



BAD RADKERSBURG

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadtgemeinde

Ausgabe April 2026

Zugestellt durch Post.at



Foto: Schleich

Kurzparkzone aktualisiert

Gesetzliche Vorgaben erfüllt

Seite 7

Herzlich Willkommen in
der Stadtgemeinde
Bad Radkersburg!



Interreg-Projekt Crossact

Grenzübergreifender Hochwasserschutz

Seite 10

Interreg



Sofinancirana
EVROPSKA UNIJA
Kofinancirano von
der EUROPÄISCHEN UNION

Slovenija – Österreich

CROSSACT

Kindergemeinderat Startschuss

Erste Funktionsperiode

Seite 13



Unser Miteinander
KiGRa Bad Radkersburg

Liebe Bad Radkersburgerinnen! Liebe Bad Radkersburger!

Ostern ist bekanntlich das Fest der Auferstehung. Aber die Woche davor ist die Zeit der Trauer und auch der Stille. So stammt das Wort „Kar“ aus dem Althochdeutschen und steht für Kummer und Klage. Damit gibt die Karwoche vielen auch einen ganz persönlichen Raum, an eigene Verluste zu denken. Und Ostern steht für die Hoffnung, den Aufbruch und das „Aufstehen“. Nehmen wir als Gemeinschaft den Höhepunkt des Kirchenjahres wahr, um wieder Aktivitäten zu planen, einander zu begegnen und ein Fundament zu schaffen, in dem wir uns heimisch und willkommen fühlen. Leben wir unser Brauchtum, sehen wir uns als Vorboten für einen ereignisreichen Sommer, der mit unzähligen Veranstaltungen und Feierlichkeiten gefüllt wird und uns zu einem weithin bekannten herzlichen Gastgeber macht. Denn die Menschen kommen zu uns, um bewegende Momente zu finden. Körperlich auf dem Rad oder im Thermalwasser und sinnlich bei Genüssen und Eindrücken. Dieser Aufgabe sind wir uns bewusst und nehmen sie mit touristischer Erfahrung und Ambition an. Dafür stehen wir nicht nur auf, sondern dafür stehen wir auch zusammen. Und wir werden künftig zusammen mit unseren slowenischen Nachbarn unser touristisches Potenzial mit Unterstützung durch die Europäische Union noch weiter und gezielt ausbauen. Wir werden Chancen, die sich auftun, nachhaltig nutzen und zu einer Struktur verankern von der Einwohner wie Gäste gleichermaßen profitieren.

Ich wünsche allen ein besinnliches Osterfest im Kreise der Familie.

Bürgermeister Mag. Karl Lautner

Der Bürgermeister berichtet

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung vor Weihnachten bedankte ich mich im Namen der Stadtgemeinde an dieser Stelle bei Andrea Maß für die Zusammenarbeit im Gemeinderat und verabschiedete sie auf eigenen Wunsch. Nun erfolgt ihre Rückkehr in die Politik. Der Anlass hierfür ist tragisch, übernimmt sie doch nach dem plötzlichen Ableben von **Christian „Duty“ Duric** seine Agenden als Stadträtin und Finanzreferentin. Dieser Wiedereinstieg basiert auf dem Vorschlagsrecht der ÖVP und wird die gemeinsame Politik im Sinne der Stadtgemeinde fortsetzen. Eine Zusammenarbeit, die mit Christian Duric trotz manch unterschiedlicher Auffassungen eine konstruktive war. Ohne seine Verlässlichkeit, Treue und Loyalität wären viele Projekte in der Vergangenheit nicht umsetzbar gewesen. Sein Wort und seine Hand hat gezählt. Wenn wir uns auf eine Sache einigten, hielt er sich daran. Man konnte ihm vertrauen. Das hat ihn menschlich ausgezeichnet und die Gemeinde profitierte von diesem Vertrauen in vielen Belangen.

Seit dem 1. März gilt im Stadtgebiet von Bad Radkersburg eine **neue Kurzparkzonenverordnung**. Damit erfüllt die Stadtgemeinde mit notwendigen und entsprechenden Regelungen die gesetzlichen Vorgaben und bringt diese auf den korrekten Stand. Wir haben in den ersten Tagen auf die Regelungen aufmerksam gemacht und achten künftig auf die korrekte Einhaltung. Bei etwaigen Fragen oder Genehmigungen unterstützt das Bürgerservice im Rathaus. Auch Parkuhren werden dort ausgehändigt. Im Zuge der Verkehrsplanung und Ausrichtung des Verkehrskonzeptes haben eingehende Untersuchungen festgestellt, dass innerhalb der Altstadt ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen.

Nach wie vor verhandelt das Österreichische Bundesheer intern über die Zukunft der **Kaserne in Bad Radkersburg**. Die Stadtgemeinde ist in die Verhandlungen miteingebunden und macht sich für eine „lebendige“ Weiternutzung stark. Denn der Verkauf alleine ist unserer Meinung nach

zu wenig. Vielmehr geht es darum, das Objekt mit Leben zu füllen und nicht etwa als Lager verstauben zu lassen. Wird die Kaserne vom Bundesheer nachhaltig und regelmäßig genutzt, profitiert auch die restliche Infrastruktur der Gemeinde wie Handel und Gastronomie.

Auch wenn der Frühling bereits in voller Blüte steht, möchte ich doch an die winterlichen Verhältnisse im Februar erinnern und mich an dieser Stelle im Namen der Stadtgemeinde bei den Mitarbeitern des Bauhofs sowie den Freiwilligen der Feuerwehren für ihren Einsatz bedanken. Der überraschende **Wintereinbruch** zeigte wieder einmal, mit welcher Disziplin und mit welchem Einsatz herangegangen wird. Wege wurden binnen kürzester Zeit vom Schnee freigeräumt, mögliche Gefahren frühzeitig erkannt und beseitigt.

In Planung sind indessen mehrere grenzübergreifende Projekte mit Slowenien im Zuge des **Interreg-Programms**, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mitfinanziert wird. Dazu zählt neben einer gemeinsamen Vorbereitung von Einsatzgruppen in Katastrophenfällen auch das Water & Light Festival im Herbst, das Bad Radkerburg und Gornja Radgona in ein spielendes Licht taucht, sowie die Installation einer Zip-Line vom Schloss Gornja Radgona über die Mur in den Stadtpark.

Unerwähnt darf auch ein weiterer Erfolg unserer **Volleyball-Damen** nicht bleiben. In Feldbach kürten sie sich zum dritten Mal in Folge zum steirischen Cupsieger. Und auch die U18-Mannschaft holte bei den steirischen Landesmeisterschaften die Bronzemedaille. Die langjährige Erfolgsgeschichte setzt sich auch bei den jungen Volleyballerinnen fort und sorgt überregional für Aufsehen.

Für eine Erfolgsmeldung sorgt die **Landesberufsschule Bad Radkersburg**, die wieder mit dem „Fair Young Styria“-Preis des Landes Steiermark ausgezeichnet wurde. Der Preis wird für Projekte verliehen, die globale Perspektiven mit Solidarität gekonnt verbinden. Die Erfolgsgeschichte der Landesberufsschule setzt sich auch mit dem Schulmodell der Pflegelehre am Standort Bad Radkersburg fort. Davon überzeugen sich jährlich hunderte Schüler aus ganz Österreich in unterschiedlichen Lehrberufen und leisten damit einen erheblichen Beitrag, die Pflege zu etablieren.

Gerade weil die Gesundheit ein stets aktuelles Thema in Bad Radkersburg ist, möchte ich zu den jüngsten Entwicklungen bezüglich des **LKH Bad Radkersburg** Stellung nehmen. Definitiv wird es nach Ostern einen Zeitplan zu Gesundheitszentrum, Aufstockung der Abteilung für Remobilisation und Nachsorge (RNS) sowie 24/7 Ambulanz geben. Die Klärung dieser drei wesentlichen Punkte wurde sowohl vom zuständigen Landesrat wie auch der Kages zugesagt. In weiterer Folge wird Bad Radkersburg somit zum größten RNS-Zentrum der Steiermark, das Gesundheitszentrum im LKH Bad Radkersburg von der Kages betrieben und die 24/7 Ambulanz von Ärzten besetzt. Das Resultat ist eine medizinische Versorgung aus einer Hand an einem Standort. Ganz wesentlich ist, dass all diese Punkte umgesetzt werden müssen, bevor es zu jeglichen Eingriffen und Änderungen in Bezug auf die Orthopädie kommt.

Blieben wir gemeinsam in Bewegung und blicken auf die schönste und abwechslungsreichste Zeit des Jahres. **Dutzende Veranstaltungen** wie AnRADeln, Altstadtfest, Flanieren & RADieren und Wüstenlauf werden uns in den kommenden Wochen begleiten. Dass es dabei immer wieder zu notwendigen Sperrungen von Straßen kommen wird, dafür bitte ich jetzt schon um Verständnis.



© Foto
Schleich

Frohe Ostern
wünschen Ihnen
Bürgermeister Mag. Karl Lautner,
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Stadtgemeinde und deren Unternehmen



Frohe Ostern

Steirische Volkspartei 

wünscht das Team der ÖVP Bad Radkersburg!

Ostersamstag 4. April, ab 16:00:

Traditionelle Ostereiersuche

der JVP Region Radkersburg Halbenrain Klöch

Treffpunkt: Franz-Wegart-Park, Quellenhaus

Ostersackerl für die Kleinen! Für Getränke ist gesorgt!

FPÖ  **DIE SOZIALE HEIMATPARTEI**

EIN FROHES & SCHÖNES OSTERFEST

WÜNSCHEN EUCH

GABI, MARTIN, LUKAS UND HANNES



Frohe Ostern wünscht das Team der SPÖ Bad Radkersburg!

Wir wünschen allen Bad Radkersburger:innen

Frohe

O	S		R	F			R	Brauch in der Ostersamstagnacht
S			A					Grüne GRin Vorname
T	R			L				Grüne GRskandidatin Familienname
E	I		S				E	Osterbrauch für Kinder
R			N					Grüner GR Vorname
N	E		A				G	Frühlingsbeginn

Viel Spaß beim Rätselraten

Sonja Witsch

Roman Michalus

Hermine Triebel



BBR

DIE BBR - BÜRGERLISTE BAD RADKERSBURG WÜNSCHT ALLEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN SOWIE UNSEREN GÄSTEN EIN FROHES UND ERHOLSAMES OSTERFEST. BÜRGERLISTE BAD RADKERSBURG



Frohe Ostern wünscht

Du bist Idealist und hast IDEEN für Bad Radkersburg!



Deine Meinung ist bei uns gefragt!

NEOS
Bad Radkersburg

Dann melde Dich bei uns und erlebe ein spannendes Jahr 2026.

Nachruf

Christian „Duty“ Duric

Über 30 Jahre lang setzte sich Christian Duric für unsere Gemeinde sowie deren Einwohner*innen ein und prägte diese. Von 1995 bis 2005 agierte er als **Gemeinderat** in der Gemeinde Radkersburg Umgebung. Von 2005 bis 2014 übernahm er dort das Amt des **Gemeindekassiers**. Im Jahre 2014 wurde ihm dann das **Ehrenzeichen in Gold** durch die Gemeinde Radkersburg Umgebung verliehen. Nach der Gemeindefusion war er von 2015 bis 2025 als **zweiter Vizebürgermeister** und Mitglied des **Stadtrats** in der Stadtgemeinde Bad Radkersburg tätig. Ab 2025 übernahm er das Amt des **Finanzreferenten** und war Mitglied des **Stadtrats**. Dabei ging es ihm nie um Parteipolitik im engen Sinn, sondern stets um das Miteinander, um Fairness, soziale Gerechtigkeit und den Zusammenhalt in der Gemeinde.



Christian Duric als Teil des Stadtrats nach der konstituierenden Sitzung im April 2025.

Stadtgemeinde Bad Radkersburg



„Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.“

Mit tiefer Betroffenheit und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Christian „Duty“ Duric, einem Menschen, der über mehr als drei Jahrzehnte hinweg das Leben in unserer Stadtgemeinde und ihren Dörfern maßgeblich mitgeprägt hat. Sein Tod hinterlässt eine Lücke, die weit über die politische Arbeit hinausgeht.

Duty war ein Kommunalpolitiker aus Überzeugung und aus Leidenschaft. Als Mitglied der SPÖ im Gemeinderat setzte er sich unermüdlich für die Anliegen der Bürger*innen ein. Er war jemand, der zuhörte, vermittelte und handelte - immer mit dem Blick auf das Wohl aller.

Was Duty besonders auszeichnete, war seine offene und hilfsbereite Art. Er hatte für jeden Menschen ein offenes Ohr, unabhängig von Alter, Herkunft oder Meinung, und war jemand, der sofort anpackte. Viele wussten: Wenn man ein Anliegen hatte, konnte man zu ihm kommen. Und oft ging man nicht nur mit einer Lösung, sondern auch mit dem Gefühl, ernst genommen und verstanden worden zu sein. Man konnte „alles von ihm haben“ - Zeit, Rat, Unterstützung oder einfach ein ehrliches Gespräch.

Neben seinem politischen Engagement war Duty auch ein unermüdlicher Gestalter des Gemeinschaftslebens. Über viele Jahre hinweg organisierte er

Tischtennistreffen für Junge und Junggebliebene - ein Angebot, welches Generationen verbunden hat und weit mehr war, als nur Sport. Es war ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Freude.

Auch das Maibaumaufstellen oder die Dorffeste in Hummersdorf trugen seine Handschrift. Mit viel Einsatz und Herzblut sorgte er dafür, dass Traditionen gepflegt und Gemeinschaft gelebt wurden. Diese Feste waren Ausdruck dessen, was ihm wichtig war: Zusammenkommen, miteinander feiern, ein Dorf - eine Gemeinde - als lebendigen Ort zu erhalten.

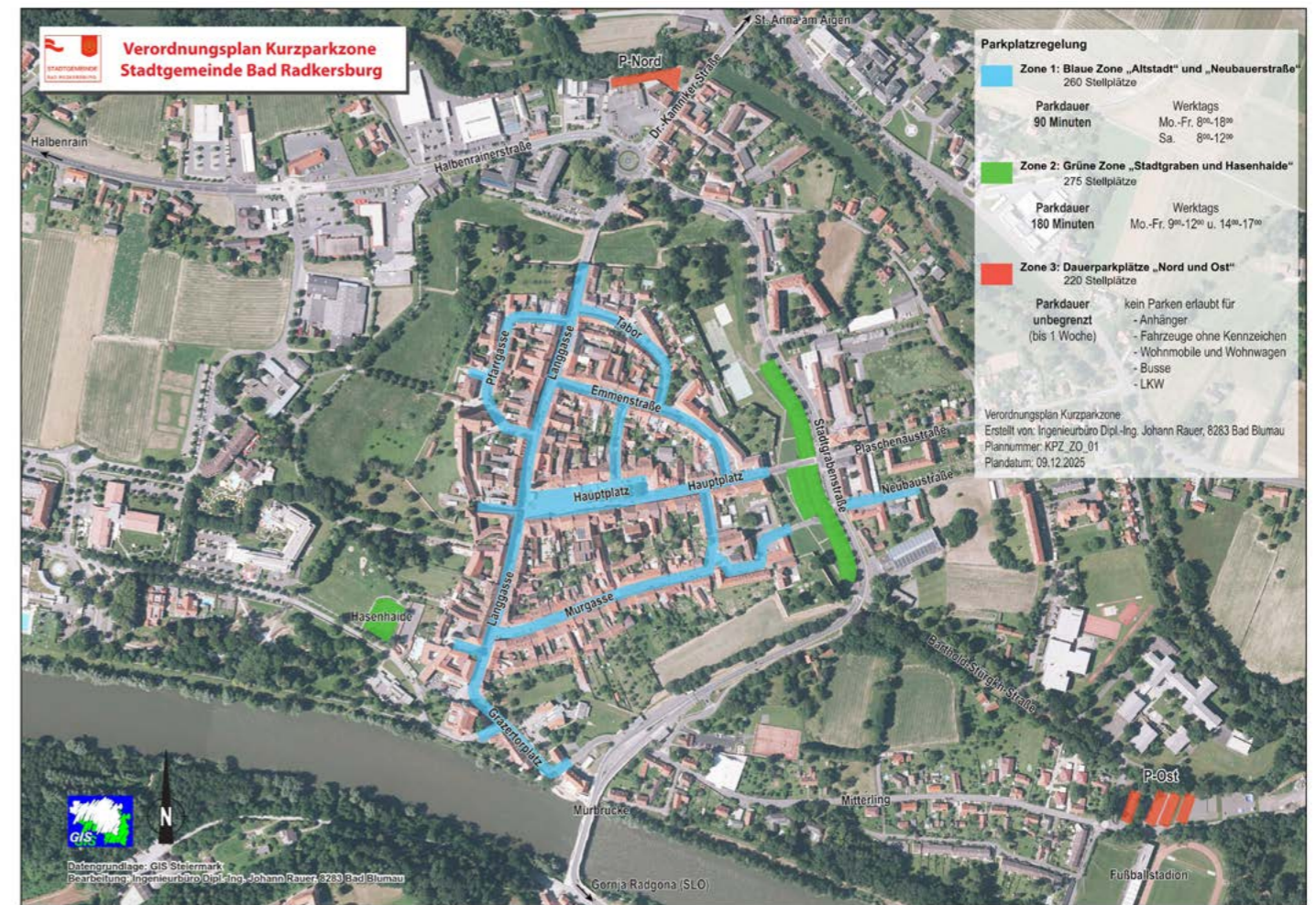
Duty war ein Mensch, der nicht im Vordergrund stehen wollte, der aber durch sein Handeln und seine Haltung Vorbild war. Sein Engagement war selbstverständlich für ihn, gerade deshalb war es so wertvoll.

Wir verlieren mit ihm nicht nur einen engagierten Kommunalpolitiker, sondern vor allem einen aufrichtigen, warmherzigen und verlässlichen Menschen. Sein Wirken wird in unserer Gemeinde weiterleben: in Erinnerungen, in Begegnungen, in den Strukturen, die er mit aufgebaut hat.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und allen, die ihm nahestanden.

Duty, wir werden dich nie vergessen!
Team SPÖ

Kurzparkzonenverordnung



Information zur neuen Kurzparkzonenverordnung

Im Stadtgebiet Bad Radkersburg gilt ab dem 1.3.2026 eine neue Kurzparkzonenverordnung. In diesen Zonen ist eine Parkuhr zu verwenden oder, falls vorhanden, die Ausnahmegenehmigung gut sichtbar im Fahrzeug zu platzieren.

Die Kurzparkzonen stellen sich wie folgt dar:

Kurzparkzone 1: Blaue Zone „Altstadt“ und „Neubauerstraße“ – Gebührenfrei
Werktags Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr und Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Erlaubte Parkdauer: 90 Minuten

Kurzparkzone 2: Grüne Zone „Parkplatz Stadtgraben“ und „Parkplatz Hasenheide“ – Gebührenfrei
Werktags Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr
Erlaubte Parkdauer: 180 Minuten

Ausnahmegenehmigungen:

Es gibt die Möglichkeit, nach Maßgabe der ebenfalls neu beschlossenen Gebietsabgrenzungsverordnung, Ausnahmegenehmigungen zu beantragen. Bestehende Ausnahmegenehmigungen gelten bis zum Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer weiter. Bei Fragen stehen Ihnen gerne die MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde (Telefonnummer: 03476 2509) zur Verfügung.

Weitere Informationen und Antragsformulare finden Sie unter:

www.bad-radkersburg.gv.at/politik&gemeinde/oeffentlicher-verkehr

Neue Parkuhren sind im Bürgerservice der Stadtgemeinde erhältlich!



Twin City



Interreg



Sofinancira
EVROPSKA UNIJA
Kofinanciert von
der EUROPÄISCHEN UNION

Slovenija – Österreich

Twin City

Vernetzung von Bildung und Kultur

Im Rahmen des Projekts „Twin City“ fand am 10. Februar 2026 ein Workshop mit Bildungsinstitutionen und Kulturvereinen aus Bad Radkersburg und Gornja Radgona statt. Dabei stand vor allem die Vernetzung der handelnden Personen und Ideen in unserem gemeinsamen Grenzraum im Vordergrund.

Zu Beginn des Workshops wurde das Projekt „Twin City“ vorgestellt und ein Überblick über die diesjährigen geplanten bilateralen Veranstaltungen gegeben. Auch das „Water & Light“ Festival, das im Rahmen des Projektes dePROFUNDIS stattfinden wird, ist vorgestellt worden. Anschließend wurden die 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Thementische aufgeteilt und im Rahmen einer gemeinsamen „Ideenschmiede“ dazu aufgerufen, sich bilaterale Aktivitäten mit den Kolleginnen und Kollegen auf der anderen Seite der Mure auszudenken und Input für eine Weiterentwicklung zu geben. Ein Schwerpunkt des Projektes „Twin City“ ist die Vernetzung der Institutionen aus unterschiedlichen Bereichen. Fokus des Workshops war, wie sich diese Institutionen grenzübergreifend unterstützen und ergänzen können – sei es im Alltag, bei Veranstaltungen oder beim Aufzeigen neuer Entwicklungspotentiale.

Mreženje izobraževanja in kulture

V okviru projekta Twin City je 10. februarja 2026 potekala delavnica z izobraževalnimi ustanovami in kulturnimi društvi iz Bad Radkersburga in Gornje Radgone. V ospredju je bilo predvsem povezovanje deležnikov ter idej v našem skupnem obmejnem prostoru.

Na začetku delavnice je bil predstavljen projekt Twin City ter podan pregled letošnjih načrtovanih bilateralnih dogodkov. Predstavljen je bil tudi festival Water & Light, ki bo potekal v okviru projekta dePROFUNDIS.

Po uvodni predstavitvi so udeleženci, ki so bili razdeljeni po tematskih mizah, skupaj snovali bilateralne aktivnosti s kolegicami in kolegi na drugi strani Mure ter podali predloge za sodelovanje.

Težišče projekta Twin City je povezovanje institucij z različnih področij, zato je bila delavnica usmerjena v razmislek o tem, kako se lahko te ustanove čezmejno podpirajo in dopolnjujejo – bodisi pri vsakdanjem delu, organizaciji dogodkov ali pri odkrivanju novih razvojnih priložnosti.



Kontakte werden aktiv ausgetauscht. © Pro Mundus d.o.o.

TWIN CITY WÖRTERBUCH Deutsch – Slowenisch

Frohe Ostern Vesele velikonočne
 praznike
Schönen Tag Lep dan
Willkommen Dobrodošli

Fragen

Wie heißt du? Kako ti je ime?
Woher kommst du? Od kod prihajaš?
Kannst du mir helfen? Mi lahko pomagaš?

Reaktionen

Auf jeden Fall! Vsekakor!
Wirklich? Res?
Genau! Tako je!

Interreg



Sofinancira
EVROPSKA UNIJA
Kofinanciert von
der EUROPÄISCHEN UNION

Slovenija – Österreich

Twin City



Grenzüberschreitender Spaziergang

Erleben Sie am

Samstag, 9. Mai 2026, 15:00 Uhr

die Geschichte der Zwillingstädte Bad Radkersburg und Gornja Radgona zu Fuß bei einem geführten Rundgang durch die beiden Museen und Städte.



Treffpunkt:

Museum im alten Zeughaus Bad Radkersburg (Führung in deutscher Sprache)
Museum Špital Gornja Radgona (Führung in slowenischer Sprache)



Eintritt: € 7



Čezmejni sprehod

sobota, 9. maj 2026 ob 15:00 uri

doživite zgodovino Gornje Radgone in Bad Radkersburga z vodenim ogledom obeh mest in muzejev.



Zbirno mesto:

Muzej Špital Gornja Radgona (vodenje v slovenskem jeziku)
Muzej v stari orožarni Bad Radkersburg (vodenje v nemškem jeziku)



Cena: € 7



Die Veranstaltungen finden im Rahmen des Projekts Twin City statt, welches durch das Interreg-Programm Slowenien-Österreich gefördert und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert wird. Dogodki so del projekta Twin City, ki ga podpira program Interreg Slovenija-Avstrija in sofinancira Evropski sklad za regionalni razvoj.



Crossact - Interreg SI-AT Projekt

Das Projekt für gemeinsame operative Einsatzgruppen im Katastrophenfall.

Das Hauptziel des Projekts ist es, eine gemeinsame Vorbereitung und den Einsatz bei Katastrophen wie Hochwasser und Überschwemmungen zu optimieren, um die Sicherheit der Bevölkerung im gesamten Grenzraum nachhaltig zu erhöhen und moderne Standards im Katastrophenschutz zu etablieren. Dazu werden die teilnehmenden Gemeinden gemeinsam mit den Feuerwehrorganisationen Schutz- und Rettungseinheiten aufbauen und in länderübergreifenden Einsatzteams zusammenarbeiten, wodurch ein noch engeres Netzwerk an Einsatzkräften entsteht, das im Ernstfall rasch und koordiniert handeln kann. Dazu wird im Rahmen des Projekts spezielle Ausrüstung angeschafft, wie zum Beispiel mobile Hochwasserschutzbarrieren und verschiedene Pumpen mit spezieller Saugleistung. Dadurch werden Voraussetzungen für ein schnelles und effektives Handeln an verschiedenen Standorten im Grenzgebiet geschaffen, unabhängig von Geländebeschaffenheit oder Hochwasserstärke. Am Projekt nehmen der Landesfeuerwehrverband Steiermark, der Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg, der

Feuerwehrverband Slowenien und neun Gemeinden aus Slowenien und Österreich teil, die durch ihre enge Kooperation ein Zeichen für grenzüberschreitende Zusammenarbeit setzen. Durch gemeinsame Schulungen, Übungen und in Fachtagungen abgestimmte Reaktionspläne werden der Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft gestärkt.

Das Projekt möchte als Vorreiter fungieren, um anderen grenzüberschreitenden Gebieten eine Möglichkeit aufzuzeigen, wie länderübergreifend für mehr Sicherheit in Bezug auf Hochwasser und Überschwemmungen gesorgt werden kann.

Das Projekt wird im Rahmen des Interreg-Programms Slowenien-Österreich finanziert, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert wird. Die Stadtgemeinde ist mit einem Partnerbudget von € 107.000 vertreten. 80 % davon werden über das Interreg-Programm finanziert.

Projektpartner:

- Občina Apače
- Občina Cankova
- Občina Rogašovci
- Občina Kuzma
- Stadtgemeinde Bad Radkersburg
- Marktgemeinde Halbenrain
- Gemeinde Deutsch Goritz
- Stadtgemeinde Mureck
- Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach
- Landesfeuerwehrverband Steiermark
- Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg
- Feuerwehrverband von Slowenien

• **Projektzeitraum:** 01.02.2026 - 31.01.2028

• **Gesamtbudget:** € 1.407.720

Interreg



Sofinancira
EVROPSKA UNIJA
Kofinanciert von
der EUROPÄISCHEN UNION

Slovenija – Österreich

CROSSACT



Die Partner beim ersten Projekttreffen in Radenci, Slowenien. © Rok Petje



Interreg



Sofinancira
EVROPSKA UNIJA
Kofinanciert von
der EUROPÄISCHEN UNION

Slovenija – Österreich

deProfundis

deProfundis

Das Projekt deProfundis – „Bewahrung des Erbes aus der Tiefe: grenzüberschreitendes kultur-touristisches Potenzial“ – wird im Rahmen des Programms Interreg Slovenia – Austria 2021 bis 2027 umgesetzt.

Ziel des Projekts ist die Erhaltung und Interpretation einzigartiger Naturphänomene wie Mineral- und Thermalquellen sowie Mofetten und deren Entwicklung zu einem nachhaltigen grenzüberschreitenden Tourismusprodukt. Das Projekt verbindet die Regionen rund um Gornja Radgona und Bad Radkersburg und fördert die Zusammenarbeit zwischen Naturschutz, Kultur, Bildung und Tourismus.

Das Projekt läuft über einen Zeitraum von 36 Monaten (November 2023 – Oktober 2026). Sein Gesamtwert beträgt 949.115,80 Euro, wobei 80 % der Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereitgestellt werden. Projektpartner sind das Institute of the Republic of Slovenia for Nature Conservation, die Stadtgemeinde Bad Radkersburg, das Zehnerhaus Bad Radkersburg sowie die Občina Gornja Radgona.

Aus den Tiefen der Natur zu neuen touristischen Geschichten: Erfolgreich abgeschlossenes Training im Rahmen des Projekts deProfundis

In der Region rund um Gornja Radgona und Bad Radkersburg entsteht derzeit eine neue grenzüberschreitende touristische Geschichte, die auf natürlichen Besonderheiten, kulturellem Erbe und lokalen Erzählungen basiert. Im Rahmen des Projekts deProfundis fand Anfang März eine Reihe von Schulungen für lokale Fremdenführer und interessierte Öffentlichkeit statt, an denen fast 50 Teilnehmer aus Slowenien und Österreich teilnahmen. Die Projektpartner bereiten nun den nächsten Schritt vor – einen praxisorientierten Workshop für lokale Anbieter, der am 22. April im Zehnerhaus Bad Radkersburg stattfinden wird.

Die Resonanz übertraf die Erwartungen der Organisatoren. **An der dreitägigen Ausbildung für lokale Fremdenführer in Gornja Radgona nahmen 19 Teilnehmer teil, an der eintägigen Schulung für die interessierte Öffentlichkeit mehr als 30 Personen aus Slowenien und Österreich.** Unter ihnen waren Vertreter des Tourismus, lokale Anbieter sowie Einzelpersonen, die aktiv an der Entwicklung neuer Angebote in der Region mitwirken möchten.

Im Mittelpunkt der Schulungen standen die natürlichen und kulturellen Besonderheiten des grenzüberschreitenden Raumes. Neben den Mineral- und Thermalquellen stieß vor allem das Phänomen der **Mofetten** auf großes Interesse – **Gebiete, in denen Kohlendioxidgas aus dem oberen Teil des Erdmantels austritt**, was von Fachleuten oft als „Atmen der Erde“ beschrieben wird. Es handelt sich um ein seltenes Naturphänomen, das besondere Ökosysteme schafft und zu den faszinierendsten Naturerscheinungen der Region zählt.

Die Teilnehmer beschäftigten sich außerdem mit der **Bedeutung der Mur und des UNESCO-Biosphärengebiets Mura Biosphere Reserve**, in dem sich



© Andreja Novak

eine außergewöhnliche Biodiversität, eine vielfältige Kulturlandschaft und das Leben lokaler Gemeinschaften miteinander verbinden. Gerade diese Verbindung von Natur, kulturellem Erbe und den Geschichten der Menschen bildet die Grundlage für die Entwicklung nachhaltiger touristischer Erlebnisse.

Ein wichtiger Teil der Schulung widmete sich auch modernen Ansätzen der Gästeführung. Der Guide von heute ist nicht mehr nur Vermittler von Fakten, sondern **Interpret des Raumes**, der Besuchern hilft, einen Ort durch Geschichten, Sinne und persönliche Erfahrungen zu verstehen und zu erleben.

Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer bestätigten den Projektpartnern, dass großes Interesse an der Entwicklung einer neuen grenzüberschreitenden touristischen Geschichte im Raum der beiden Radgona-Städte besteht. Daher laden sie zu einem **praxisorientierten Workshop** ein, der möglichst viele Akteure der Region miteinander vernetzen soll. **Eingeladen sind lokale Anbieter** von Unterkünften, Gastronomie sowie verschiedenen Aktivitäten, Animationen und Erlebnissen, ebenso touristische Anbieter aus der Region, Vertreter von Agenturen für Boutique-Programme, Touristen- und Radguides sowie Vertreter von Bildungs- und akademischen Institutionen, die in ihren Programmen Themen wie Umweltschutz und nachhaltigen Tourismus entwickeln oder vermitteln.

Der Workshop findet am 22. April – am Tag der Erde – um 15 Uhr im Kongresszentrum Zehnerhaus statt und richtet sich an alle, die die neue grenzüberschreitende touristische Geschichte entlang der Mur mitgestalten und ihre Ideen sowie Dienstleistungen in das zukünftige touristische Angebot der Region einbringen möchten. Das Projekt deProfundis verbindet schrittweise natürliche Besonderheiten, fachliches Wissen und die lokale Gemeinschaft – mit dem Ziel, ein Boutique-Tourismuserlebnis zu schaffen, das Besuchern die tieferen Schichten der Region entlang der Mur erschließt und gleichzeitig zum Verständnis, zur Wertschätzung und zum Schutz ihres einzigartigen Naturerbes beiträgt.

Water & Light

Licht aus der Tiefe: Das erste Water & Light Festival verbindet Bad Radkersburg und Gornja Radgona

Im Oktober 2026 wird unsere Stadt zur Bühne für ein außergewöhnliches Erlebnis: Das erste Water & Light Festival verwandelt **von 15. bis 25. Oktober** Bad Radkersburg und Gornja Radgona in eine leuchtende Kunstlandschaft – und verbindet dabei Wasser, Licht, Wissenschaft und Emotion auf einzigartige Weise.

An insgesamt **zwölf Standorten** beiderseits der Mur entstehen eindrucksvolle **Lichtinstallationen** internationaler Künstler. Plätze, Innenhöfe, historische Gebäude und sogar das Wasser selbst werden Teil eines Parcours, der **täglich von 18:00 bis 22:00 Uhr** erlebbar ist. Größtenteils wird das Festival aus EU-Mitteln finanziert. Der Eintritt ist frei – das Festival gehört uns allen.

Im Mittelpunkt steht das Interreg-Projekt deProfundis, das sich mit den verborgenen Schätzen unter unserer Region beschäftigt: mit Thermalwasser, Trinkwasser, geologischen Schichten, Kohlendioxidquellen und den geheimnisvollen Mofetten.

Was sonst unsichtbar unter der Erde geschieht, wird durch Licht, Projektion und Klang sichtbar, spürbar und emotional erfahrbar gemacht.

Das Herzstück bildet der Hauptplatz in Bad Radkersburg, wo eine großformatige Inszenierung die Geschichte des Projekts auf poetische Weise erzählt. Weitere Stationen führen unter anderem ins Museum, ans Mur-Ufer, in die Parktherme und in das Zehnerhaus Bad Radkersburg. Jede Installation interpretiert ein eigenes Thema – von geologischen Zeitaltern über sprudelnde Quellen bis hin zu Mythen rund ums Wasser.

Die feierliche Eröffnung findet am Abend des 15. Oktober 2026 statt.

Information für Bürger

Das Festival dauert insgesamt elf Tage und bietet damit auch unter der Woche besondere Abendmomente in unserer Stadt. Der Bereich rund um den Hauptplatz wird während der Veranstaltungszeiten entsprechend geregelt, alle anderen Bereiche bleiben regulär zugänglich. Das Festival ist barrierefrei konzipiert. Unsere Gastronomiebetriebe werden herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen – mit verlängerten Öffnungszeiten, besonderen Angeboten oder eigenen Ideen. Gerade an Wochentagen bietet sich hier eine Gelegenheit, zusätzliche Impulse in die Stadt zu bringen und gemeinsam eine lebendige Atmosphäre zu schaffen. Veranstaltet wird das Festival vom Zehnerhaus Bad Radkersburg im Rahmen des Interreg-Projekts deProfundis.

Eine eigene Internetseite ist in Vorbereitung und selbstverständlich werden alle Bürger laufend über Details und Entwicklungen informiert.

Dieses Festival ist mehr als eine Veranstaltung – es ist ein grenzüberschreitendes Zeichen der Zusammenarbeit, ein kulturelles Leuchtfeuer und eine Einladung, unsere Region neu zu entdecken.

Lassen wir gemeinsam Licht aus der Tiefe entstehen.

Ferien(s)pass 2026

Der Sommer rückt näher – und damit auch der Spaß in den Ferien!

In den vergangenen zwei Jahren organisierten die Gemeinden Halbenrain, Klöch und Bad Radkersburg den Ferien(s)pass und sorgten damit für einen abwechslungsreichen Sommer für die Kinder. Von Salben mischen in der Apotheke über Fischen in Oberlaafeld, bis hin zu einem Spielenachmittag in der Bibliothek war vieles dabei.

Auch diesen Sommer ist das Ferien(s)pass-Team motiviert, wieder ein tolles und vielfältiges Programm zusammenzustellen – doch das gelingt nur mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger! Wir haben noch freie Plätze für engagierte Personen, Vereine oder Firmen, die den Kindern ihr Wissen weitergeben oder mit ihnen eine lustige Aktion gestalten möchten.



© Apotheke Zum Mohren

Wurde Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne unter rebekka.holler@bad-radkersburg.gv.at oder telefonisch unter +43 3476 2509 146. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Kindergemeinderat

Startschuss für den Kindergemeinderat

Der KiGRa startet mit 17 Mitgliedern in seine erste Funktionsperiode!

Die erste Sitzung fand am 28. Jänner 2026 ganz unter dem Motto „Unser Miteinander“ statt. Dort konnten sich die Kinder spielerisch besser kennenlernen und erfuhren etwas über die Aufgaben der Gemeinde und des Gemeinderates. Es wurde die Frage „Was ist uns im Kindergemeinderat wichtig?“ gestellt und die Kinder fassten zu dieser Frage gleich den ersten Beschluss – und zwar die Vereinbarungen zum Miteinander im Kindergemeinderat. Dieser wurde einstimmig angenommen und von allen unterschrieben.

Zwischendurch gab es natürlich auch eine kleine Stärkung für die Kinder.

2. Sitzung des Kindergemeinderats

Bei der zweiten Sitzung des Kindergemeinderats wurde es besonders interessant. Am 4. März 2026 fand das Treffen unter dem Motto „Unsere Gemeinde erleben“ im Rathaus statt. Um herauszufinden, was eine Gemeinde überhaupt braucht, spielten die Kinder das Ausdrucksspiel „Jeux Dramatiques“. Bei dieser Form des Rollenspieles wird nicht gesprochen und die Kommunikation zwischen den Kindern erfolgt ausschließlich ohne Sprache.

Zu Beginn wählte jedes Kind eine Rolle aus, die in einer Gemeinde vorkommt: etwa eine Wirtin, ein Friseur, eine Ärztin oder eine Lehrerin. Im Spiel zeigte sich schnell, dass jede Rolle nur im Zusammenspiel mit anderen funktioniert. Wer sich verletzte, brauchte die Ärztin. Passierte ein Notfall, kam der Polizist zur Hilfe.

So merkten die Kinder, dass in einer Gemeinde jede und jeder Einzelne wichtig ist und dass die Gemeinschaft nur funktioniert, wenn alle zusammenarbeiten.



Kennenlernen der Aufgaben der Gemeinde und des Gemeinderats



Die 17 Kindergemeinderatsmitglieder und das Betreuerinnenteam



Die Vereinbarungen zum Miteinander

Nina Kern für die Jugend

Radkersburger Jugend lädt ein!

Dieses Mal haben wir uns etwas ganz Neues einfallen lassen – und zwar dürfen wir direkt eine eigene Veranstaltung ankündigen! Wir freuen uns, euch zu unserem ersten „Hosn Owi Turnier“ einzuladen. Es findet am 18.04.2026, um 10:00 Uhr im Dorfhaus Laafeld statt. Die Karte ist bei allen Vorstandsmitgliedern des Jugendvereins für € 5,- erhältlich. Freut euch auf eine gesellige und spannende Kartenpartie!



Auch für den Sommer haben wir schon tolle Ideen und können es kaum erwarten, diese mit euch zu teilen!

Senioren- tageszentrum

Frühling im Seniorentageszentrum

Auch im Frühjahr herrscht im Seniorentageszentrum Bad Radkersburg reger Betrieb. Seit dem heurigen Jahr bereichert eine neue Kooperation mit dem örtlichen Kindergarten den Alltag der Gäste. Einmal im Monat besuchen die Drei- bis Sechsjährigen das Seniorentageszentrum, um gemeinsam zu singen, sich zu bewegen oder Kreatives zu gestalten. Die Begegnungen zwischen Jung und Alt sorgen jedes Mal für strahlende Gesichter – bei den Kindern ebenso wie bei den Senior:innen. Für farbenfrohe Stimmung im Haus sorgte heuer die Faschingszeit. Die Gäste stellten Girlanden und Dekorationen in liebevoller Handarbeit selbst her. Insgesamt entstand eine beeindruckende, 74 Meter lange bunte Girlande, die das gesamte Tageszentrum schmückte.

Kaum war der Fasching vorbei, richtete sich der Blick schon auf Ostern. Gemeinsam gestalteten die Gäste Osterdekoration und fertigten kleine Ostergeschenke an, die sie mit nach Hause nehmen konnten.



Die Gäste sind stolz auf ihre 74 Meter lange Girlande. © Rotes Kreuz Steiermark

Das kreative Arbeiten mit verschiedenen Materialien fördert nicht nur die Feinmotorik, sondern bringt auch viel Freude auf das kommende Fest. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema „Natur erleben“. Sobald die Sonne wieder rauskommt, stehen einfache und kurze Spaziergänge in der Umgebung auf dem Programm. Dabei werden fleißig Naturmaterialien gesammelt, die dann beim anschließenden kreativen Arbeiten gleich verwendet werden. Jeden ersten Dienstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr lädt das Seniorentageszentrum herzlich zum „Informationscafé“ ein. Hier können Sie das bunte Programm hautnah miterleben.



Gedenkfeier

Am 4. Februar fand die alljährliche **Gedenkfeier zum Freiheitskampf von 1919** im Beisein der Soldaten des Jägerbataillons 17, des Österreichischen Kameradschaftsbundes, von Vertretern des Landes Steiermark und der umliegenden Gemeinden sowie von Polizei, Rettung und den Freiwilligen Feuerwehren statt. Die Feier begann mit einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche und wurde anschließend am Hauptplatz fortgesetzt. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Ensemble der Militärmusik Steiermark.



Foto Schleich

Im Zentrum des Gedenkens stand der aus der Region stammende Offizier Johann Mickl, der am 4. Februar 1919 mit einer Freischar versuchte, die Besatzung Radkersburgs zu vertreiben. Auch wenn dieser Versuch scheiterte, wurde er später als Ausdruck des starken österreichischen Zusammenhalts gewertet. Laut Friedensvertrag von St. Germain verblieb Radkersburg schließlich bei Österreich.

Cuptitel

Großer sportlicher Erfolg für Bad Radkersburg: Die Volleyballerinnen des TuS Bad Radkersburg sicherten sich beim steirischen Cupfinale in Feldbach bereits zum dritten Mal in Folge den Titel und unterstrichen damit eindrucksvoll ihre starke Stellung im steirischen Volleyball.

Auf dem Weg ins Endspiel setzten sich die Radkersburgerinnen im Halbfinale gegen den UVC Graz II durch und lösten damit souverän das Ticket für das Finale. Dort trafen sie mit den Hib Volleys 2 erneut auf eine Mannschaft aus Graz. Die Ausgangslage vor dem Finale war klar: Als Team aus der höheren Spielklasse und zweifacher Titelverteidiger ging der TuS Bad Radkersburg als Favorit in die Partie. Der Start ins Spiel verlief jedoch zunächst etwas holprig. Im ersten Satz fanden die Radkersburgerinnen nur schwer ihren Rhythmus, während die Grazerinnen mutig aufspielten und lange die Führung behaupteten. Mit zunehmender Spieldauer gelang es den Südoststeirerinnen jedoch, ihre Stärken auszuspielen. Vor allem mit druckvollen Services und einer stabi-



Siegreiche Mannschaft mit Fans und Vertretern der Stadtgemeinde

leren Annahme kämpfte sich die Mannschaft zurück ins Spiel und konnte den ersten Satz noch drehen. Mit diesem Erfolg im Rücken präsentierten sich die Radkersburgerinnen in den folgenden Durchgängen deutlich souveräner. In Satz zwei und drei kontrollierten sie das Spielgeschehen und ließen ihren Gegnerinnen kaum mehr Chancen. Beide Sätze gingen klar an den TuS Bad Radkersburg, womit der dritte steirische Cupsieg in Folge feststand. Die Freude im Team war entsprechend groß. Kapitänin und Mannschaft zeigten sich nach dem Spiel stolz über die Leistung und den erneuten Titelgewinn. Die erfolgreiche Saison ist für die Volleyballerinnen aus Bad Radkersburg jedoch noch nicht beendet: Nachdem sie den Grunddurchgang der 2. Bundesliga auf dem ersten Platz abgeschlossen haben, starten sie in das Playoff um den Aufstieg in die 1. österreichische Bundesliga. Die Stadtgemeinde gratuliert dem gesamten Team herzlich zu diesem großartigen Erfolg und wünscht für die kommenden Spiele weiterhin viel Erfolg.

Kindergarten



Buntes Maskentreiben und Frühlingsvorfreude in unseren Kindergärten



In unseren Kindergärten und Kinderkrippen wurde der Fasching ausgiebig gefeiert. Prinzessinnen, Drachen, Ritter, Polizisten, Roboter und viele weitere Faschingswesen tummelten sich in den Bildungseinrichtungen unserer Stadtgemeinde.



Nach den ergiebigen Schneefällen im Februar freuen wir uns jetzt schon auf den bevorstehenden Frühling und unsere Mitwirkung beim Palmsonntagsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche.



Text und Fotos: Kindergarten Bad Radkersburg

Volksschule



Besuch beim Bürgermeister

Im Rahmen des Unterrichts „Sachunterricht“ durften die Schülerinnen und Schüler das Rathaus besuchen. Ziel des Besuches war es, die Aufgaben der Stadtgemeinde kennenzulernen und mehr über die Arbeit des Bürgermeisters zu erfahren. Kindgerecht und anschaulich erklärte der Bürgermeister, welche Aufgaben eine Gemeinde erfüllt, wie Entschei-



dungen getroffen werden und welche Verantwortung mit seinem Amt verbunden ist. Die Kinder zeigten großes Interesse und stellten viele spannende Fragen. Der Besuch bot eine wertvolle Gelegenheit, Politik und Gemeindefarbeit aus erster Hand kennenzulernen und das Verständnis für das Zusammenleben in unserer Stadt zu vertiefen. Wir bedanken uns herzlich beim Bürgermeister für die Zeit und die interessanten Einblicke in seine Arbeit.

Eislaufen der Volksschule – Bewegung mit viel Freude

Im Rahmen des Unterrichts „Bewegung und Sport“ verbrachten die Kinder der Volksschule einige fröhliche Vormittage auf dem Eis. Mit großer Begeisterung und viel Freude drehten alle ihre Runden auf der Eisfläche. Ob erste vorsichtige Schritte oder schon schnelle Fahrten – jedes Kind war mit Eifer dabei. Das gemeinsame Eislaufen stärkte nicht nur die Bewegung und Koordination, sondern auch den Zusammenhalt in der Gruppe. Die lachenden Gesichter zeigten deutlich, wie viel Spaß die sportlichen Ausflüge gemacht haben. Ein herzlicher Dank gilt der Stadtgemeinde für die großzügige Bereitstellung der Eislaufmöglichkeit. Durch diese Unterstützung wird den Kindern ein besonderes Erlebnis ermöglicht.



Neue digitale Schultafeln an der Volksschule

Im Herbst 2025 durfte sich die Volksschule über eine besondere Neuerung freuen: Die Stadtgemeinde stellte zwei neue digitale Schultafeln zur Verfügung. Damit wurde ein wichtiger Schritt in Richtung moderner und zeitgemäßer Unterrichtsgestaltung gesetzt. Die Lehrerinnen, die mit großem Einsatz die neuen digitalen Tafeln in den Unterricht integrieren und täglich für einen lebendigen und modernen Schulalltag sorgen, sind begeistert und auch bei den Kindern ist die Freude groß. Mit viel Freude arbeiten sie an den interaktiven Tafeln, lösen Aufgaben, betrachten anschauliche Lerninhalte und erleben Unterricht auf neue, spannende Weise.



Die digitalen Möglichkeiten bereichern viele Unterrichtsbereiche und fördern Motivation sowie Lernfreude. Ein besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde für die Unterstützung und Investition in die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler.

Vorlesen in der Adventzeit – Besonderer Besuch in der Volksschule

Im Rahmen des Sachunterrichts und der Leserezehung durften sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschule in der Adventzeit über ganz besondere Gäste freuen: **Bürgermeister Karl Lautner, die Nationalratsabgeordnete SQM Agnes Totter sowie Landeshauptmann Mario Kunasek** nahmen sich trotz ihrer zahlreichen Termine Zeit, um den Kindern Adventgeschichten vorzulesen. Mit viel Engagement und Herzlichkeit gestalteten die Ehrengäste die Vorlesestunden und sorgten für eine stimmungsvolle, vorweihnachtliche Atmosphäre. Für die Kinder war es eine große Ehre, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens so nah erleben zu dürfen.



Neben der Freude am Zuhören bot der Besuch auch eine wertvolle Gelegenheit, die Aufgaben und Verantwortungen von Entscheidungsträgern auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene kennenzulernen. So wurde das Vorlesen nicht nur zu einem besonderen Erlebnis in der Adventzeit, sondern auch zu einer lebendigen Ergänzung des Unterrichts. Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste für ihre Zeit, ihre Wertschätzung gegenüber unserer Schule und ihren Beitrag zur Leseförderung.

Trauerrede bei der Verabschiedung unserer Kollegin Kristina Kocuvan Korosec

Liebe Familie, liebe Angehörige, sehr geehrte Trauergäste, heute hier zu stehen und Abschied zu nehmen, fällt uns allen unendlich schwer. Der Tod unserer Kristina hat uns tief getroffen. Mit nur 44 Jahren wurde sie viel zu früh aus dem Leben gerissen – und auch aus unserer Schule, in der sie trotz ihrer Krankheit bei unseren Schülern selbstverständlich präsent war. Es gibt Verluste, die lassen uns sprachlos zurück. Und doch suchen wir nach Worten, nach etwas, das uns Halt gibt. Ein Gedanke von Pythagoras von Samos kann uns dabei begleiten: „Gegen die Schmerzen der Seele gibt es nur zwei Heilmittel: Hoffnung und Geduld.“

Kristina war selbst ein Mensch der Hoffnung. Wer ihr begegnet ist, erinnert sich an ihre positive Ausstrahlung, an ihre freundliche Art und an die Zuversicht, mit der sie den Alltag meisterte. Sie hatte diese besondere Fähigkeit, selbst in stressigen Momenten und in den Stunden ihrer Krankheit Ruhe auszustrahlen und anderen das Gefühl zu geben: Es wird gut. Für ihre Schülerinnen und Schüler war sie mit ganzem Herzen da. Sie hat nicht nur unterrichtet, sie hat ermutigt, zugehört, unterstützt und an ihre Schülerinnen und Schüler geglaubt. Ihr großer Einsatz war geprägt von echter Fürsorge. Kristina wollte immer das Beste für ihre Schülerinnen und Schüler und nahm an vielen Fortbildungen teil, um ihr Wissen und ihre Methoden zu erweitern. Auch wir im Kollegium verlieren mit ihr nicht nur eine engagierte Lehrerin, sondern eine Kollegin, die zuverlässig, hilfsbereit und offen war. Man konnte auf sie zählen – fachlich wie menschlich. Ihr Platz im Kollegium bleibt nun spürbar leer. Der Schmerz über ihren Verlust ist groß. Und er wird nicht einfach verschwinden. Aber in der Erinnerung an sie liegt auch Kraft. Hoffnung – weil sie uns gezeigt hat, wie wichtig Zuversicht ist. Und Geduld – mit uns selbst, während wir lernen, diesen Verlust anzunehmen.



Wir werden sie in unseren Gedanken behalten, in Gesprächen, in kleinen Erinnerungen im Schulalltag. Und vor allem wird sie weiterleben in den Spuren, die sie hinterlassen hat – in den Herzen der Schülerinnen und Schüler, die sie geprägt hat, und in unserem gemeinsamen Erinnern. In Dankbarkeit und tiefer Verbundenheit nehmen wir Abschied. Du fehlst uns. Kristina – du wirst immer ein Teil unserer Schule bleiben.

Text und Fotos: Volksschule Bad Radkersburg

Seifenworkshop

Auch in diesem Jahr wurde wieder unser Seifenworkshop mit Kräuterpädagogin Frau Doris Maier als Teil des Chemieunterrichts durchgeführt. Diesmal durften wir einen ganzen Freitag lang mit den Schülerinnen und Schülern der Klassen 4a und 4b ins Fach Chemie eintauchen und dabei entstanden wunderschöne Seifen. Außerdem konnten die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie wichtig Laborregeln sind, wofür man Tenside benötigt und was es mit Laugen und Säuren auf sich hat. Das selbstständige Arbeiten bereite allen sichtlich viel Freude und auch der fächerübergreifende Unterricht kam nicht zu kurz.



Denn im Laufe dieses Workshops wurden „innere Monologe“, die die chemischen Fachbegriffe hydrophil und hydrophob enthalten mussten, verfasst. Wie sich herausstellte, konnte dies von den 4. Klassen einwandfrei umgesetzt werden - wir sind sehr stolz!



Mission Talente

Am 16.12.2025 besuchten die 4. Klassen der MS Bad Radkersburg im Rahmen der Berufsorientierung das Talentcenter der WKO Steiermark in Graz. Dort erwartete die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Stationen, an denen ihre individuellen Fähigkeiten und Interessen erkundet wurden. In den einzelnen Aufgabenbereichen standen unter anderem logisches Denken, technisches Verständnis, Kreativität sowie sprachliche und soziale Kompetenzen im Mittelpunkt. Die Kinder arbeiteten konzentriert und mit großer Motivation an den unterschiedlichen Aufgaben und hatten dabei die Möglichkeit, sich selbst besser kennenzulernen und neue Stärken an sich zu entdecken. Besonders positiv war, dass die Stationen sehr vielfältig gestaltet waren und unterschiedliche Begabungen angesprochen wurden, sodass jedes Kind seine Fähigkeiten einbringen konnte.

Insgesamt war der Besuch im Talentcenter Graz für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen eine sehr spannende, aufschlussreiche und lehrreiche Erfahrung, die ihnen wertvolle Einblicke in ihre persönlichen Talente und Interessen ermöglichte.



Schulsikurs

Der Skikurs von 19. bis 23. Jänner 2026 war für alle Schüler*innen ein ganz besonderes Erlebnis. Eine Woche lang standen Bewegung, Gemeinschaft und vor allem die Freude am Skifahren im Mittelpunkt. Bei traumhaftem Wetter und hervorragenden Pistenverhältnissen konnten die Schüler*innen ihr Können verbessern, Neues lernen und viele Erfolgserlebnisse sammeln. Die wunderschöne Winterlandschaft und die perfekten Bedingungen sorgten täglich für gute Laune und große Motivation. Egal ob Anfänger*innen oder Fortgeschrittene, alle waren mit Begeisterung dabei und genossen die gemeinsame Zeit im Schnee.



Auch abseits der Piste wurde den Schüler*innen einiges geboten. Das abwechslungsreiche Abendprogramm sorgte für viel Spaß, gemeinsames Lachen und stärkte den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe. Spiele, kreative Aktivitäten und gemütliche Abende machten die Skikurswoche zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Diese Woche wird den Schüler*innen sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben, als eine Zeit voller Bewegung, Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente im Schnee.

Text und Fotos: Mittelschule Bad Radkersburg

Die Burschen der MS Bad Radkersburg erreichten beim Landesfinale der „Volleyball School Championships Boys“ in Weiz den vierten Platz.

Nach klaren 2:0-Siegen in der Vorrunde gegen das BG/BRG Fürstenfeld 1 und 2, gegen die MS Ilz, MS Paldau und die MS Straß hatten sich die Radkersburger Burschen für das Finale der besten Acht in Weiz qualifiziert. Dort war klar, dass man gegen das Gymnasium Hartberg und die HIB Liebenau, beide gespickt mit U-16-Nationalteamspielern, keine Chancen haben wird. Mit Bronze durfte jedoch gerechnet werden. Das Viertelfinale gegen das BG Gleisdorf entschieden die Radkersburger äußerst knapp mit 2:1 für sich. Im Semifinale, gegen die HIB Liebenau, überknöchelte dann Stefan Sammt, einer der wichtigsten Spieler unserer Mannschaft. Dieses Spiel ging dann auch deutlich verloren. Im abschließenden Spiel gegen das BG|BRG Klusemannstraße um die Bronzemedaille spielte Stefan zwar wieder, konnte jedoch aufgrund seiner Verletzung seine enorme Sprungkraft und Schnelligkeit nicht mehr ausspielen. Mario Wonisch mit seinen wuchtigen Angriffen und guten Blocks, Daniel Maitz mit seinem Aufspiel und Benjamin Prassl mit guten Abwehrreaktionen konnten die äußerst knappe Niederlage nicht verhindern. Also blieb „nur“ Platz vier. Es wäre mehr möglich gewesen.

1. BG/BRG Hartberg
2. HIB Liebenau
3. BG|BRG Klusemannstraße
4. MS Bad Radkersburg

Die Mädchen der MS Bad Radkersburg stehen im Landesfinale der „Sparkasse Schülerliga Volleyball“.

Nach Siegen gegen die Mittelschule Gnas 1 und 2, die Mittelschule Paldau, die SMS Hartberg, die MS Ilz, das BRG Bruck a. d. Mur, die MS St. Stefan im Rosental, die MS Rohrbach, das BRG Gleisdorf und das BRG Fürstenfeld spielen die Mädchen der MS Bad Radkersburg im Landesfinale der besten Sechs der „Sparkasse Schülerliga Volleyball“ am 26. 3. in Eisenerz.



Text und Fotos: TuS Bad Radkersburg Volleyball

BORG

Fulminante Stimmung beim 36. Benefizkonzert

Im Februar fand im BORG Bad Radkersburg das jährliche Benefizkonzert statt, organisiert von Prof. Anton Pieberl. Rund 500 Besucher*innen genossen einen besonderen Abend voller musikalischer Highlights.

Dabei kamen knapp **3.500 Euro an Spenden für MOKI** zusammen – eine Non-Profit-Organisation, die mobile Hauskrankenpflege für Kinder in der gesamten Steiermark anbietet. **Direktor Hannes Schuster** freute sich über ein volles Haus sowie einen erfolgreichen Auftritt des Populärmusik-Zweiges: „Die Ausbildung und Förderung musikalischer Talente wird bei uns seit mittlerweile fast 60 Jahren gelebt. Ob für große Bühnen oder kleine Ensembles, im Tonstudio oder vor der Kamera: In verschiedenen Fächern sowie in den modernen CyBORG-Studios bekommen unsere Schülerinnen und Schüler das Rüstzeug und Know-how für ihre musikalische Karriere.“

Auch heuer standen Music & Voice mit Chor, Ensemble und Band sowie Klassen- und Instrumentalklassenensembles, Solistinnen und Solisten sowie die Band der Lehrerinnen und Lehrer auf der Bühne – verstärkt durch Musiker, Produzent und Pädagoge **Stefan Dresler**, der nach seiner BORG-Matura am renommierten Berklee College of Music in Boston studierte. Als Gastensemble traten wieder die **Mittelschule Bad Radkersburg** und die **Grundschule Gornja Radgona** auf, genauso wie **Gentle Voices** und **Vino-Brass**. Volles Haus war auch am Tag darauf angesagt, als 500 Gäste beim beliebten Schülerkonzert für großartige Stimmung sorgten. Neben den Schüler*innen des BORG waren auch die Mittelschulen aus Bad Radkersburg, Deutsch Goritz, Mureck und Straß sowie die Grundschulen Gornja Radgona und Apace im Publikum vertreten.

Erasmus+ Schüler:innenaustausch am BORG

Im Rahmen von Erasmus+ waren 20 Oberstufenschüler*innen aus der Nähe von Modena (Italien) zu Gast. Unter dem Motto „TERA – Together Europe Rises Again“ setzten sie sich mit der Bedeutung der EU im Leben junger Menschen auseinander. „Zusätzlich zu den Workshops wurden den Gästen auch wichtige Aspekte unserer Region nähergebracht. Neben einem Ausflug zu Zotters Schokoladen-Theater gab es Eisstockschießen, einen Selbstverteidigungskurs und einen Rundgang durch die Auen des Biosphärenparks“, so **Prof. Nina Voglmeir**, die Erasmus+ am BORG koordiniert.



Im Rahmen von Erasmus+ können BORG-Schüler*innen international Erfahrungen sammeln.

Im Mai geht das Programm weiter – dann fahren BORG-Schüler*innen nach Italien, um gemeinsam mit Erasmus-Teams aus Italien, den Niederlanden und Österreich unser gemeinsames Europa zu stärken und erfahrbar zu machen. „Ich freue mich, dass unsere Schüler*innen im Rahmen von Erasmus+ die Möglichkeit haben, international Erfahrungen zu sammeln und Schüler*innen aus verschiedenen Ländern bei uns begrüßen zu dürfen. Dies stärkt den Zusammenhalt und fördert den interkulturellen Austausch“, so Erasmus+-Koordinatorin Nina Voglmeir.

Text und Fotos: BORG Bad Radkersburg



Direktor Hannes Schuster und Organisator Anton Pieberl mit den beiden Schulsprecher*innen Alexander Kirchenwitz und Lorena-Dorothea Ardelean bei der Spendenscheck-Übergabe an Elisabeth Renner, geschäftsführende Obfrau bei MOKI.



Neben den zahlreichen Ensembles und Solisten aus dem BORG sorgte auch die Mittelschule Bad Radkersburg für einen gelungenen Konzertabend.

i:HTL Bad Radkersburg

Ankündigung: Repair Café an der i:HTL Bad Radkersburg

Am **Freitag, dem 10. April 2026**, lädt die i:HTL Bad Radkersburg von 14 bis 18 Uhr erstmals zu einem Repair Café in die schuleigenen Werkstätten ein. Unter dem Motto „**reparieren statt wegwerfen**“ setzen Schüler:innen und Lehrer gemeinsam mit freiwilligen Bastler:innen des Abfallwirtschaftsverbands Radkersburg ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und gelebte Technikpraxis.

Besucher:innen haben die Möglichkeit, defekte Elektrogeräte mitzubringen und gemeinsam mit den engagierten Tüftler:innen vor Ort nach Lösungen zu suchen. Ziel ist es, Geräten ein zweites Leben zu schenken und gleichzeitig Wissen rund um **Reparatur und Ressourcenschonung** zu vermitteln. Sollte eine Instandsetzung nicht mehr möglich sein, sorgt der AWW für eine fachgerechte Entsorgung.

Science Club – Technikbegeisterung trifft Eigeninitiative

Im Rahmen des Projekts „Science Club“ zeigt die Klasse **4RHET** der i:HTL Bad Radkersburg aktuell eindrucksvoll, wie viel Innovationskraft und Kreativität in unseren Schüler:innen steckt. Unter der Betreuung der Lehrer **Thomas Kainz** und **Oswald Drögsler** entstehen drei anspruchsvolle Teilprojekte, die von den Jugendlichen selbst konzipiert, geplant und umgesetzt werden. Die Projektideen reichen vom **Programmieren von Drohnen inklusive Messung und Auswertung von Flugdaten**, über die **Programmierung eines voll funktionsfähigen Industrieroboter-Modells (KUKA)** bis hin zu einem besonders ambitionierten Vorhaben: Ein **ferngesteuertes Auto** wurde so umgebaut, dass es mit Lenkrad und Pedalen gesteuert wird. Über eine Virtual Reality-Brille sieht der Fahrer das Livebild einer am Fahrzeug montierten Kamera, die sich dank Head-Tracking synchron mit den Kopfbewegungen mitdreht – ein beeindruckendes Zusammenspiel aus Mechanik, Elektronik und Software. Bemerkenswert ist dabei nicht nur das technische Niveau der Arbeiten, sondern vor allem der Weg dorthin: Die Schüler:innen entwickelten selbstständig ihre Ideen, recherchierten geeignete Materialien, organisierten die Bestellung der



Neben dem praktischen Nutzen steht auch der Austausch im Mittelpunkt: In entspannter Atmosphäre können Interessierte Einblicke in die Werkstätten der i:HTL gewinnen, Fragen stellen und mit Technikbegeisterten ins Gespräch kommen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt – Kaffee und Kuchen laden zum Verweilen ein und machen das Repair Café zu einem offenen Treffpunkt für die Bevölkerung.

Bauteile und setzen nun die Projekte in eigens dafür vorgesehenen Unterrichtseinheiten um. Das Projekt wird vom Bildungsministerium finanziert und lebt vom forschenden, problem-lösenden Arbeiten der Jugendlichen. Im kommenden Sommersemester werden die **Teilprojekte gemeinsam mit Mittelschulen** weiterentwickelt und in Übungen praktisch erprobt. So wird Technik greifbar – für alle Beteiligten.



Racing Car - Video zu einem Teilprojekt des Science Clubs

Rückblick: Open House an der i:HTL Bad Radkersburg

Am Samstag, dem 17. Jänner 2026, öffnete die i:HTL Bad Radkersburg von 9 bis 13 Uhr ihre Türen zum Open House – und das erstmals an einem Samstagvormittag. Die Entscheidung erwies sich als voller Erfolg: Zahlreiche interessierte Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, unsere Schule kennenzulernen.

Großen Anklang fanden die **Unterrichtsbeispiele, Projektarbeiten und Diplomarbeiten**, die von unseren Schüler:innen mit viel Engagement präsentiert wurden. Sie gaben authentische Einblicke in den Schulalltag



Die 4RHET kümmerte sich um ein ansprechendes Buffet



Zahlreiche BesucherInnen informierten sich über die Schule

und zeigten eindrucksvoll, wie praxisnah und zukunftsorientiert an der i:HTL gearbeitet wird. Für das leibliche Wohl sorgte die 4RHET, die mit einem liebevoll gestalteten Buffet zum rundum gelungenen Tag beitrug. Ein besonderes Highlight war die Rätsel-Challenge, bei der die jungen Besucher:innen spielerisch verschiedene Stationen der Schule erkunden konnten.

Text und Fotos: i:HTL Bad Radkersburg

Landesberufsschule Bad Radkersburg gewinnt zum dritten Mal den Fair Young Styria Preis

Große Freude und berechtigter Stolz an der Landesberufsschule Bad Radkersburg: Mit dem Projekt „Scent of Solidarity – Düfte verbinden Frauen weltweit“ wurde die Schule bereits zum dritten Mal mit dem Fair Young Styria Preis des Landes Steiermark ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung fand in der Grazer Burg statt, wo Manuela Khom die Auszeichnung für globales Lernen überreichte.

Direktorin Roswitha Krenn zeigt sich hoch erfreut über diesen Erfolg: „Diese Auszeichnung ist eine großartige Bestätigung für die engagierte Arbeit unserer Schule. Ich bin sehr stolz auf unser Team und auf alle Personen, die mit ihrem Einsatz, ihrer Kreativität und ihrem Verantwortungsbewusstsein maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen haben. Projekte wie dieses zeigen, wie viel Bildung bewegen kann.“



Foto: Klemens Majcan

Das prämierte Projekt verbindet globale Perspektiven mit gelebter Solidarität. In Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Schloss Retzhof sowie Schülergruppen aus Italien entsteht eine Pop-up-Ausstellung, die internationalen Austausch, kulturelles Verständnis und gesellschaftliche Verantwortung sichtbar macht.

Die Landesberufsschule Bad Radkersburg steht seit vielen Jahren für außergewöhnliches Engagement im europäischen Bildungsbereich. Zahlreiche Erasmus+-Projekte, die Auszeichnung als Botschafterschule des Europäischen Parlaments sowie die an der Schule etablierte Pflegelehre – ein zukunftsweisendes Modell für die Region und ganz Österreich – unterstreichen das vielfältige und innovative Profil der Schule.

Rund 800 Schülerinnen und Schüler werden jährlich in sieben Lehrberufen ausgebildet. Offenheit, Praxisorientierung und der Fokus auf die Bedürfnisse der Lernenden bilden das Fundament des schulischen Handelns.

Landesberufsschule Bad Radkersburg

Bereit für Pflege?

MACH GESUNDHEIT ZUM BERUF!

„Wir möchten möglichst viele für den spannenden und vielseitigen Fachbereich der Gesundheits- und Krankenpflege begeistern!“, so Romana Schloffer, Direktorin der **Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark in Bad Radkersburg**. Dort werden die Auszubildenden mit viel Engagement für eine erfolgreiche berufliche Zukunft in der Pflege qualifiziert.

In Bad Radkersburg wird in der Pflegeassistenten- und Pflegefachassistenten-Ausbildung ausgebildet. Während die **einjährige Pflegeassistenten** nach positivem Abschluss der neunten Schulstufe gestartet werden kann, braucht es für die **zweijährige Ausbildung zur Pflegefachassistenten** den positiven Abschluss der zehnten Schulstufe. Besonders gut kommt die **dreieinhalbjährige Fachschule für Sozialberufe (FSB)** mit integrierter Pflegeassistentenausbildung an. Diese Kooperation mit der HLW/FSB Mureck wurde speziell für Jugendliche nach der 8. Schulstufe geschaffen: Die Jugendlichen, die sich für den Gesundheitsberuf interessieren, haben damit die Möglichkeit, die Qualifikationen der Fachschule zu erwerben und langsam in den Pflegeberuf hineinzuwachsen.

Was bietet die Schule noch? Für die Auszubildenden gibt es kostenfreie Yogaeinheiten, schulpsychologische Betreuung, gemütliche Sozialräume, Bushaltestelle und Parkplätze direkt vor der Schule, Möglichkeit zu Erasmus-Auslandspraktika für die Pflegefachassistenten und beste Kontakte zu umliegenden Praktikumsstellen. Und auch für Fachkräfte gibt es das Upgrade zur Pflegefachassistenten sowie die Weiterbildung „Praxisanleitung“.

Frau Direktorin Romana Schloffer weiß um das Potenzial der Pflegeberufe: „Die Auszubildenden wachsen durch den praxisnahen Unterricht schnell und kompetent in den Fachbereich hinein, haben viele Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln und meist noch vor Ausbildungsende eine fixe Stelle.“



Schnuppern mit Voranmeldung ist ganzjährig möglich. Die Grundausbildungen sind kostenfrei.

Nächste Ausbildungsstarts und online bewerben:

www.gesundheitsausbildungen.at

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark
 Stadtgrabenstraße 17
 8490 Bad Radkersburg
 Tel: 03476 / 40773
 E-Mail: sgra@stmk.gv.at

Stadtkapelle

Rückblick auf das Weihnachtswunschkonzert

Am 7. Dezember 2025 durften wir im Zehnerhaus unser Weihnachtswunschkonzert veranstalten – ein Abend, dem wir mit großer Vorfreude entgegengelockt hatten. Die intensive und fordernde Probenarbeit mit unserem (ehemaligen) Kapellmeister Thomas Kirbissler hat sich dabei mehr als bezahlt gemacht. Das abwechslungsreiche Programm spannte einen stimmungsvollen Bogen von klassischen Werken wie „Rosen aus dem Süden“ von Johann Strauss Sohn bis hin zu mitreißender Filmmusik wie „Life is a Highway“, das von drei talentierten jungen Sängerinnen eindrucksvoll



interpretiert wurde. Die Begeisterung des Publikums bestätigte uns, dass sich die musikalische Arbeit und Hingabe gelohnt haben. Abschließend möchte sich die Stadtkapelle Bad Radkersburg herzlich bei allen großzügigen Sponsoren bedanken, die durch ihre Unterstützung die Durchführung dieses Konzerts erst ermöglicht haben.

Melissa Schnell

59. Mitgliederversammlung der Stadtkapelle Bad Radkersburg



Am 21. Februar 2026 fand die jährliche Mitgliederversammlung der Stadtkapelle Bad Radkersburg im Probenlokal in der Thermenarena statt.

Im Rahmen unseres teambasierten Vereinsmanagements blickten wir gemeinsam auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Zusätzlich wurden die Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter neu gewählt. Dabei wurden Anna Ivanic für den Bereich Organisation, Viktoria Fleischhacker für den Bereich Verwaltung, Vanessa Kindler für den Bereich Jugend, Kurt Krasser für den Bereich Finanzen sowie Theresa Fischer für den Bereich Marketing einstimmig gewählt.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden voller Musik und schöner Momente.

Theresa Fischer

Fotos Stadtkapelle Bad Radkersburg

Musikschule

Talentebühne und Konzertreise nach Wien: Zwei besondere Tage für junge Musiker

An der Musikschule Bad Radkersburg drehte sich kürzlich zwei Tage lang alles um Musik, Talent und gemeinsame Begeisterung. Sechs junge Nachwuchsmusikerinnen und -musiker nahmen an einem intensiven Musikkolleg teil, bei dem sie ein solistisches Programm präsentierten und wertvolle musikalische Erfahrungen sammeln konnten.

Begleitet wurden sie dabei von ihren Hauptfachlehrkräften Ana Kopal (Violine), Doris Kreis (Gitarre) und Musikschuldirektor Alfred Ornig (Blechblasinstrumente).

Im Hauptfachunterricht arbeiteten die jungen Musikerinnen und Musiker intensiv an ihren Solostücken, verfeinerten musikalische Details und bereiteten sich gezielt auf ihren Auftritt vor. Dabei standen musikalischer Ausdruck, Klanggestaltung und Bühnenpräsenz im Mittelpunkt.

Der erste Höhepunkt war das Talentkonzert an der Musikschule – eine echte **Talentebühne** für die jungen Künstlerinnen und Künstler. Dort präsentierten sie ihr solistisches Programm und gestalteten gemeinsam ein Konzert, bei dem sie ihr Können vor Publikum zeigen konnten. Mit viel Engagement, Mut und spürbarer Freude am Musizieren entstand ein abwechslungsreicher Konzertabend, der das Publikum begeisterte.

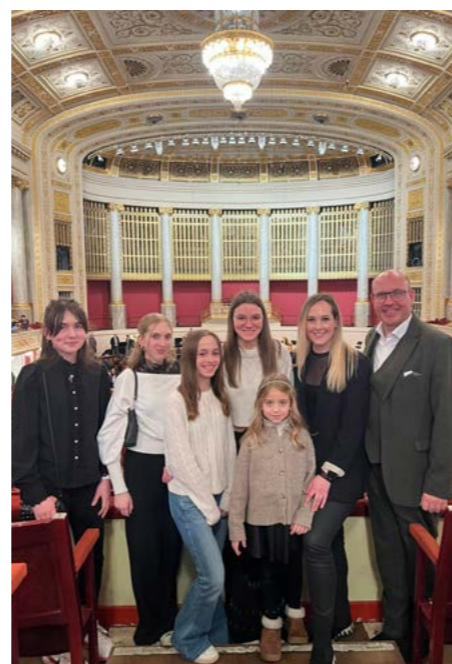
Am nächsten Tag folgte ein weiteres Highlight: eine **Konzertreise nach Wien**. Dort besuchten die Schülerinnen und Schüler ein Konzert der weltberühmten **Wiener Philharmoniker** im Wiener Konzerthaus. Ein Orchester dieser Spitzenklasse live zu erleben, ist für junge Musikerinnen und Musiker etwas ganz Besonderes. Solche Erlebnisse inspirieren und motivieren, weiter an der eigenen Musik zu arbeiten. Nach dem Konzert ging es weiter ins Haus der Musik. In diesem interaktiven Museum konnten die Jugendlichen Musik auf spannende und spielerische Weise entdecken. Dabei erfuhren sie



nicht nur viel über Klänge und Instrumente, sondern auch über die Geschichte der Wiener Philharmoniker. Zum Abschluss warf die Gruppe noch einen Blick auf die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, eine der besten Musikuniversitäten der Welt. Für manche der jungen Musikerinnen und Musiker war das ein besonders inspirierendes Moment – vielleicht entsteht dabei sogar der Wunsch, Musik später einmal zu studieren. Die beiden Tage zeigten eindrucksvoll, wie wichtig es ist, jungen Talenten eine Bühne zu geben und ihnen besondere musikalische Erlebnisse zu ermöglichen. Die Talentebühne an der Musikschule und die Konzertreise nach Wien mit den Wiener Philharmonikern wurden für die jungen Musikerinnen und Musiker zu einer Erfahrung, die sie lange begleiten wird.

Großer Erfolg für die Musikschule Bad Radkersburg: Die junge Musikerin Emilia Blasl erreichte beim Landeswettbewerb „prima la musica 2026“ am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz den hervorragenden 2. Preis.

Emilia Blasl ist Schülerin der Ausbildungsklasse von Doris Kres und überzeugte die Jury mit ihrem musikalischen Können und ihrem engagierten Vortrag. Die Musikschule Bad Radkersburg gratuliert herzlich zu dieser großartigen Leistung und wünscht weiterhin viel Freude und Erfolg auf dem musikalischen Weg.



Text und Fotos: Musikschule

Stadtbücherei



Neubaustraße 9, Tel. 03476/2724 buecherei@borg-radkersburg.at
www.buecherei-radkersburg.bvoe.at

Buchpräsentation mit Daniela Angetter-Pfeiffer „Rausch, Gift und Heilung - Irrwege und Umwege medizinischer Behandlungen“

Mittwoch, 22.4.2026, 19:30 Uhr, Bücherei Bad Radkersburg

Unglaublich, aber wahr: Wussten Sie, dass Drogen, Alkohol und selbst die Tabakpflanze aus der heutigen Medizin nicht wegzudenken sind, dass Aderlass und Blutegel noch im 21. Jahrhundert zur Lebensrettung beitragen? Nicht nur Sebastian Kneipp verbreitete, was Güsse mit kaltem Wasser vermögen, sondern Eisbaden ist wieder in und Kälte wird sogar in der Krebstherapie eingesetzt. Ins Gehirn zu bohren, um psychisch Kranke zu heilen, war den Nobelpreis wert, heute profitieren Schlaganfallpatienten davon. Staunen Sie darüber, was man nicht alles tat, um schön und schlank zu sein. Erfahren Sie, warum Beethoven mittels Knochenleitung auch als Schwerhöriger noch komponieren konnte und wie dieses Phänomen heute in der Medizin genutzt wird. Und wie viele andere vermeintliche Kuriositäten und absurde Behandlungen jetzt wieder neu entdeckt werden.

Eintritt: 12,00 € VVK/ 15,00 € AK
9,00 € VVK/ 12,00 € AK für Mitglieder der Freunde der Bücherei B. R.
Vorverkaufskarten erhältlich in der Bücherei

Zur Autorin: Daniela Angetter-Pfeiffer, Dr., geboren in Wien, studierte Geschichte und Germanistik und ist am Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage der Österreichischen Akademie der Wissenschaften tätig. Die aktive Notfallsanitäterin befasst sich intensiv mit Medizin-, Militär-, (Natur-) und Wissenschaftsgeschichte, Notfall- und Katastrophenmedizin. Mit ihren Büchern „Pandemie sei Dank“ (2022) und „Als die Dummheit die Forschung erschlug“ (2024) gewann sie jeweils den österreichischen Wissenschaftsbuchpreis in der Kategorie Medizin/Biologie.

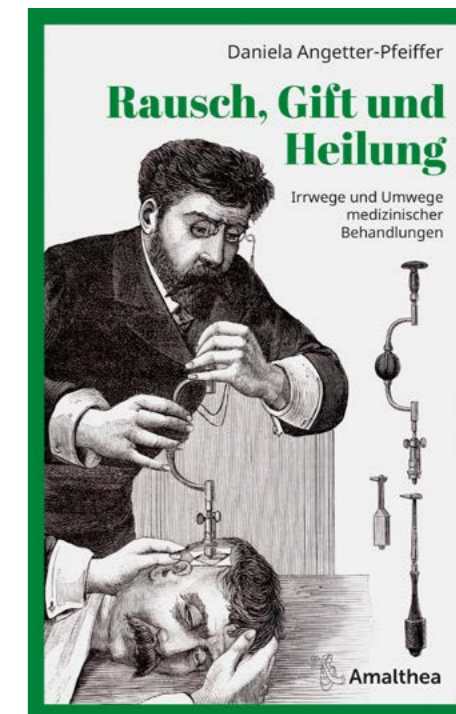
Weitere neu angekaufte Sachbücher:

Angetter-Pfeiffer, Daniela: *Rausch, Gift und Heilung*
Gittler, Mariella: *Österreich – Die ganze Geschichte Guinness World Records 2026*
Holtens, Emma: *Unter Wert*
Hiobi, Stève: *All about Africa*
Huber, Johannes: *Welt, Wissen, Heilung*

Hubka, Christine: *Mehr als Beileid*
Iber, Walter M.: *Die Riegersburg*
Lemster, Michael: *Strauss – Eine Wiener Familie revolutioniert die Musikwelt*
Leyen, Katharina von der: *Hochmair, wo bist du?*
Liao, Yiwu: *18 Gefangene*
Liessmann, Konrad Paul: *Was nun?*

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14 – 19 Uhr
Mittwoch: 9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Freitag: 14 – 19 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr



Daniela Angetter-Pfeiffer
© MarenJeleffPhotography

Mogi, Kenichir: *Ikigai – Die japanische Lebenskunst*
Stelzl-Marx, Barbara: *Roter Stern über Graz*
Sussebach, Henning: *Anna oder: Was von einem Leben bleibt*
Wanda, Marco: *Dass es uns überhaupt gegeben hat*

Zusätzlich angekaufte Romane, Krimis, Thriller und Kinderbücher sowie den gesamte Medienbestand der Bücherei finden Sie auf unserer Website www.buecherei-radkersburg.bvoe.at unter der Rubrik Mediensuche.

Bericht der Feuerwehren

Wehrversammlung der Feuerwehr der Stadt Bad Radkersburg

Hauptbrandinspektor Christian Hermann konnte zahlreiche Mitglieder der FF Bad Radkersburg sowie als Ehrengäste Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Volker Hanny, Stellvertreter BR Armin Christandl, Dienststellenleiter ABI d.V. Leo Unger, seitens der Stadtgemeinde Frau Vizebürgermeisterin Julia Paar und den Feuerwehrkurat Thomas Babski begrüßen.

Im Jahresrückblick konnte HBI Christian Hermann einen Überblick über die Tätigkeiten der Stadtfeuerwehr übermitteln. Neben den 58 Übungen und 49 Einsätzen standen außerdem 279 Tätigkeiten im Feuerwehrdienst am Programm. Gemeinsame Übungen mit Feuerwehren im Bereich und der Feuerwehr Gornja Radgona wurden ebenso abgehalten.

Für die Atemschutzleistungsprüfung wurde gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Zelting geübt und ohne Fehler bestanden. Im Bereich Menschenrettung und Absturzsicherung wurden viele Übungen im ganzen Bereich abgehalten. Auch wurde am Basislehrgang für die Waldbrandbekämpfung teilgenommen.

Die Jugendarbeit ist ebenso ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr. Die Bewerbungsgruppen übten gemeinsam mit anderen Feuerwehren. Geräte, Maschinen und Fahrzeuge sind gewartet und stets einsatzbereit. Im Bereich Wasserdienst konnte ein neuer Schiffsführer ausgebildet werden. Beim Bereichsfunkbewerb konnten die Teilnehmer das Abzeichen in Bronze erwerben.



Wehrversammlung der FF Bad Radkersburg

Ehrungen:

BI Georg Resnik: Medaille für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeiten im Feuerwehrdienst

OBI Stefan Gombotz, BM Christian Maier und HFM Gottfried Maier: Medaille für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeiten im Feuerwehrdienst

Ernennungen:

FM Jakob Witsch wurde zum Feuerwehrarzt ernannt.

LM der Sanitäter Christopher Puschnik wurde zum Sanitätsbeauftragten ernannt. LM des Fachdienstes Christoph Pachernegg wurde zum Funkbeauftragten ernannt.

LM des Fachdienstes Christian Mencigar wurde zum Wasserdienstbeauftragten ernannt.

Grußworte der Ehrengäste:

Bereichsfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Volker Hanny dankte der Feuerwehr Bad Radkersburg als Stütze des Bereichsfeuerwehrverbandes. Nicht nur mit den erforderlichen Fahrzeugen und Geräten, sondern auch mit der Mannschaft. Er gratulierte der Jugend zu den erbrachten Leistungen. Ebenso dankte er der Stadtgemeinde für die Unterstützung der Feuerwehren. Abschnittskommandant Brandrat Armin Christandl dankte ebenso für die Zusammenarbeit mit dem Bereichsfeuerwehrverband und der Teilnahme an den Bewerbungen.

Frau Vizebürgermeisterin Julia Paar gratulierte zu den Top-Leistungen in der Gemeinde und im Abschnitt. Sie sprach den Dank der Stadtgemeinde aus, auch für die Arbeit weit über das Feuerwehrwesen hinaus. So wurde der Ferien(s)pass mit der FF Altneudörfel abgehalten sowie ein Besuch in der Parktherme Bad Radkersburg für die Kinder gemeinsam mit der Feuerwehr Gornja Radgona organisiert.

Bericht und Foto: OBI d.V. Erwin Irzl, BFVRA

Starke Leistungsbilanz der FF Altneudörfel

Zur Wehrversammlung konnte Feuerwehrkommandant Manfred Drexler als Ehrengäste Brandrat Armin Christandl, eine Abordnung unserer Partnerfeuerwehr Stara Nova Vas, Vizebürgermeisterin Julia Paar und den BGM a.D. Heinrich Schmidlechner begrüßen.

Ebenso freute es HBI Drexler, 50 Kameraden und Kameradinnen, vier Neuzugänge der Jugend sowie den gesamten Feuerwehrausschuss begrüßen zu können. In einem Rückblick auf das Jahr 2025 berichtete Hauptbrandinspektor Drexler über die geleisteten 21 Einsätze, 37 Übungen und 279 Tätigkeiten im Feuerwehrdienst. **So wurden bei 337 Tätigkeiten (Einsätzen, Übungen, FW-Dienst) gesamt 9878 Stunden geleistet!**

Für die Mithilfe im Feuerwehrdienst sowie beim Florianifrühsschoppen und beim Gungerfest sprach der Kommandant seinen Dank aus!

Für die Ausbildung besuchten neun Mitglieder Kurse in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule, darunter drei den Schiffsführer-Lehrgang und eine den Einsatzleiter-Lehrgang. Ebenso konnte unter der Übungsleitung von OBM Rene Maitz ein Atemschutztrupp das Leistungsabzeichen in Bronze absolvieren. Sieben Teilnehmer nahmen am Funkbewerb in Bronze, LM Philipp Drexler am Funkbewerb in Gold teil.

Neun Kinder und Jugendliche:

Die Feuerwehrjugend nahm am Wissenstest teil. Einige Pokale wurden beim Bereichsjugendbewerb mit nach Altneudörfel genommen. Bei einem Jugendlager der Feuerwehren Altneudörfel und Bad Radkersburg standen Spiel und Spaß am Programm.

Ehrungen und Auszeichnungen:

Eintritt in den aktiven Feuerwehrdienst: Lisa-Marie Seidl und David Tomoiaga

OFF Melanie Drexler: Katastrophenhilfemedaille in Bronze

OFM Andreas Breuss: Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst

OBI d.V. Erwin Irzl: Verdienstkreuz in Bronze der Steierm. Landesregierung

FF Goritz - Ein Jahr unter neuer Führung

Die Freiwillige Feuerwehr Goritz steht seit 2025 unter dem Kommando von Hauptbrandinspektorin Katharina Kulmer.

Sie kann über ein arbeitsreiches Jahr der Feuerwehr berichten. Bei der Wehrversammlung wurde eine beeindruckende Leistungsbilanz präsentiert.

Bei drei Brandeinsätzen, 13 technischen Einsätzen und sechs Übungen wurden insgesamt 6139 Stunden geleistet (Einsätze/Übung/Tätigkeiten). Damit stellte die Mannschaft erneut ihre hohe Einsatzbereitschaft und Professionalität unter Beweis.

Neben dem Einsatzgeschehen prägten zahlreiche Übungen, Aus- und Weiterbildungen sowie die Teilnahme am Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen das Feuerwehrjahr. Auch die Feuerwehrjugend zeigte großes Engagement und bewies mit ihrer Ausbildung und Wettbewerbsteilnahmen, wie wichtig die Nachwuchsarbeit für die Zukunft der Wehr ist.

Auch die Zukunft stellt große Anforderungen an die Feuerwehr in Goritz. Das annähernd 30 Jahre alte Tanklöschfahrzeug wird durch ein neues Fahrzeug zu ersetzen sein. Dankenswerterweise wurde für diese Vorhaben auch die Hilfe der Stadtgemeinde Bad Radkersburg sowie des Landes Steiermark in Form von Förderungen avisiert. Einen Teil der finanziellen Mittel wird auch die Feuerwehr dazu aufbringen.



Übergabe von Leistungsabzeichen an die Feuerwehrjugend

Grußworte der Ehrengäste:

Präsident Bostjan Steiner von unserer gleichnamigen Feuerwehr aus Slowenien dankte für die gute Zusammenarbeit und die gemeinsamen Übungen. Brandrat und Abschnittsfeuerwehrkommandant Armin Christandl überbrachte die Grüße seitens des Bereichsfeuerwehrkommandos. Ein Dank für die Unterstützung im Abschnitt/Bereich und als eine verlässliche Feuerwehr im Einsatz. Ebenso dankte er OBI Florian Jarz für die Übernahme des Bereichswasserdienstbeauftragten und OLM d.F. Birgit Irzl für die Jugendarbeit in der Feuerwehr sowie im Abschnitt. Vizebürgermeisterin Julia Paar überbrachte die Grüße des Bürgermeisters und bedankte sich für die Leistungen der Mitglieder, HBI Manfred Drexler für seine Arbeit als Kommandant der FF Altneudörfel sowie besonders für die Jugendarbeit.

Bericht/Foto: OBI d.V. Erwin Irzl, BFVRA



FF Goritz Kommando, Ehrengäste und Jugendliche

Kommandantin Katharina Kulmer würdigte bei der Wehrversammlung den freiwilligen Einsatz aller Kameradinnen und Kameraden und dankte den vielen Unterstützern, die die Arbeit der Feuerwehr das ganze Jahr über ermöglichen. Als Ehrengäste konnten Bgm. Mag. Karl Lautner und der Abschnittsbrandinspektor des Abschnittes Straden, Bernhard Lach, begrüßt werden.

Bericht und Foto: FF Goritz



Feuerwehr Pridahof

Am 16.1.2026 wurde die Wehrversammlung der FF Pridahof abgehalten. HBI Elisabeth Klöckl konnte 18 Kameraden und Kameradinnen sowie Vizebürgermeisterin Julia Paar und BR Armin Christandl begrüßen. Beim Totengedenken wurde unserer verstorbenen Kameraden, insbesondere unseres Ehren-ABI Willibald Pamper, gedacht.

Es folgten Berichte der Kommandantin und der Sonderbeauftragten, sowie der Kassenbericht. So wurden bei 3 Einsätzen, 36 Übungen und 92 Tätigkeiten 2300 Stunden geleistet. In den Grußworten bedankte sich Frau Vizebgm. Julia Paar seitens der Gemeinde und BR Armin Christandl für die Einsatzbereitschaft und für die geleisteten Tätigkeiten der Feuerwehr.



Wehrversammlung Pridahof 2026

Bericht und Foto: FF Pridahof

Sicheldorf – 125 Jahre Feuerwehr

Neben 23 Mitgliedern konnte HBI Wolfgang Klanfar Vizebürgermeisterin Julia Paar und Brandrat Armin Christandl bei der Wehrversammlung am 23.01. begrüßen. In seinem Bericht konnte Klanfar über ein ruhiges Einsatzjahr berichten. Die Abschnittsübung wurde beim Sicheldorfer Mineralwasser unter der Übungsleitung von Sicheldorf abgehalten.

In Zukunft sollen das Rüsthaus und der Vorplatz saniert werden. Zum Floriani-Frühshoppen am 3. Mai wird schon jetzt eingeladen.

HBI Wolfgang Klanfar erhielt das Steirische Verdienstkreuz in Bronze für über 13 Jahre ununterbrochene Tätigkeit als Kommandant.

ABI Armin Christandl überbrachte die Grüße von Volker Hanny und dankte in seinem Bericht für die Teilnahme an diversen Veranstaltungen.

Vizebürgermeisterin Julia Paar dankte allen Mitgliedern, denn „es sei nicht selbstverständlich, so viele Stunden unermüdlich und unentgeltlich tätig zu sein“.



FF Sicheldorf Auszeichnung HBI Klanfar

Gekürzter Text von Arch. DI Sepp Szedonja

Neuer Kommandant-Stellvertreter in der FF Zeltling

Am 30.01.2026 fand die Wehrversammlung der FF Zeltling statt. Als Ehrengäste konnten Brandrat Abschnittskommandant Armin Christandl sowie der Bürgermeister Hofrat Karl Lautner von der Stadtgemeinde Bad Radkersburg begrüßt werden. Die Mitglieder blickten auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück.

Am 13.07.2025 wurde das neue Hilfeleistungsfahrzeug (HLF 600) im Rahmen eines Festaktes durch den Feuerwehrkurat Maximinius Reiterer am Dorfplatz in Zeltling gesegnet und konnte dadurch in den Dienst gestellt werden. Diese Veranstaltung wurde mit einem Frühshoppen beim Rüsthaus abgeschlossen.

Außerdem haben die Atemschutzträger das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze absolviert und weitere Mitglieder umfangreiche Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring positiv abgeschlossen. So wurden 4233 Stunden in den Diensten der Feuerwehr geleistet.

Zum Abschluss bedankte sich das Kommando der FF Zeltling bei allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit und bei den Zeltlingerinnen und der gesamten Dorfgemeinschaft für die hervorragende Unterstützung im Jahr 2025.

Im Anschluss fand die Ersatzwahl des Kommandanten-Stellvertreter statt. Durch die Mitglieder der FF Zeltling wurde einstimmig Josef Zeppetbauer zum neuen Oberbrandinspektor gewählt. Der wegen der gesetzlichen Regelung scheidende stellvertretende Feuerwehrkommandant Josef Pinteritsch wurde zum OBI a.D. befördert. Außerdem hat Josef Pinteritsch aufgrund seiner hervorragenden



V.l.n.r.: BR Armin Christandl, HBI Manfred Semlitsch, neuer OBI Josef Zeppetbauer, E-OBI Josef Pinteritsch, Bgm. Mag. Karl Lautner

Dienste um das Feuerwehrwesen – fünf Jahre als Kommandant sowie sechs Jahre als Kommandant-Stellvertreter – das Verdienstkreuz des Landes Steiermark in Silber erhalten.

Bericht und Foto: HBI Manfred Semlitsch, FF Zeltling

Sanitätsleistungsprüfung in Bad Radkersburg

Im Congresszentrum Zehnerhaus fand am 14. Februar die Sanitätsleistungsprüfung in den Stufen Bronze, Silber und Gold statt. 195 Teilnehmer aus den Bereichsfeuerwehrverbänden Fürstenfeld, Feldbach und Radkersburg sowie Gästegruppen aus dem Burgenland und Tirol nahmen an der Leistungsprüfung teil. Auch zwei Gruppen der FF Bad Radkersburg nahmen an dieser Prüfung erfolgreich teil.

Bürgermeister Mag. Karl Lautner, Oberbrandrat Volker Hanny und sein Stellvertreter, Brandrat Armin Christandl, überzeugten sich von der guten Ausbildung der Teilnehmer und gratulierten zur Leistungsprüfung.



Einsatzüberblick

Dass nicht jeder Brandmeldealarm ein Fehlalarm ist, musste die FF Bad Radkersburg in letzter Zeit feststellen. Die Entstehungsbrände waren jedoch rasch gelöscht.

Der starke Schneefall sorgte auch für Einsätze der Bad Radkersburger Feuerwehren. Das Wechselladefahrzeug stand in den Bereichen Radkersburg und Feldbach im Einsatz. Für einen Verkehrsunfall in Pfarrsdorf, eine Fahrzeugbergung in Laafeld und das Freimachen von Verkehrswegen mussten Feuerwehren ausrücken.

Ein Zimmerbrand in Altneudörfel endete Dank der Entdeckung des Entstehungsbrandes und des Einsatzes der Wehren Bad Radkersburg, Altneudörfel, Goritz und Zeltling ohne größeren Schaden. 32 Kräfte der Feuerwehr und des Roten Kreuzes sowie die Polizei waren im Einsatz.

Schützen Sie Leben und Ihr Zuhause und montieren Sie einen Heimrauchmelder!

Resümee 2025

Ein – sozusagen – normales Jahr 2025 liegt nun hinter den sechs Feuerwehren unserer Stadtgemeinde. Brandrat Abschnittsfeuerwehrkommandant Armin Christandl kann dennoch berichten, dass die Zeit für Ausbildungen, Leistungsbeurteilungen, Übungen und Schulungen sowie für Instandhaltungen genutzt wurde. Die Jugendarbeit ist ebenso ein wichtiger Teil im Feuerwehrwesen. So konnte bei Bewerbungen und Ausbildungen, aber auch bei Ausflügen und dem Jugendlager das Miteinander gestärkt werden. Die Statistik zeigt 107 Einsätze, 159 Übungen und 959 Tätigkeiten unserer Feuerwehren – mit beachtlichen 32.490 Stunden! Unentgeltlich und freiwillig, aber dennoch professionell und im Einsatzfall innerhalb von Minuten vor Ort! Ein Dank gilt der Stadtgemeinde für die finanzielle Unterstützung und der Bevölkerung für ihren Besuch der Feuerwehrveranstaltungen. Falls auch Sie Mitglied in der Feuerwehr werden möchten, wenden Sie sich einfach per E-Mail an Ihre Feuerwehr im Ort.

Bericht und Foto: OBI d.V. Erwin Irzl, BFVRA

Fasching in Bad Radkersburg

Gefeiert wurde der Faschingsdienstag auch in diesem Jahr im Sicherheitszentrum. Die Mitglieder und Freunde der Feuerwehr Bad Radkersburg ließen sich ein buntes Rahmenprogramm einfallen, um den Fasching hochleben zu lassen.

So konnten unter anderem Stars wie Matty Valentino (Auffe aufn Berg), Queen (We will rock you), Christian Wendner (Steirerbluat) und viele mehr auf der Bühne gesehen werden. Es gab aber auch bei Sketchen wie „das Stille Örtchen“, „Beten im Ehebett“ oder auch „Politik im Thermendampf“ vieles zu lachen. Ebenso traten die Feuerwehrfrauen und die Jugend bei Vorführungen auf. Gemeinsam wurde bis in den Abend gefeiert und gelacht.

Ein herzlicher Dank gilt den Besuchern, Akteuren und Mitwirkenden für diese besondere Veranstaltung in unserer Stadt.

Bericht: OBI d.V. Erwin Irzl, BFVRA
Fotos: Christian Martinecz



VORSCHAU AUF ...



April

Repair Café on Tour

Fr, 10. April, 14:00–18:00 Uhr
i:HTL

Chris Jarrett – SOLO Klavier

Fr, 10. April, 19:45 Uhr
Zehnerhaus

AnRADeln

Fr, 10. April bis So, 12. April

MurA KulturA

Sa, 11. April, 16:00 Uhr
Pavelhaus Laafeld

Hosn Owi Turnier

Sa, 18. April, 10:00 Uhr
Dorfhaus Laafeld

Earth day Brauhaus Bevog

Sa, 18. April, 11:00 Uhr

Roland Düringer – „Regenerationsabend 3.0“

Sa, 18. April, 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Spargelopening FF Goritz

So, 19. April, 11:00 Uhr

Taste the future - Foodtrends (LEA)

Mi, 22. April, 10:00 Uhr
Zehnerhaus

Buchpräsentation mit Daniela Angetter-Pfeiffer

Mi, 22. April, 19:30 Uhr
Bücherei

Armin Jambor Quartet

Fr, 24. April, 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Motorradweihe Eck Café

So, 26. April, 14:00 Uhr

(Ritual)Feuer 2.0/Kres 2.0

Grenzenverbindende Ausstellung
Do, 30. April, 19:00 Uhr
Zollamt Bad Radkersburg

Mai

Maibaumaufstellen der SPÖ

Fr, 1. Mai, ab 11:00 Uhr
GH Brunnenstadl

Floriani-Frühshoppen FF Sichelndorf

So, 3. Mai, 11:00 Uhr

...bis einer weint! – ein Abend zum Lachen

So, 3. Mai, 17:00 Uhr
Zehnerhaus

Jam Session

Jazz. Funk. Soul. Rock. Pop. Blues
Fr, 8. Mai, ab 20:00 Uhr
Spezerei

Kunst und Kulinarik

So, 9. Mai, 10:00 Uhr
Stadtspark

Grenzüberschreitender Spaziergang nach Gornja Radgona

Sa, 9. Mai, 15:00 Uhr
Treffpunkt Museum

Drei Herzen Marathon – Maraton Treh Src

Sa, 16. Mai, 9:00 Uhr
Radenci / Bad Radkersburg

Internationaler Museumstag

Sa, 16. Mai
Am Internationalen Museumstag ist das Museum im alten Zeughaus von 14:00 bis 18:00 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen.

Pfingstfrühshoppen

So, 24. Mai, 11:00 Uhr
Cafe Horvath

More than Blues

Fr, 29. Mai, 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Erdbeere trifft auf Maibock

Sa, 30. Mai, 11:00 Uhr
Feuerwehrhaus Laafeld

Juni / Juli

Kunst und Kulinarik

Do, 4. Juni, 10:00 Uhr
Stadtspark

Pannonisches Altstadtfest

Sa, 6. Juni, ab 12:00 Uhr
Hauptplatz

Parktherme Wüstenlauf

So, 7. Juni, 10:00 Uhr
Start und Ziel: Hauptplatz
www.wuestenlauf.at/

Jam Session in der Spezerei

Jazz. Funk. Soul. Rock. Pop. Blues
Fr, 12. Juni, ab 20:00 Uhr

Opern- und Operettenkonzert

Sa, 13. Juni, 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Sonnwendfeier des HTC

So, 21. Juni, 18:00 Uhr
Stadtgraben

Soul & Blues Groove Summit

Konzerte 2026
25.–27. Juni, jeweils 19:45 Uhr
Frauenplatz & Zehnerhaus

Gungerlfest FF Altneudörf

Sa, 4. Juli, 17:30 Uhr
Neuholdteiche Altneudörf

Flanieren & RAdieren

10. Juli bis 11. September

Sommerfest FF Goritz

Sa, 11. Juli 2026

Frühshoppen FF Zelting

So, 12. Juli, 11:00 Uhr

big.band.workshop

Mo, 13. Juli monday.night
Mi, 15. Juli big.band.night
Do, 16. Juli dozent:innen.konzert
Fr, 17. Juli vocal.night
Sa, 18. Juli abschluss.konzert
jeweils 19:45 Uhr, Zehnerhaus

Die Institutionen der Stadtgemeinde sowie die Vereine Bad Radkersburgs sorgen für eine bunte Vielfalt an Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger!

Biosphärenpark Veranstaltungen

Ostereiersuche mit Picknick mitten im Biosphärenpark

Fr, 3. April, 17:00 Uhr
Radgonske gorice BISTRO
Anmeld.: rgbistro@radgonske-gorice.si

Geführte E-Bike Tour – Wissenswertes rund um Erdgeschichte & Mofetten

Mo, 4. Mai, 09:00 Uhr
Treffpunkt: Sportplatz Mitterling
Routenlänge ca. 45 km
Reisepass mitnehmen!
Kostenbeitrag: € 15,- pro Person
Anmeldung: Agentur Spirit of regions
T: +43 664 96 82 882 oder
M: touren@spiritour.at
www.spiritour.at/radtouren

Gemeinsamer grenzüberschreitender Spaziergang Twin City

Sa, 9. Mai, 15:00 Uhr
Treffpunkt: Museum im Alten Zeughaus
Eintritt: € 7,-

Wilde Küche an der Grenzmur

Sa, 9. Mai, 09:00–17:00 Uhr
Treffpunkt: Trummerweg 2
Teilnahmegebühr: € 35,- pro Person
Anmeldung: Naturschutz Akademie
Steiermark, T: +43 676 966 8378

Aktionstag „MURA CALLING“

Jugendbegegnung über die Grenzen – für das Zusammenleben in einer künftigen Bioregion
Mi, 20. Mai, 09:00–15:00 Uhr
Treffpunkt: Frauenplatz 10

Meine Geschichten mit dem Lebensraum Mur – Erinnerungen und Zukunftsbilder.

Ein Tischgespräch mit biografischen Erzählungen
Mi, 10. Juni, 18:00–21:00 Uhr
Treffpunkt: Pavelhaus, Laafeld
Anmeldung: bis 3. Juni unter
office@pavelhaus.at oder
T: +43 3476 3862

Geführte RADtouren jeden Samstag um 14:00 Uhr

Bad RADkersburg – Wo der Name Programm ist!

Die Region Bad Radkersburg lässt das Herz aller RadsportlerInnen höherschlagen. Perfekt ausgebaute Radstrecken – ob entlang der Mur oder durch die sanften Weinhügel – die Möglichkeiten sind grenzenlos. Die ortskundigen Radguides erzählen Spannendes zur Region und kennen natürlich auch die schönsten Strecken. Die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt: Hauptplatz gegenüber Gästeinfo

Stadtführungen jeden Donnerstag um 16:00 Uhr

Erleben Sie diese „kleine historische Stadt“ mit all ihren Sehenswürdigkeiten in 1,5 Stunden und erfahren Sie mehr über Tradition, Geschichte und Kultur der Altstadt.

Treffpunkt: Gästeinfo Hauptplatz 14
Kosten: € 7,00
mit entdecker.card € 5,00 | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre € 3,00
(Karten erhältlich in der Gästeinfo Bad Radkersburg, Hauptplatz 14)

Spezialführung „Von Aquila bis Silberbauer“ Dienstag, 19. Mai und 16. Juni um 19:30 Uhr (siehe Seite 41)

Lauf- & Walkingtreff der Parktherme bis 25. April jeden Samstag um 14:30 Uhr ab 5. Mai jeden Dienstag um 17:30 Uhr

Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung und kostenlos möglich (siehe Seite 37)

Tanzabend Café Horvath bis 28. Mai jeden Donnerstag ab 20:30 Uhr

Flanieren & RAdieren in der Altstadt 10. Juli bis 11. September jeden Freitag ab 18:00 Uhr

Alle aktuellen Informationen und Details zu unseren Veranstaltungen:

www.zehnerhaus-badradkersburg.at
www.badradkersburg.at www.kufo.eu

Stand 17. März 2026. Änderungen vorbehalten.



© Klara Tischer



© Wolfgang Speckner

Kulturforum

33 Jahre Kulturforum: Kabarett, Musik und Literatur bereichern Bad Radkersburg. Im Rahmen der Generalversammlung im Hotel Sporer präsentierte Obmann Günther Zweidick eine beeindruckende Jahresbilanz. „Wir können stolz auf ein erfolgreiches Kulturjahr zurückschauen“, betonte er.

Seit mittlerweile 33 Jahren sorgt das Kulturforum Bad Radkersburg für ein vielfältiges und hochkarätiges Kulturprogramm. Auch im vergangenen Jahr zeigte sich eindrucksvoll, wie lebendig die Kulturszene in der Stadt ist: Das „Who is Who“ der österreichischen Kulturszene gab sich im Zehnerhaus die Klinke in die Hand.

Bei insgesamt 22 Veranstaltungen gastierten renommierte Kabarettisten wie Simpl-Star Bernhard Murg, Benedikt Mitmannsgruber und Omar Sarsam ebenso wie der bekannte Schauspieler Johannes Silberschneider in der Thermenstadt. Ein zweiter Schwerpunkt des Jahresprogramms lag auf der Musik – von Klassik bis Blues – während auch die Literatur weiterhin einen festen Platz im Programm des Vereins einnimmt.

Bereits zu einer festen Institution geworden sind die Musikworkshops „Soul & Blues Groove Summit“ sowie der Gitarrenworkshop im Sommer. Sie locken Teilnehmer aus ganz Österreich nach Bad Radkersburg. Die künstlerischen Leiter Raphael Wressnig und Markus Schlesinger geben dabei ihre musikalischen Kenntnisse und Bühnenerfahrungen an die Workshopteilnehmer weiter, unter denen sich auch zahlreiche Profimusiker befinden.

Ein letztes Mal „tanzten die Puppen“ beim SommerTraumHafen: Das von Kürbis Wies ins Leben gerufene Figurentheaterfestival wurde nach mehr als 30 Jahren beendet. Gleichzeitig setzte das Kulturforum aber neue Impulse. So machte erstmals die Diagonale unterwegs mit einer Lesung der Bachmannpreisträgerin Natascha Gangl sowie drei Filmvorführungen in Bad Radkersburg Station.



Die Mitgliederversammlung im Hotel Sporer, © Kulturforum

Auch die junge Literaturszene fand wieder eine Bühne: Bereits zum 13. Mal stellten sich aufstrebende Poeten dem Publikum und kämpften mit berührenden Auftritten um den Tagessieg beim Poetry Slam. Schauspieler Hannes Feurer präsentierte gemeinsam mit der Band Klanglandschaft zudem eine besondere Lesung mit außergewöhnlichen weihnachtlichen Texten.

Insgesamt lockte das Kulturprogramm rund 1.800 Besucher ins Zehnerhaus und auf den Frauenplatz. Möglich gemacht wurde dies durch das große Engagement des rein ehrenamtlich tätigen Vereins, dessen Mitglieder rund 1.350 unbezahlte Arbeitsstunden leisteten.

Auch personell gab es Veränderungen: Nach dem Ableben zweier Vorstandsmitglieder genehmigte die Mitgliederversammlung die Neuaufnahme von Nina Kern in den Vorstand. Dorli Weberitsch wurde zur Obmann-Stellvertreterin kooptiert, während Ute Jennings und Martina Rudolf als Schriftführerinnen nachrückten.

Erstmals wurden im vergangenen Jahr außerdem Veranstaltungen gemeinsam mit dem Jugendclub organisiert. Für Obmann Günther Zweidick ist dies ein wichtiger Schritt: „Wir möchten junge Leute für die Kulturarbeit begeistern und damit auch die Fortführung des umfangreichen Kulturangebotes sichern.“

Finanziell konnte sich der Verein nach großen Verlusten 2024 wieder konsolidieren. Kassierin Margit Lederer berichtete, dass Einnahmen von € 111.363,15 Ausgaben von € 85.408,34 gegenüberstanden. Damit konnte der Abgang von 2024 wieder zum Großteil ausgeglichen werden. Rund die Hälfte der Ausgaben wird für Künstlergagen ausgegeben, die zweite Hälfte für Saalmieten, Technik und Werbung. Eintrittserlöse decken rund zwei Drittel der Ausgaben. Weitere Einnahmequellen sind Mitgliedsbeiträge, Buffeteinnahmen und Förderungen.

Kulturforum Bad Radkersburg



Günther Zweidick und Team mit Bernhard Murg vom Kabarett Simpl, © Kulturforum

DorfUni

Mitmachräume - Lernen, Tun, Teilen

Mitmachräume: Gemeinsam Zukunft lernen, gestalten und teilen

Rund 40 Menschen aus der Region kamen am 25. Februar auf Einladung der DorfUni Bad Radkersburg in der Werkstatt, Am Stadtgraben 3, zu einem Workshop zusammen, um über eine neue Idee für die Zukunft der Region nachzudenken: sogenannte Mitmachräume. Projektpartner ist unter anderem das FarmLab in Kapfenstein/Kölldorf, aber von Anfang an war eine kritische Masse weiterer Partner dabei, unter anderem auch die Innovationsabteilung der Wirtschaftskammer Steiermark, die Gemeinde Kapfenstein und das Regionalmanagement. Ermöglicht durch Bund, Land und EU.

Die Vision: Orte zu schaffen, an denen Menschen lernen, experimentieren und gemeinsam Projekte verwirklichen können. „Mitmachräume sind im Kern eine Verbindung zweier bewährter Ideen“, erklärt Projektinitiator Franz Nahrada. „Einerseits die dezentralen Lernräume, die jedem Dorf theoretisch unbeschränkter Zugang zum Wissen der Welt ermöglichen. Andererseits die Maker Spaces – Werkstätten mit modernen Geräten, in denen Menschen selbst eine Vielzahl an Dingen selber herstellen können.“ Durch die Kombination von Handwerk, neuen Werkzeugen, digitaler Technik und gemeinschaftlichem Lernen entsteht etwas grundsätzlich Neues: Räume, in denen Wissen nicht nur konsumiert, sondern aktiv angewendet und weiterentwickelt wird. Im Idealfall entwickeln sich daraus echte Kompetenzzentren.

Beim Workshop wurde deutlich, dass solche Orte viele Menschen ansprechen könnten: Jugendliche, die mit Technik experimentieren möchten, kreative Menschen mit Ideen für Projekte, Handwerkerinnen und Handwerker, die ihr Wissen weitergeben oder erweitern wollen, oder Initiativen, die neue Formen der Zusammenarbeit suchen. Mitmachräume entstehen nicht einfach durch Planung „von oben“, sondern vor allem durch Eigeninitiative und Zusammenarbeit. Wichtig ist daher, möglichst viele lokale Akteure einzubeziehen – von Vereinen über Bildungseinrichtungen bis zu Betrieben und Gemeinden. Ein Blick in die Welt zeigt, dass ähnliche Modelle bereits tausendfach erfolgreich funktionieren. Globale Netzwerke wie die FabLabs zeigen, wie stark gemeinschaftlich organisierte Werkstätten sein können, wenn sie miteinander kooperieren und Wissen teilen. In Verbindung mit bestehenden regionalen Einrichtungen (vor allem Schulen) könnten solche Orte auch bei uns in der Südoststeiermark helfen, neue Perspektiven für lebenslanges Lernen, Innovation und Zusammenarbeit zu eröffnen.



Am 15. April wird es in der MS Straden um die konkreten nächsten Schritte und Räume gehen. Was der DorfUni aber ebenso am Herzen liegt ist die Verbindung mit unseren Ökosystemen, mit der Biosphäre, die die DorfUni im Projekt „MURA CALLING“ forciert. Am 20. Mai werden ca. 200 SchülerInnen in Bad Radkersburg zusammenkommen, viele davon aus Slowenien, um den Reichtum und das Zukunftspotential in den Muraueen zu erspüren und den richtigen Umgang damit – zusammengefasst im Wort Regeneration – zu lernen oder zu vertiefen. Das passt doch zusammen! Auskunft zu beidem unter: hallo@mitmach.org.

Text und Fotos: Mag. Franz Nahrada
GIVE Labor für Globale Dörfer

Lionsclub

Lionskonzert für ein Behindertenfahrzeug

Ein ungewöhnliches Programm präsentierte der Lionsclub Bad Radkersburg-Mureck den Besuchern des Konzertes am 26. Februar. in der Musikschule: Die beiden Musikprofessoren Elisabeth Väh-Schadler am Klavier und Hubert Salmhofer an der Klarinette präsentierten weitgehend unbekannte Werke von George Gershwin, Leonard Bernstein, Benni Goodman, Bela Kovacs und anderen. Die aus Feldbach stammende Pianistin spielte erstmals vor 25 Jahren ein Konzert des Lionsclubs in Bad Radkersburg.

Lionspräsident Kurt Maitz kündigte an, mit dem Erlös von rund 3.000,- Euro das Auto eines beeinträchtigten jungen Mannes aus Straden behindertengerecht umbauen zu lassen.

Text und Foto: Günther Zweidick



Bericht des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland



Wir ALLE sind das Thermen- & Vulkanland!

Das Thermen- & Vulkanland hatte 2025 das größte Nächtigungsplus aller elf steirischen Erlebnisregionen. An diesen Erfolg will der Tourismusverband auch im heurigen Jahr anschließen – zum Wohle einer ganzen Region, die dem Tourismus sehr viel zu verdanken hat.

Das Thermen- & Vulkanland lebt von seiner Vielfalt: von den Thermen, der Kulinarik und dem Wein, von Bewegung in der malerischen Landschaft, historischer Kultur, vielfältigen Ausflugszielen, lebendigen Städten und Veranstaltungen – und vor allem vom einzigartigen Branchenmix aus über 1.100 großen und kleinen Betrieben, die unsere Region mit Leidenschaft tragen. Unser Erfolg entsteht aus genau diesem Zusammenspiel. Nicht durch Einzelaktionen und nicht durch Zufall, sondern durch klare Strategien, langjährige Erfahrung und authentische Werte, die wir leben und weiterentwickeln.

Der Tourismus trägt unsere Region, sichert Einkommen, rund 6.400 Arbeitsplätze und Wachstum. Gerade deshalb verdienen die Leistungen unserer Betriebe höchste Wertschätzung. Jeder Betrieb, jede Initiative und jeder Einsatz trägt zum Gesamtbild unserer starken Region bei. Der Tourismusverband setzt die Mittel dort ein, wo sie die größtmögliche Wirkung entfalten: in wirkungsvollen Marketingkampagnen wie Thermen & Themen, die Besucherzahlen steigern und internationale Märkte erfolgreich ansprechen; in Erlebnisangeboten wie der Vulkanland Route 66, die Gäste begeistern und emotional binden; in Partnerschaften, die regionale Wertschöpfung stärken; sowie in Projekten, die es ermöglichen, Mittel gezielt zu hebeln und teilweise zu vervielfachen. Dabei geht es stets

um den Erfolg des gesamten Branchenmixes. Dazu gehört auch eine kompetente Gästebetreuung vor Ort für die Gäste und all unsere Betriebe – an neun Orten verteilt auf die ganze Region. Diesen Weg gehen wir weiter: Mit Klarheit, Weitsicht und Mut. Wir sichern nicht nur den Erfolg von heute, sondern legen die Grundlage für die Erfolgsgeschichte von morgen.

Unsere Pläne 2026

Am 22. März erscheint unser Magazin „Sehnsuchtszeit“ im Rahmen des Projekts Thermen & Themen als „Special Edition“ in einer Großauflage von 383.000 Exemplaren. Das Magazin wird in sieben der reichweitenstärksten Zeitungen in Österreich und Deutschland beigelegt und zusätzlich an alle Haushalte im Thermen- & Vulkanland versendet, um Lust auf einen Urlaub in unserer Region zu machen. Die zweite Ausgabe wird im September in einer Auflage von 60.000 Stück erscheinen. Die erfolgreiche Sonderkampagne Thermen & Themen wird in diesem Jahr fortgesetzt, die aufmerksamkeitstarken und etablierten KI-Sujets wurden weiterentwickelt. Die Kampagne „Früher Frühling (Februar – April)“ dreht sich um das Erwachen der Natur, aktive Erlebnisse wie Radfahren und Weinwandern sowie den ersten kulinarischen Genuss im Freien. Beim „Familiensommer“ (Mai – Juli) stehen Familienerlebnisse im Fokus sowie Abkühlung in Thermen, Freibädern und Badeseen sowie die Bewerbung von sommerlichen Veranstaltungen. Beim „Herbstgenuss“ (August – Oktober) stehen die kulinarischen Stärken der Region im Vordergrund, insbesondere die Themen Wein, Genuss und das Wandern und Radfahren durch die farbenprächtige Landschaft. Die Advent- und Winterkampagne (November – Jänner) konzentriert sich schließlich darauf, die Region als einen Ort

der Ruhe und Entspannung in der oft hektischen Vorweihnachtszeit zu positionieren und Wellness, Wärme und regionale Advent-Besonderheiten hervorzuheben.

Ein Highlight wird die erste Genusswanderung mit Joe Soletti durchs Thermen- & Vulkanland in Kooperation mit Österreichs Wanderdörfern sein. Diese findet am Samstag, 18. April, mit Start zwischen 08:00 und 10:00 Uhr beim Schloss Kornberg statt. Ein weiterer Schwerpunkt sind die neuen Beschilderungskriterien des Landes Steiermark für die Radwege, welche in den kommenden Jahren schrittweise an die aktuellen Standards angepasst werden. Den Beginn macht die Gaumenfreudentour, die teilweise schon neu beschildert ist. Zudem wurden eigene Radguides ausgebildet.

Ein großer Erfolg ist die kostenlose Mitarbeiter-Card, die von allen MitarbeiterInnen in Tourismus- und Freizeitbetrieben selbstständig beantragt werden kann. Dazu zählen Gastronomie, Hotellerie, Gesundheitsbetriebe, Kultur- und Vergnügungsangebote sowie Freizeit- und Sportbetriebe (ausgenommen Reisebüros und Glücksspielbetriebe). Selbstverständlich können auch ArbeitgeberInnen die Mitarbeiter-Card pauschal und kostenlos für ihre MitarbeiterInnen anfordern. Die Mitarbeiter-Card ist der Schlüssel zu kostenlosen Thermeneintritten, ausgewählten Dienstleistungen und Vergünstigungen und sorgt durch regelmäßige Gewinnspiele für zusätzliche Motivation bei den KarteninhaberInnen.

Infos: www.mitarbeitercard.at

Wir alle gemeinsam sind das Thermen- & Vulkanland – eine Region, die zu schön ist, um nicht da zu sein!

Alle Infos: www.thermen-vulkanland.at

Tourismusverband Thermen- & Vulkanland

Unterwegs mit Karl

Skiausflug zum Kreischberg

Unter der Organisation von Sport Maitz, der Firma Knapp und der Firma Spätauf fand am Samstag, dem 3. Jänner 2026, der alljährliche Skitag statt. Bei strahlendem Sonnenschein am Kreischberg konnte ein wunderbarer Tag im Schnee genossen werden. Ein großer Dank gilt Karl Ruhdorfer, Sissi Messner und Peter Weberitsch für ihre tatkräftige Unterstützung sowie der Bad Radkersburger Wirtschaft für das Sponsoring der Jause.



AVISO: Familienausflug nach Schönbrunn: Am Samstag, dem 30. Mai 2026, findet ein Tagesausflug nach Wien mit Besuch des Tiergartens Schönbrunn und anschließendem kurzem Abstecher in den Wiener Prater statt. Anmeldung und nähere Informationen bei Karl Ruhdorfer unter Tel 0664 53 83 235.

AVISO: Austro-Pop Konzerte Radkersburg 3 und Friends

im ZEHNERHAUS in Bad Radkersburg am 25. und 26. September 2026, jeweils um 19:45 Uhr. Eintrittskarten sind bereits erhältlich: Preis € 25,- Anfragen und Kartenvorverkauf im Zehnerhaus



Dorfgemeinschaft Laafeld

Zum wiederholten Male wurde im Dorfhaus Laafeld der **Pinkerball** von Obfrau Sissi Messner ausgerichtet. Zahlreiche Narren mit tollen Masken tanzten zur flotten Ziehharmonikamusik bis in die frühen Morgenstunden. Die kleinen und großen Narren brachten, wie es sich gehört, ihr eigenes Pinkerl mit und die Dorfgemeinschaft schenkte aus.

„Ich bedanke mich bei allen freiwilligen Helfern, bei Heinz Hammer für die unterhaltsame Musik und natürlich für die hervorragende Gulaschsuppe bei Manuel Koller und hoffe auf eine Wiederholung im nächsten Jahr“, freut sich Obfrau Sissi Messner.



Volkstanz- gruppe

Volkstanzgruppe Bad Radkersburg als tanzende Botschafter

Auf Einladung des Trachtenvereins Floninger hin tanzten wir am 7.2.2026 beim Steirerball in der Festhalle in Parschlug/Kapfenberg auf.

Bei der Anreise besuchten wir das Wintersport-Museum in Müzzuschlag. Dieses besitzt eine der weltweit größten und bedeutendsten Sammlungen im Bereich Ski- und Wintersportgeschichte. Kindheitserinnerungen kamen wieder auf und Frau Barbara Habermann führte uns mit Witz und Charme durch die Ausstellung! Nach Bezug der Zimmer und nochmaliger Probe unserer Tänze fuhren wir zum Ball, bei dem wir herzlichst durch die Obfrau Brigitte Seebauer begrüßt wurden.



Um 22:30 Uhr durften wir unsere Tänze mit anschließender Mittanzrunde der Ballgäste vortragen. Unsere Musiker Ewald Fasching und Hans Tropper begleiteten uns gekonnt und Frau Ingrid Tropper moderierte unsere Tänze. Mit begeistertem Beifall wurden wir beklatscht und uns zum gelungenen Auftritt gratuliert! Spät nach Mitternacht fielen wir beglückt von den vielen positiven Meldungen der Ballgäste ins Bett.

Am Sonntag wurden wir von Frau Helga Papst zur Stadtführung in Kapfenberg abgeholt und über die geschichtliche Entwicklung und bedeutenden Plätze der Stadt informiert. Ein gemeinsames Mittagessen beim Gasthof Lindenhof, Fam. Kollmanitsch, beendete unseren Ausflug.

Die Volkstanzgruppe Bad Radkersburg als Botschafter unserer schönen Stadt hat bei dieser Veranstaltung sicher einen positiven Eindruck hinterlassen und bedankt sich bei der Stadtgemeinde, der Fa. Peternel und allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit!

Text und Foto: Renate Martinecz

Seelsorgeraum SONNENLAND SÜDOST

Startfest unseres Seelsorgeraums SONNENLAND SÜDOST

Am 27. Juni wird ein besonderes Zeichen der Verbundenheit gesetzt:

Neun Pfarren (Bad Radkersburg, Deutsch Goritz, Halbenrain, Kapfenstein, Klöch, Mureck, St. Anna am Aigen, Straden, Tieschen) und eine Seelsorgestelle (Dietersdorf am Gnasbach) feiern gemeinsam mit dem Bischof Wilhelm Krautwaschl in der Weinlandhalle Frutten in St. Anna/Aigen das offizielle Startfest unseres Seelsorgeraums Sonnenland Südost.

Was bisher in einzelnen Pfarren gewachsen ist, darf nun stärker miteinander verbunden werden. Vielfalt bleibt erhalten, zugleich entsteht etwas Neues: ein Miteinander, das trägt und stärkt.

Auch unser Logo bringt diese Vision zum Ausdruck: Im Mittelpunkt steht die Sonne. Sie erinnert an Christus, das Licht der Welt, und an den Glauben, der Ursprung und Mitte unseres Lebens ist. Die strahlenförmigen Linien stehen für Vielfalt, Offenheit und Individualität, die sich in den unterschiedlichen Pfarren und Einrichtungen zeigen. Die Farben gelb und orange symbolisieren Licht, Wärme, Lebensfreude und Zuversicht. Im Zentrum der Sonne befindet sich das Kreuz, das Zeichen für Glaube, Anfang, Ziel, Halt und Hoffnung ist. Die Spiegelung verweist auf das Element Wasser – der Therme, der Mur, der Heil- und Mineralwasserquellen, der Taufe.

Der Name „Sonnenland Südost“ steht aber auch für Wärme und Hoffnung, die von Gott ausgehen und unser Leben hell machen wollen.



Zum **Startfest am 27. Juni** sind alle herzlich eingeladen.

Link zur Seelsorgeraum-Homepage



Margarete Klobassa

Lauf- & Walkingtreff der Parktherme

Wer rastet der rostet, dies ist der Spruch unseres Gründungsobman- nes Johann Fuchs.

Wir, der Lauf- & Walkingtreff der Parktherme, dürfen euch im neuen Jahr herzlich willkommen heißen und würden uns freuen, euch bei einer unserer samstägigen Lauf- & Walkingrunden begrüßen zu können.

Noch **bis 25. April** starten wir samstags um 14:30 Uhr vor dem Vita med und laufen oder walken ca. 60 Minuten rund um Bad Radkersburg. Die Teilnahme ist kostenlos, bei Bedarf können Walkingstöcke oder Smovey-Ringe unentgeltlich ausborgt werden.



Kniend der neue Obmann Thomas Palz, von links stehend der Obmannstellvertreter Gerhard Bäck, die stellvertretende Schriftführerin Brigitte Bäck, der Kassier Otto Schiel, die Schriftführerin Mirjam Rosenkranz und die stellvertretende Kassiererin Barbara Pfingstl

Nach der Runde gibt es für die Teilnahme einen vergünstigten Eintritt in die Parktherme. **Ab 5. Mai 2026** bis 22. September findet der Lauf- & Walkingtreff dienstags mit Beginn um 17:30 Uhr statt.

Am Karsamstag, dem 4. April, findet KEIN Lauf- & Walkingtreff statt. Auf euer Kommen freut sich der neue Vorstand des Lauf- & Walkingtreffs der Parktherme Bad Radkersburg!

Text und Foto: Thomas Palz, Lauf- & Walkingtreff der Parktherme

Senioren- bund

Kirchenführung mit Dorli Weberitsch

Am 4. März 2026 führte unser Mitglied Dorli Weberitsch 20 Senioren durch die Stadtpfarrkirche und die Frauenkirche in Bad Radkersburg. Die Führung begann an der Nordseite der Stadtpfarrkirche bei den historischen Grabsteinen. Im Inneren der Kirche erläuterte die zertifizierte Kirchenführerin Dorli Weberitsch viel Interessantes bezüglich Geschichte, Bau- und Kunstgeschichte. Netzrippengewölbe, das Wappen der bedeutenden Familie Wechsler, die gotischen Fenster, die Altäre, der gläserne Altartisch, die Bilder – alles wurde genau besprochen. Die Gruppe verließ die Kirche durch das künstlerisch sehr wertvolle Südportal und spazierte danach zur spätbarocken Frauenkirche, an deren Stelle einst eine Synagoge stand.



Die Seniorengruppe bei der Kirchenführung vor der Stadtpfarrkirche

In der Frauenkirche wurde bis Anfang der zwanziger Jahre jeden Sonntag eine Messe in slowenischer Sprache gelesen. Kunsthistorisch am wertvollsten ist das barocke Kommuniongitter. Am Platz vor der Kirche erläuterte Dorli auch noch die Geschichte der ehemaligen Kapuzinerkirche, die jetzt im Besitz der Familie Fortmüller ist.

Nach der sehr informativen Führung klang die Veranstaltung bei einer Weinverkostung in der Urbani-Vinothek aus.

Ein herzlicher Dank ergeht an Dorli Weberitsch, die die Kirchenführungen mit viel Wissensvermittlung und Engagement durchgeführt hat.

Text und Foto: Angela Zipper

FC Bad Radkersburg

Torreiches Testfinale

Schon seit Mitte Jänner war die Vorbereitung des FC Bad Radkersburg auf die Frühjahrssaison voll im Gange. Im Zuge dessen wurden zahlreiche Aufbauspiele absolviert, der finale Test Anfang März gegen TuS Bad Gleichenberg in der Thermenarena war mit einem Endstand von 5:5 ein wahres Torfestival. „Alle Spieler sind voll motiviert und freuen sich, dass es endlich wieder losgeht und wollen auf Punktejagd gehen“, blickt Matthias Sommer, Obmann des FC Bad Radkersburg, voller Erwartung auf die Frühjahrsmeisterschaft, die mit einem Heimspiel gegen den SV Frannach-Edelstauden startet.



Auch der Nachwuchs in der Spielgemeinschaft sehnt den Beginn der Meisterschaft nach intensiver Vorbereitung herbei.



Mit dem Wechsel von Tormanntrainer Matej Horvat zu St. Anna am Aigen und Anej Meznaric ins burgenländische Neuhaus am Klausenbach verzeichnete die Kampfmannschaft des FC Bad Radkersburg in der Winterpause zwei Abgänge.

Für Obmann Matthias Sommer ist das Meisterschaftsziel dennoch klar definiert: „Wir wollen die Meisterschaft unter den ersten fünf Plätzen beenden und uns damit die Teilnahme am Steircup in der neuen Saison sichern.“

Tenniscenter Bad Radkersburg

Wintercup in der Tennishalle

In diesem Winter fand die zweite Ausgabe des Wintercup der Tennishalle Bad Radkersburg statt, bei dem sechs Vereine aus der Region teilgenommen haben und jedes Team fünf Begegnungen ausgetragen hat. Durch die erstmalige Kooperation mit dem Steirischen Tennisverband (STTV) waren die Spielergebnisse sowie die Tabelle auch im Internet ersichtlich und es wurde mit einem einheitlichen Tennisball gespielt. Das Siegerteam des SUTC Bad Radkersburg hat alle fünf Begegnungen gewonnen. Dahinter folgte als Zweiter der HTC Horvath. Die 15 Spieltermine im Wintercup von Anfang November bis Anfang März waren für die Tennishalle sowie das Tennisstüberl eine zusätzliche Belebung und Umsatzsteigerung. Für die Tennisspieler der Region war es ein sportliches Kräftemessen und eine ideale Matchspielpraxis im Hinblick auf die Freiluftsaison. Die Initiative und die Organisation für den Wintercup erfolgte durch Manfred Puntigam, SUTC Bad Radkersburg.

Winter-Meisterschaft des STTV

Zusätzlich zum Wintercup wurden auch die Heimspiele der Winter-Meisterschaft des STTV vom Senioren-Team Herren 55 vom SUTC Bad Radkersburg (Landesliga A) und vom TC Ratschendorf (Allgemeine Klasse) in der Tennishalle Bad Radkersburg ausgetragen. Das Senioren-Team Herren 55 vom SUTC Bad Radkersburg hat sich in der Landesliga A gut geschlagen und ausgeglichen bilanziert (2x gewonnen und 2x verloren).

Sommersaison 2026 des SUTC

An der Sommer-Tennismeisterschaft des STTV nimmt der SUTC Bad Radkersburg wiederum mit zwei Senioren-Teams teil. Sowohl die Herren 60 als auch die Herren 65 werden wieder in der Landesliga B aufschlagen. Die Herren 60 haben als Meister des Vorjahres freiwillig auf den Aufstieg in die Landesliga A verzichtet. Das Herren-Team des SUTC Bad Radkersburg spielt im Sommer wieder beim beliebten Vulkanlandtennis Dorfcup in der Gruppe Challenge B (2. Leistungsstufe) mit. Ziel ist es, wie im Vorjahr als Aufsteiger früh den Klassenerhalt zu schaffen.

Manfred Puntigam, Obmann SUTC Bad Radkersburg

Sommersaison 2026 des HTC

Der HTC-Horvath startet heuer in seine zweite Saison im Vulkanlandtennis Dorfcup. Die Spieler und der gesamte Verein freuen sich auf interessante Spiele und gemütliches Zusammensein im Tenniscenter Bad Radkersburg. Bei den Heimspielen hoffen wir auf zahlreiche Unterstützung, damit der im Vorjahr ganz knapp verpasste Aufstieg heuer gelingen wird.

HTC-Horvath

TuS Bad Radkersburg Volleyball



Eine großartige Saison geht ins Finale!

Das **Team Bad Radkersburg 1** hat in der 2. Bundesliga souverän den 1. Tabellenplatz erreicht und spielt, wie auch schon im Vorjahr, um den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Auch wenn dieser Traum sich aus den schon bekannten Gründen – keine Spielhalle für die 1. Liga – nicht erfüllen kann, so lassen es sich unsere Spielerinnen und der Verein nicht nehmen, wieder in der höchsten Spielklasse eine Zeit lang mitzumischen. In dieser Phase darf auch in der Halle in Straden gespielt werden, unterstützt vom großartigen Fanclub unter der Führung von Simon Pieberl, Florian Leitner und Johannes Fuchs.

Unsere nächsten Heimtermine in Straden: 18.4., 19 Uhr gegen TI-Volley und 19.4., 11 Uhr gegen Inzing

Unser junges Team 2 aus talentierten Nachwuchsspielerinnen hat sich super in der 1. Gebietsliga geschlagen und spielt nun um den Aufstieg in die 2. Landesliga. Im Spiel am 28.2. 2026 gegen das Landesligateam aus Oberwart siegten die Mädels fulminant mit 3:0.

Nächste Heimtermine in Bad Radkersburg (Turnsaal MS):

29.3., 15 und 17 Uhr gegen HIB Volley 3 und UVC Bruck, 25.4. gegen VSC Graz 2

Großartiger 3. Platz des **U18 Damenteam**s beim Finale der besten 8 der Steiermark (von 55 Teams)! Unser Team gehört somit hinter den Volleyball-Hochburgen UVC Graz (Erster) und TSV Hartberg (Zweiter) zu den besten Teams der Steiermark. Die Siegerehrung wurde von der Vizepräsidentin des Steir. Volleyballverbandes Prof. Dr. Elisabeth Riebenbauer mit Vorstandsmitglied und Obmann des Volleyballvereines Erzbergmadln Olaf Mitter vorgenommen.

Unsere zahlreichen männlichen und weiblichen Nachwuchsteams bringen mit ihrer Begeisterung und Erfolgen ihren Trainer Heimo Witsch richtig ins Schwitzen. Im März und April stehen zahlreiche Turniere an und alle sind voll motiviert dabei. Die Teams der U13, U14, U15, U16 und U18 stehen bereits im Landesfinale. Die U12 Teams liegen gut im Rennen, müssen aber noch eine Runde überstehen.



Damenteam 2. Bundesliga



1. Gebietsliga



Stehend v.l.: Olaf Mitter, Heimo Witsch, Kathi Drexler, Lisa-Marie Seidl, Anja Maitz, Julia Baumann, Sonja Witsch, Elisabeth Riebenbauer, Kniend v.l.: Mia Gomboc, Sarah Sommer, Milena Urbanitsch

Wir wünschen allen frohe Osterfeiertage und freuen uns, Sie bei unseren Heimspielen begrüßen zu dürfen.

Mag. Sonja Witsch, Obfrau

Neuer Mitarbeiter im Tenniscenter

Mit **Heinz Hatzl** wurde die gesuchte Allroundkraft gefunden. Als aktiver Tennisspieler und oftmaliger freiwilliger Kellner bei diversen Vereinsveranstaltungen hat er die idealen Voraussetzungen für die vielseitigen Aufgaben im Tenniscenter. Wir freuen uns, mit Bettina und Heinz im Tenniscenter mit Stüberl und Sonnenterrasse, wieder allen Tennisinteressierten und auch Kartenspielerunden eine schöne Zeit bieten zu können!

Die Sommersaison startet mit 1. Mai

Mit dem **Sommer-Abo** genießen Sie ganze 24 Wochen Tennisvergnügen zum Vorteilspreis (inkl. Hallennutzung bei Regenwetter).

Wird ein **Tennistrainer** benötigt, kontaktieren Sie Christian Kern vom TC-Kern unter +43 664 18 91 673 oder fragen Sie im Tennisstüberl an.

Bei Interesse an Abos, Buchungen, Meisterschaftsbetrieb, Training, etc. erreichen Sie das Tennisstüberl zu den Öffnungszeiten, ersichtlich auf der unten angeführten Website, unter: +43 664 80 834 534 oder +43 3476 2677-555.

Für Platzreservierungen steht ein eigenes Buchungstool zur Verfügung:

www.tennis04.com/badradkersburg



Museum im alten Zeughaus

Aktuell

Sonderausstellung „Focus Fahrrad“ verlängert bis September

Wegen großem Interesse wird die Sonderausstellung „Focus Fahrrad“ noch bis September 2026 bei freiem Eintritt zu sehen sein. Gezeigt werden die Fahrrad-sammlung des Museums im alten Zeughaus sowie Fotoarbeiten der Bad Radkersburger Fotografin Barbara Majcan, welche in einem Gemeinschafts-projekt mit dem Museum im Jahr 2025 entstanden sind.

Apropos Fahrrad: Das Team des Museums ist selbstverständlich bei der Nostalgetour beim AnRADeln vertreten.

Vorschau

Katalogpräsentation „Pridahof. Verstecktes Paradies“

Der Katalog zur Ausstellung „Pridahof. Verstecktes Paradies“ ist aktuell in Arbeit. Es handelt sich dabei um die inzwischen fünfte Publikation im Rahmen der Dörferausstellungen. Der Termin für die Präsentation wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Katalog „Pridahof. Verstecktes Paradies“

Vermittlungsprogramm für Schulklassen

Mit Saisonstart am 2. Mai möchten wir daran erinnern, dass für Schülerinnen und Schüler im Klassenverband interessante museumspädagogische Vermittlungs-programme für unterschiedliche Altersgruppen angeboten werden:

- Museumspädagogische Führungen für unterschiedliche Altersgruppen (Dauer etwa 1 Stunde)
- Museumsquiz geeignet für Kinder ab der 3. und 4. Schulstufe (Dauer etwa 2 Stunden inklusive Pause)
- Themenführungen zu Ihren Unterrichtsschwerpunkten nach Absprache

Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin rechtzeitig unter museum@badradkersburg.at oder 0664 808 49 103. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vermittlungsprogramm für Schulklassen.
Foto: Nándor Vidákovic



Ansichtskarte: „Mädchen mit Fahrrad“, um 1900. MiaZ



Vorschau

ICOM Internationaler Museumstag

ICOM steht primär für den International Council of Museums (Internationaler Museumsrat), eine 1946 gegründete, weltweite Nichtregierungsorganisation für Museen und Museumsfachleute, die mit der UNESCO assoziiert ist.

Im Rahmen des Internationalen Museumstages können Sie das Museum im Alten Zeughaus am **Samstag den 16. Mai** bei freiem Eintritt besuchen.

ICOM international council of museums

Spezialführung „Von Aquila bis Silberbauer“

Die historische Altstadt von Bad Radkersburg ist für sich schon ein einziges Kunstwerk. Bei diesem abendlichen Rundgang steht allerdings nicht die Architektur im Vordergrund, sondern zahlreiche namhafte Künstlerinnen und Künstler, die hier in den vergangenen Jahrhunderten ihre Spuren hinterließen. Bei unserer abendlichen kleinen Kunstreise öffnen wir Türen, die sonst verschlossen bleiben und machen Werke bemerkenswerter Menschen sichtbar.

Der eineinhalbstündige Rundgang findet seinen Ausklang bei einem Glas Sekt.

Zeit: Dienstag, 19. Mai, 16. Juni, 11. August 2026 jeweils um 19.30 Uhr

Kosten: € 16,50 pro Person (ermäßigt € 13,50)

Treffpunkt: Congresszentrum Zehnerhaus, Hauptplatz 10

Spezialführung „Vom Radkersburger Weinmonopol zum Doppelbesitz“

Radkersburg galt einst als wichtigste Weinstadt der Steiermark. Der Kolomanimarkt war als Weinmarkt bis über die Grenzen bekannt. Im Rahmen eines abendlichen grenzüberschreitenden Stadtspaziergangs erzählen wir Weingeschichte(n) und führen Sie dabei von der Bindergasse über den ehemaligen Marktplatz zur Grenzbrücke bis nach Gornja Radgona, wo noch immer der Sekt nach Champagnermethode erzeugt wird.

Der eineinhalbstündige Rundgang findet seinen Ausklang bei einem Glas Sekt oder Wein, gewonnen aus der Bouvier Traube.

Zeit: Dienstag, 28. Juli, Montag, 24. August, Dienstag 15. September jeweils um 19.30 Uhr

Kosten: € 16,50 pro Person (ermäßigt € 13,50)

Treffpunkt: Congresszentrum Zehnerhaus, Hauptplatz



Freskenraum in der sogenannten Pistorkaserne. Foto: MiaZ

Öffnungszeiten

Im April ist das Museum noch im Rahmen einer Führung am Mittwoch und Freitag zu besichtigen, Treffpunkt pünktlich um 15.00 Uhr. Führungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Voranmeldung ab fünf Personen möglich.

Ab Mai gelten folgende Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag
von 14.00 bis 18.00 Uhr
Führungen: Mittwoch und Freitag 15.00 Uhr

MUSEUM
IM ALTEN ZEUGHAUS
Bad Radkersburg

museum
Österreichisches
Museums Gütesiegel

VOLKS-
KULTURPREIS
des Landes
Steiermark

Tür in die Vergangenheit

Die Kunstweberin Maria Anna Hollerer



Maria Anna Hollerer am Webstuhl in der Ausstellung „Pfarrsdorf. Zarte Pflanzen und grobes Leinen“, 18. Juni 2022. Foto Schleich, Bad Radkersburg

Im Rahmen der Sonderausstellung „Pfarrsdorf. Zarte Pflanzen und grobes Leinen“ im Jahr 2021 im Museum im alten Zeughaus fand die Geschichte der Kunstweberin Anna Maria Hollerer große Beachtung. Sie verstarb im Dezember 2025 im Alter von 98 Jahren. Gerne erinnern wir uns an die zahlreichen Stunden, die wir mit ihr und ihrer Tochter Maria Hollerer in der Ausstellungsvorbereitung verbringen durften. An dieser Stelle möchten wir an eine bemerkenswerte Frau, deren Arbeit bis über die Grenzen Österreichs hinaus Bekanntheit erlangte, erinnern:

Die Kreativität der gebürtigen Pfarrsdorferin Maria Anna Hollerer, geborene Hütter, war schon in frühesten Kindertagen bemerkbar. Von ihren Eltern Josefa und Franz gefördert, besuchte sie von 1946 bis 1950 das Unterrichtsfach Textiles Gestalten an der „Staatlichen Meisterschule für angewandte Kunst“ in Graz, was für die damalige Zeit für „ein Mädchen vom Land“ alles andere als selbstverständlich war. Dort erlernte sie unter anderem die Weberei. Nach Schulabschluss ging sie als „Hausmädchen“ in die Schweiz. Dort fand die junge Pfarrsdorferin in einer großen Weberei im Emmental Arbeit, wo ihre Kenntnisse erweitert werden konnten. Bald wurde man auf ihre besondere Begabung aufmerksam und schuf Arbeitsbedingungen, die ihr das Entwerfen eigener Muster ermöglichten. Nach fünf Jahren wurde sie von ihrem Vater Franz Hütter nach Hause gerufen. Verständlich, dass ihre Arbeitgeber die begabte Frau nur schwer ziehen lassen konnten, war sie doch für die Firma eine große Bereicherung. Bis zur Eröffnung ihres eigenen Betriebes in Pfarrsdorf war Maria Anna Hollerer beim bekannten Unternehmer Franz Mayr-Melnhof für ein Jahr beschäftigt. Im großen Forstbetrieb gab es mehrere Höfe. Webstühle gehörten dort zur Hauseinrichtung, diese sollten von ihr eingerichtet und die Bäuerinnen im Weben unterrichtet werden. Aber auch bei dieser Stelle war Maria Anna Hollerer nicht zu halten, sie wollte frei und selbstständig sein, auch wenn sie klein anfangen musste.



Einladung für den Ehrengast Maria Anna Hollerer zur Grazer Messe, 1960. MiaZ



Gewebtes Stück sowie Visitenkarten von Maria Anna Hollerer. MiaZ

Der Vater Franz Hütter, einst Bürgermeister von Pfarrsdorf, hatte inzwischen für seine Tochter eine kleine Werkstatt aufgebaut und eingerichtet. Dort fertigte sie nach ihrer Rückkehr erstmals Teppiche, Pölster, Tischdecken, Kleider und vieles mehr unter eigenem Namen an. Die Arbeiten aus ihrer „Kunstgewerblichen Handweberei“ waren sehr gefragt. Anfang der 1960er Jahre übersiedelte Maria Anna Hollerer mit Werkstatt und Geschäft in die Radkersburger Langgasse 15. Diese wurden zur Attraktion und waren sogar Bestandteil von geführten Stadtrundgängen am damals schon beliebten Tourismusstandort Radkersburg. Hier lernte sie auch ihren zukünftigen Mann, den Uhrmachermeister Wilhelm Hollerer, kennen.

In Wien waren ihre gewebten Messgewänder sehr gefragt, diese stellte sie mit vielen anderen gewebten Stücken mit ihren zwei Lehrlingen Annemarie Gerletz und Anni Taschner her. In den 1980er Jahren übernahm die gelernte Kunstweberin eine Lehrtätigkeit an der Landwirtschaftlichen Fachschule im Schloss Halbenrain. Maria Anna Hollerer gab ihre Fähigkeiten nicht nur an Lehrlinge und SchülerInnen weiter, sondern auch an ihre Tochter Maria. Für die Bad Radkersburger Uhrmachermeisterin und Geschäftsfrau, die quasi mit der Weberei aufgewachsen ist, geht es vor allem darum, das Wissen um diese Kunst zu bewahren.

Beatrix Vreča, Museum im alten Zeughaus



Maria Anna Hollerer war Ehrengast bei der Grazer Messe, Oktober 1960. Foto: Privat



Weberei und Geschäftslokal in der Langgasse 15 in Radkersburg, 1960er Jahre. Foto: Privat

Die Stadtgemeinde gratulierte **ZUM GEBURTSTAG!**

2. Dezember 2025 bis 14. März 2026

Persönliche Besuche und kleine Geschenke

Die letzten Wochen waren wieder gesäumt von zahlreichen Jubiläen und Geburtstagen. So klopfen Bürgermeister Karl Lautner, Vizebürgermeisterin Julia Paar sowie Mitglieder des Stadtrates auf Wunsch an zahlreiche Türen und überbrachten persönlich ihre Glückwünsche im Namen der ganzen Stadtgemeinde.

„Die Gemeinde nimmt den Kontakt auf und fragt, ob ein Besuch gewünscht wird. Bei Zusage versuchen wir einen Termin für die Gratulation zu finden“, so Bürgermeister Lautner über die Vorgehensweise der Geburtstagsbesuche.

80 Jahre



Johann Domitner, Laafeld

85 Jahre



Erna Schneider, Dr. Karniker-Straße

90 Jahre



Karl Praßl, Goritz b. Radkersburg

Einige Jubilarinnen und Jubilare erlaubten, ein Foto zu veröffentlichen. Jene ohne Foto ersehen Sie hier:

80 Jahre

Frieda Fuchs, Plaschenaustraße

85 Jahre

Stefan Martinecz, Sicheldorf
Franz Milak, Dedenitz

90 Jahre

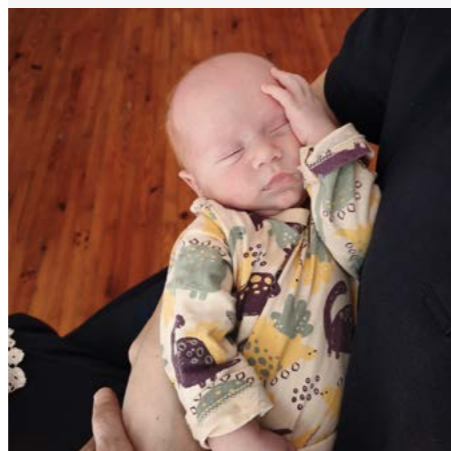
Irmgard Germ, Neubaustraße

WILLKOMMEN in diesem Leben

Shpejtım und Nika Krasniqi, wohnhaft in der Emmenstraße, halten stolz ihren Sohn **Amar Shpejtım** in ihren Armen. Er wurde am 29.12.2025 mit einem Gewicht von 2690 g und einer Größe von 48 cm in Graz geboren.



Hallo, mein Name ist **Nino** und meine Mama Tina Serban hat sich über meine Geburt am 07.02.2026 in Graz sehr gefreut. Ich wog bei meiner Geburt 3180 g und war 50 cm groß. Wir wohnen beide am Südtirolerplatz.



Alina ist die süße Tochter von Barbara Krauthackl und Andreas Bertalanits, wohnhaft Neubaustraße. Sie wurde am 07.02.2026 in Feldbach mit einem Gewicht von 3030 g und einer Größe von 52 cm geboren.



Wir feiern Dienstjubiläen!

Bei der Weihnachtsfeier der Stadtgemeinde durften wir besondere Dienstjubiläen feiern. Mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden für ihren langjährigen und engagierten Einsatz ausgezeichnet. Wir bedanken uns herzlich für ihren wertvollen Beitrag und wünschen weiterhin viel Freude im Dienst.



Vizebürgermeisterin Julia Paar, Monika Klanfar, Carmen Pfeiler, Elisabeth Domitner, Antonia Weber, Vizebürgermeister Hannes Wonisch, Claudia Neuhold, Bürgermeister Karl Lautner

Zum Dienstjubiläum gratulieren wir herzlich:

10 Jahre

- Alexander Weger
- Antonia Weber
- Claudia Hesch
- Claudia Neuhold
- Regina Prassl
- Sabrina Konrad

20 Jahre

- Carmen Pfeiler
- Elisabeth Domitner
- Monika Klanfar
- Wolfgang Schiefer

30 Jahre

- Beatrix Vreča
- Gerhard Ranftl

Gedanken der Gegenwart

Graz, Mitte Februar: Die Schneemassen liegen noch überall. Es herrscht eine durchdringende Kälte. Im fast menschenleeren Stadtpark sitzt auf der Bank ein Herr mit gut 60 Jahren und streckt seine Hand um ein Almosen aus. Sein Körper zittert, sein Blick verzweifelt. Sein Geruch überfordert meine Nase. Er dürfte sich mehrere Tage lang nicht gewaschen haben.

„Trinken sie mit mir einen Tee?“ Er nickte zögerlich mit dem Kopf. „Dann gemal!“ Er stand auf. Die Kälte motivierte uns zum flotten Gang. Die Sonne vermochte sich nicht gegen den dichten Nebel durchzusetzen. „Der Nebel setzt mir richtig zu!“, sagte ich. „Mir auch! Wohnen sie hier in Graz?“, fragte er mich. Wahrscheinlich bemerkte er, wie ich mein Auto mit „SO“-Kennzeichen nicht weit von ihm einparkte. „Nein!“ Meine Sprache verriet mich und er fragte mich, aus welchem Land ich käme. Spaß halber erwiderte ich ihm: „Dort, wo Chopin und Kopernikus zur Welt gekommen sind!“ Er schmunzelte. „Ah, aus Polen. Ich kenne ein Paar Fachkollegen von der Universität in Posen.“

„Unmöglich, dort wollte ich Jura studieren!“ Im Nu entwickelte sich ein feines Gespräch. Die Chemie stimmte. Vor dem Burgtor erreichten wir endlich das warme Lokal. Den Nebel und die klirrende Kälte ließen wir hinter uns. Wir setzten uns an einen Tisch im Eck und bestellten Tee. Er kommt aus Westösterreich. Sein Studium führte ihn nach Wien, wo er auch seine Arbeit als Professor an der Uni fand. Nach fast dreißig Jahren miteinander hörte er von seiner Frau an einem herbstlichen Nachmittag vor drei Jahren die plumpe Botschaft: „Du hast ausgedient, ich habe jemanden kennengelernt, der besser verdient als du. Das war es!“ Die Einsamkeit, die unbeantworteten Fragen, die Unsicherheit und die Unruhe seines Gewissens warfen ihn aus der Bahn. Zuerst ein wenig Alkohol, dann ein wenig mehr... Es kam die erste Verwarnung, ihr folgten die zweite und

letztlich der Rausschmiss. Irgendwann ging ihm das Geld aus. Er verlor auch die Wohnung! Er wechselte nach Linz, wo niemand ihn kannte. Dann ging er nach Süden, nach Graz, in der Hoffnung auf ein milderes Klima.

Drei Stunden verflogen im Nu. Seine Geschichte eignet sich für ein Buch. Sein Gesicht kommt mir immer wieder in den Sinn – ein hochsensibler und überbegabter Mann...

Er schenkte mir eine unheimliche Wahrnehmung und bereitete mir eine Freude. Beim Abschied traute er sich nicht, mich zu umarmen. Seine Worte begleiten und beschäftigen mich bis heute: „Danke! Sie haben mich einfach angeschaut!“ Sein Gesicht strahlte eine ehrliche Dankbarkeit aus. Wir waren beide den Tränen nahe... Was für ein Ostergeschenk für mich! Jemand schaut mich an! Hier und da habe ich das Gefühl: Ich lebe als eine Niemandrose!

Pfarrer Thomas Babski

Neu in Bad Radkersburg

Woolworth

Woolworth setzt seinen Wachstumskurs in Österreich fort und eröffnete am 29. Januar 2026 eine neue Filiale in Bad Radkersburg. Der neue Store befindet sich in der Halbenrainstraße 5 und bietet auf 679 Quadratmetern ein breites Non-Food-Sortiment. Kundinnen und Kunden finden über 10.000 dauerhaft verfügbare Artikel sowie rund 8.000 Aktions- und Saisonprodukte aus nahezu allen Lebensbereichen.

„Die Woolworth GmbH ist ein erfolgreiches deutsches Handelsunternehmen mit über 900 Stores in Deutschland, Polen, Österreich, Tschechien und der Slowakei. 1879 hat Woolworth den Einzelhandel maßgeblich geprägt. Heute ist das Unternehmen die am stärksten wachsende Kaufhauskette in Deutschland. Ein vielfältiges Sortiment mit Waren des täglichen Bedarfs zeichnen Woolworth aus. Die Produktpalette reicht von Dekorations- und Haushaltsartikeln über Elektro-, Drogerie und Geschenkartikel bis hin zur Bekleidung für die ganze Familie.“



LA-Mur – Music & Drink Lounge

Mitten im Herzen von Bad Radkersburg, am Hauptplatz 3, begrüßt Sie die neu eröffnete LA-Mur Music & Drink Lounge.

Freuen Sie sich auf ein stilvolles Ambiente, angenehme Musik und eine feine Auswahl an Getränken sowie kleinen Köstlichkeiten – ein Ort zum Entspannen und Genießen.

Unsere Öffnungszeiten sind saisonal angepasst:

Wintermonate von Mittwoch bis Montag ab 14:00 Uhr,

ab 1. Mai haben wir von Mittwoch bis Montag ab 8:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LA-Mur Music & Drink Lounge
Hauptplatz 3 · 8490 Bad Radkersburg



Neue Ärztin in bekannten Räumlichkeiten

Nun ist es offiziell. Frau Dr. Martina Mauko ist in die Räumlichkeiten am Hauptplatz 14 eingezogen und hat damit die vakante Kassenstelle von Dr. Burgmann übernommen.

Ihre Ordinationszeiten sind: Montag, Donnerstag, Freitag von 07:30 – 11:30, Dienstag von 07:30 – 09:30 und 17:00 – 19:00, und Mittwoch von 13:00 – 17:00.

Wir wünschen ihr einen erfolgreichen Start und freuen uns über die gesicherte medizinische Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner.



Bäckerei Panis

„Brot mal anders“: Bäckerei PANIS GmbH bringt neue Genusswelten nach Bad Radkersburg

Alle Infos auf einen Blick:

Was: Bäckerei PANIS - Lateinisch Brot

Wo: Kirchgasse 1-2 (Ecke Langgasse), Bad Radkersburg

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 06:00 – 19:00 Uhr

Sonntag und Feiertage 07:00 – 13:00 Uhr



Bad Radkersburg hat eine neue kulinarische Adresse: An der Ecke Kirchgasse und Langgasse duftet es ab sofort verführerisch nach frisch gebackenem Brot. Die neu eröffnete Bäckerei PANIS verbindet heimische Backtradition mit südländischem Flair und bereichert die Region um ein einzigartiges Konzept.

Der Name der neuen Bäckerei ist Programm: „Panis“ ist das lateinische Wort für Brot und steht für das ehrliche, elementare Handwerk. Doch wer eine gewöhnliche Bäckerei erwartet, wird hier überrascht. Die Betreiber haben sich ein klares Ziel gesetzt: „Brot mal anders.“

Unter diesem Motto bietet die Bäckerei PANIS eine beeindruckende Vielfalt, die weit über das klassische Sortiment hinausgeht. Neben den geliebten einheimischen Brotsorten, die täglich frisch gebacken werden, liegt ein besonderer Schwerpunkt auf südländischen Spezialitäten. Die Kunden werden direkt mit einer verlockenden Frage begrüßt: „Haben Sie schon Burek probiert?“ Diese herzliche, gefüllte Teigspezialität bringt sofort echtes Urlaubsgefühl auf den Teller. Zusätzlich zur großen Brotauswahl überrascht das Team seine Gäste auch mit

verschiedenen exotischen Weizenprodukten, die man in Bad Radkersburg so bisher nicht gefunden hat.

Es gibt also bei jedem Besuch etwas Neues zu entdecken.

Diese spannende Mischung aus gewohnter lokaler Qualität und internationalen Leckereien macht den neuen Betrieb zu einem echten Treffpunkt für Feinschmecker. Durch die zentrale Lage bietet sich die Bäckerei als perfekter Stopp für den morgendlichen Einkauf oder einen Snack zwischendurch an.

Ein ganz besonderer Pluspunkt für die Kunden sind die Öffnungszeiten: Für Frühaufsteher gibt es bereits ab 6 Uhr morgens frisches Gebäck. Zudem ist die Bäckerei PANIS offiziell als Jausenstation registriert. Das bedeutet: Auch für das gemütliche Frühstück am Wochenende ist bestens gesorgt, denn die Türen stehen für die Kunden verlässlich an allen Sonn- und Feiertagen offen!

Natura ti sama

Genuss rund um die Uhr: Natur- & Genussladen Natura ti sama stellt auf Selbstbedienung um!

Frische, die den Körper belebt, und Spezialitäten, die die Seele nähren: Der beliebte Natur- & Genussladen „Natura ti sama“ geht einen innovativen Schritt in die Zukunft. Seit Anfang dieses Jahres bietet das Geschäft seinen Kunden durch ein modernes Selbstbedienungskonzept noch mehr Freiheit und Flexibilität für einen gesunden Lebensstil.

Wer Wert auf eine bewusste Ernährung legt, kennt die Herausforderung, hochwertige Lebensmittel in einen vollen Terminkalender zu integrieren. Damit ist nun Schluss. „Natura ti sama“ hat die Türen weit geöffnet und lädt dazu ein, den Einkauf ohne Zeitdruck und in entspannter Atmosphäre zu erledigen.

Unverfälschte Schätze für Ihr Wohlbefinden: Das Sortiment bleibt gewohnt erstklassig und legt den Fokus auf naturbelassene Qualität.

Kunden finden hier alles, was das gesundheitsbewusste Herz begehrt:

- Heimische Kraftpakete: Frische Eier, wertvolles Urgetreide und hochwertiges Schwarzkümmelöl direkt von österreichischen Landwirten.
- Frische aus eigenem Anbau: Saisonales Gemüse, das ohne weite Wege direkt vom Feld in den Laden wandert.
- Exotische Superfoods: Hochwertige Kostbarkeiten aus aller Welt, wie etwa Rohkakao für den bewussten Genuss.

Mehr Zeit für das Wesentliche!

Durch die Umstellung auf Selbstbedienung wurden die Öffnungszeiten deutlich erweitert. Ob der schnelle Vitaminkick nach der Arbeit oder der entspannte Wocheneinkauf – „Natura ti sama“ passt sich Ihrem Rhythmus an:

Wintersaison Montag – Freitag 09:00 – 18:30 Uhr

Wintersaison/Sommer Samstag 09:00 – 18:00 Uhr

Sommersaison Montag – Freitag bis 20:00 Uhr verlängert

Besuchen Sie uns und erleben Sie, wie einfach gesundes Genießen sein kann – wir freuen uns darauf, Sie bei Natura ti sama begrüßen zu dürfen!



Neuer Standort

Das Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland ist seit 10 Jahren in Bad Radkersburg. Um den Anforderungen für ein gutes Arbeitsumfeld aber auch als „Heimat“ des Biosphärenparks gerecht zu werden, wurden nun neue Räumlichkeiten im Finanzamt bezogen.

Neben ausreichend Arbeitsplätzen gibt es am neuen Standort auch die Möglichkeit, kleinere Veranstaltungen wie Vorträge, Informationsabende oder Beteiligungsformate durchzuführen. Die Regionalentwicklung soll ein offenes Haus für die Menschen der Region sein, so GF Michael Fend. Ein Tag der offenen Tür ist noch in Vorbereitung.

Für LAbg. Franz Fartek, stv. Vorsitzender der Region, ist das ein klares Bekenntnis zum Standort Bad Radkersburg: „Das Regionalmanagement ist hier und bleibt hier.“

Sehr erfreut darüber ist Bgm. Karl Lautner, der auch die Lage an der Grenze ins Treffen führt. Der Standort mit direktem Blick auf das benachbarte Slowenien lädt geradezu ein, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Für den Regionsvorsitzenden LAbg. Michael Wagner ist klar: Bad Radkersburg ist und bleibt das Zentrum der Regionalentwicklung!



Bürgermeister Mag. Karl Lautner, LAbg. Michael Wagner, GF Michael Fend, LAbg. Franz Fartek

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland

TAG DER OFFENEN TÜR
30. April 2026, 15:30 - 19:00 Uhr
im neuen Büro des Regionalmanagements
Finanzamtgebäude 1. Stock, Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg

Das Regionalmanagement und der Biosphärenpark Unteres Murtal stellen sich vor – dazu laden wir Sie herzlich ein!

Landesprämierung

Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.

2026 findet die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. bereits zum 27. Mal statt - mit einer beeindruckenden Entwicklung: Die Teilnehmerzahl hat sich seit Beginn verfünffacht, und auch die Zahl der ausgezeichneten Betriebe ist deutlich gestiegen. Diese Entwicklung belegt die stetige Qualitätssteigerung des steirischen Leitproduktes.

Prämierte Betriebe 2026 in Bad Radkersburg:

- Manfred Drexler, Neudörfweg 5
- Christian Hopfer, Neudörfweg 4
- Ferien & Kürbischhof Robert Majczan, Sieldorf 38



Ausgezeichnet

Ökonomierat Klobassa

Herzlichen Glückwunsch an Siegfried Klobassa zur Verleihung des Berufstitels Ökonomierat! Im Rahmen des Landesbauerntages in St. Margarethen/Raab wurde das Dekret vom Generalsekretär des Landwirtschaftsministeriums, Dr. Johannes Abentung, überreicht.

Mit diesem Berufstitel wurde sein langjähriger Einsatz für den Berufsstand sowie für den ländlichen Raum gewürdigt. Siegfried Klobassa war Jahrzehnte in der bäuerlichen Interessensvertretung als Bezirkskammerrat, Landeskammerrat und Kammerobmann mit großem Engagement tätig. Er war auch als Gemeinderat der Gemeinde Radkersburg-Umgebung und nach der Gemeindefusion als Gemeinderat für die Stadtgemeinde Bad Radkersburg aktiv tätig.



Ausgezeichnete Ökonomieräte sind Persönlichkeiten, die nicht nur ihre Familienbetriebe mustergültig führen, sondern sich auch mit großem Engagement für die Interessen der bäuerlichen Bevölkerung und die Weiterentwicklung des ländlichen Raumes einsetzen.

Ein großer Dank gilt auch seiner Frau Margarete und der gesamten Familie. Ohne starken familiären Zusammenhalt wäre so ein zeitaufwändiges Engagement oft nicht möglich. Herzliche Gratulation!

Gütesiegel für LPZ

Das LPZ Bad Radkersburg wurde erneut mit dem Gütesiegel „Hospiz Steiermark – Hospiz- und Palliativ Care“ ausgezeichnet. Bereits zum zweiten Mal erhält unsere Einrichtung diese besondere Anerkennung für die qualitätsvolle Begleitung von Menschen in herausfordernden Lebensphasen.

Das Gütesiegel steht für eine gelebte Haltung, in der Würde, Respekt und hohe fachliche Kompetenz im Mittelpunkt stehen. Hospiz- und Palliativ Care bedeutet für uns, Lebensqualität bis zuletzt zu ermöglichen, individuelle Bedürfnisse ernst zu nehmen und Angehörige aktiv in die Betreuung einzubeziehen sowie professionell zu unterstützen. Unsere Arbeit erfolgt interdisziplinär, ganzheitlich und orientiert sich stets am Menschen mit seiner persönlichen Lebensgeschichte.



Die erneute Verleihung bestätigt die kontinuierliche Qualitätsarbeit sowie das große Engagement unseres gesamten Teams. Sie ist zugleich Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen und auch künftig eine professionelle und zugleich menschliche Begleitung am Lebensende sicherzustellen.

Für das LPZ Bad Radkersburg ist diese Auszeichnung ein starkes Zeichen für Verantwortung, Kompetenz und gelebte Menschlichkeit.

Parktherme NEWS

Bewegen & aufleben – Outdoorfitness-Termine 2026 im Überblick

Mit frischer Energie und einem vielfältigen Bewegungsprogramm startet die Parktherme in die warme Jahreszeit: Expert*innen bringen jeden Samstag von Mai bis September Schwung in Ihren Thermentag – jetzt gleich Lieblingsangebote im Kalender vormerken:

02.05.2026 Sarah Totz - Mindful Yoga
09.05.2026 Markus Strini - Faszienfitness
16.05.2026 Gerlinde Reicht - smovey@AQUA & more
23.05.2026 Sigrid Antoniuk - Schwimmtraining
30.05.2026 Tscherntschtsch Fitness - Jumping Fitness

06.06.2026 Markus Strini - Faszienfitness
13.06.2026 Walter Uresch - Feldenkrais®
20.06.2026 Sigrid Antoniuk - Schwimmtraining
27.06.2026 Gerlinde Reicht - smovey@AQUA & more

04.07.2026 Markus Strini - Faszienfitness
11.07.2026 Sigrid Antoniuk - Schwimmtraining
18.07.2026 Walter Uresch - Feldenkrais®
25.07.2026 Gerlinde Reicht - smovey@AQUA & more

01.08.2026 Walter Uresch - Feldenkrais®
08.08.2026 Markus Strini - Faszienfitness
15.08.2026 Gerlinde Reicht - smovey@AQUA & more
22.08.2026 Sigrid Antoniuk - Schwimmtraining
29.08.2026 Tscherntschtsch Fitness - Jumping Fitness

05.09.2026 Sigrid Antoniuk - Schwimmtraining
12.09.2026 Markus Strini - Faszienfitness
19.09.2026 Walter Uresch - Feldenkrais®
26.09.2026 Sarah Totz - Mindful Yoga



© Parktherme Bad Radkersburg/Harald Eisenberger

Weitere Details auf www.parktherme.at/outdoorfitness/
Keine Anmeldung oder Vorkenntnisse erforderlich.
Alle Angebote sind ohne Zusatzkosten im jeweiligen Thermen-Tageseintritt enthalten!



© Parktherme Bad Radkersburg/Harald Eisenberger

Frühling in der Parktherme

Tief durchatmen, die wärmenden Sonnenstrahlen auf der Haut spüren und frühlingshafte Düfte, Farben & Geräusche genießen: Eingebettet in die 5 ha große Parklandschaft versprechen sprudelnde Thermalwasserbecken, eine vielfältige Outdoor-Beckenlandschaft und das großzügige Saunadorf Glücksmomente in der erwachenden Natur.

Energie tanken beim Relaxen – das steht auch im Vitalstudio auf dem Programm: Eine erfrischende Kosmetikbehandlung mit hochwertiger Naturkosmetik von Dr. Grandel & Maria Galland bringt fahle Haut nach dem Winter wieder zum Strahlen, während geübte Massagegriffe sanft aus dem Winterschlaf wecken.

Frühlingsmüdigkeit adé!

Bewegungshungrige Thermengäste kommen nicht nur im 50-Meter-Sportbecken mit Blick auf liebevoll gestaltete Grünöasen, sondern auch beim kostenlosen Aktivprogramm von Montag bis Freitag voll auf ihre Kosten. Dieses spannt den Bogen von smovey®-Einheiten im & um das Wasser bis zu aktivierenden Pilates-, Faszien- oder Rückenfit-Einheiten mit den TherapeutInnen des Vita med Gesundheitszentrums. Wer gleich den gesamten Körper ansprechen möchte, wird beim „Full-Body-Workout“ fündig: Effektiv, zeitsparend und ideal für den Muskelaufbau, während es gleichzeitig die allgemeine Fitness und Körperhaltung verbessert!

Ab Mai ist auch die beliebte Outdoorfitness zurück: Jeden Samstag wird die Möglichkeit geboten, unter freiem Himmel und unter Anleitung professioneller TrainerInnen in Schwung zu kommen.

Das vielfältige Bewegungsprogramm umfasst beliebte Trainingshighlights wie Faszienfitness mit Markus Strini, Schwimmtrainings mit Sigrid Antoniuk, Feldenkrais®-Einheiten mit Walter Uresch oder auch smovey@AQUA im Thermalwasser mit Gerlinde Reicht. Während beim Mindful Yoga mit Sarah Totz achtsame & fließende Bewegungen im Vordergrund stehen, geht es beim

Jumping Fitness mit Fitness Tscherntschtsch deutlich dynamischer zu: Im Rhythmus energiegeladener Musik lässt es sich auf den Trampolinen so richtig auspowern!

Osternest gesucht – Entspannung gefunden!

Zum Schenken oder Selberfreuen – noch bis einschließlich 6. April erhalten Sie mit dem Code **OSTERN26** 10 % Rabatt auf Wertgutscheine & Geschenkkarten ab € 50,-! Vor Ort am Gästeservice-Center der Parktherme oder unter shop.parktherme.at/wertgutscheine bequem online (s)hoppe(l)n.

Sommer-Saisonkarte zum Vorteilspreis sichern!

Weil Vorfreude doch die schönste ist, möchten wir allen ThermenfreundInnen auch heuer die beliebte Sommer-Saisonkarte von 1. Mai bis 30. Sept. ans Herz legen – im Vorverkaufszeitraum von 20. April bis inkl. 11. Mai gibt's die „Parktherme Sommerliebe“ sogar zum ermäßigten Vorteilspreis.

Um Ihnen die Modernisierung unserer Gastronomie noch schmackhafter zu machen (Details siehe rechte Spalte), erhalten Sie einen exklusiven Parktherme-Wertgutschein in Höhe von 15 % Ihres Saisonkartentarifs (einmalig pro Kauf auf den Endpreis ohne Zuschüsse oder Pfand; nicht in bar ablösbar). Alle Informationen & Details finden Sie auf www.parktherme.at/sommerliebe.

Tipp der Stadtgemeinde Bad Radkersburg

Diese unterstützt alle ThermenfreundInnen mit Hauptwohnsitz in Bad Radkersburg beim Kauf einer Saisonkarte ohne Sauna zudem mit einem **großzügigen 30 %-igen Zuschuss**. Bitte die entsprechende Bescheinigung des Bürgerservices beim Kauf mitzubringen. Für alle freiwilligen aktiven Mitglieder von Einsatzorganisationen wird der Kauf einer Sommer-Saisonkarte 2026 ohne Sauna **mit 50 % gefördert**. Der Kauf einer ermäßigten Saisonkarte ist nach Vorlage einer Bestätigung der Einsatzorganisation über die ehrenamtliche aktive Mitgliedschaft direkt in der Parktherme möglich.

Parktherme NEWS

Der Sommer bringt frischen Genuss: Modernisierung der SB-Gastronomie

In der Parktherme Bad Radkersburg steht der Sommer 2026 ganz im Zeichen von Qualität, Komfort und noch mehr Genuss. Mit der Modernisierung des Frontcooking-Bereichs im Selbstbedienungs-Restaurant Castello wird ein wichtiger Schritt gesetzt, das Thermen-Gastronomieerlebnis noch „frischer“ zu gestalten.

Ab Juni wird der beliebte Selbstbedienungsbereich im Erscheinungsbild wesentlich modernisiert. Damit werden die Abläufe im Kundenservice spürbar optimiert und die Wegeführung noch intuitiver und angenehmer gestaltet.

Freuen Sie sich auf ein weitreichend neu konzipiertes Gastronomie-Erlebnis mit kürzeren Wartezeiten, klarer Orientierung und einem insgesamt entspannteren Aufenthalt auch in Stoßzeiten. Natürlich darf dabei auch eine zeitgemäß-funktionale Gestaltung des Frontcooking-Bereichs nicht fehlen.

Mit dieser Investition unterstreicht die Parktherme ihren Anspruch, nicht allein im Thermal- & Wellnessbereich, sondern speziell auch in der Gastronomie laufend neue Qualitätsstandards zu setzen.



Symbolbild © Piber Architektur

Aus Plan wird Wirklichkeit: Die Umsetzung startet in der ersten Phase mit einer kurzen Betriebsunterbrechung vom 8. bis 11. Juni. Während dieser Zeit bleibt der gesamte Betrieb (also auch Badebereich, Sauna & Vitalstudio) geschlossen.

In der darauffolgenden zweiten Umbauphase, also ab 12. Juni bis voraussichtlich Mitte August, stehen Ihnen die Bade- & Saunaaerlebniswelten sowie natürlich auch die gastronomischen Angebote (SB und in Bedienung) ohne wesentliche Einschränkungen zur Verfügung!

Schon gewusst? Die Neugestaltung der SB-Gastronomie bildet den Auftakt eines mehrjährigen Projekts, in dessen Verlauf weitere Aufenthaltszonen und nicht zuletzt auch der Gästeservice-Bereich im Foyer einer umfassenden Modernisierung unterzogen werden. Freuen Sie sich schon jetzt auf noch mehr Service- & Aufenthaltsqualität in der Zukunft!

Immer aktuell informiert

Selbstverständlich bleiben Sie als „Parktherme-InsiderIn“ auf unserer Webseite, via regelmäßiger Newsletter und nicht zuletzt auf unseren Social Media-Kanälen stets über alle Neuerungen top informiert! Jetzt abonnieren & informieren auf www.parktherme.at

Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark



Eine Aktion der Klima- und Energiemodellregion
"WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK"
Bad Gleichenberg, Straden, Bad Radkersburg

RAD-SERVICE

im Fahrradfachgeschäft Frankl & Mitterer
in Bad Radkersburg

FAHRRADFACHGESCHÄFT
Bad Radkersburg

Gutschein
in der
Bürgerservicestelle
im Rathaus
abholen

SOLANGE DER VORRAT REICHT!

Gültig von
7. - 30. April 2026

Eine Veranstaltung der Klima- und Energiemodellregion
"WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK"
Bad Gleichenberg, Straden, Bad Radkersburg

TASTE THE FUTURE

Pflanzlich stark - Protein Power

Fermentiertes Gemüse
Anneliese Pratter

mit Kostproben

MI, 22. April 2026
19:00 Uhr, Zehnerhaus

Show-Fermentieren
Chr. Schwarzenberger

Die Kraft der Kräuter
Romana Fuix

Infos unter gergeralea.at

FOODTRENDS MIT VERKOSTUNGEN

Neue Lebensmittel - Regionales - wahrer Genuss

Eine Aktion der Klima- und Energiemodellregion
"WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK"
Bad Gleichenberg, Straden, Bad Radkersburg

ENERGIEBERATUNG

Neutral - Unabhängig - Objektiv

Frühjahr 2026

- Neutrale & unabhängige Energieberatung bei Ihnen zuhause
- Bewertung Ihres Energieverbrauchs & der Energiekosten
- Analyse möglicher Einsparungspotentiale
- Überblick aktueller Fördermöglichkeiten

Sichern Sie sich gleich Ihren Energieberatungs-Termin!

Terminvereinbarung unter: 03152 389111, office@lea.at

„Mein Zuhause & meine Umgebung klimafit gestalten“

Klimafitte Gärten: Natürliche Oasen schaffen

Klimafreundliche Gärten sind eine wertvolle Maßnahme, um mit den steigenden Temperaturen und den Herausforderungen des Klimawandels besser zurechtzukommen. Mit einer gezielten Auswahl robuster Pflanzen, hitzebeständigen Beeten und wassersparenden Methoden schaffen wir nicht nur eine natürliche Oase für uns selbst, sondern tragen auch aktiv zur Verbesserung des Mikroklimas bei.

Auswahl robuster Pflanzen für heiße Sommer: Damit Ihr Garten auch in heißen Sommern floriert, sind die Wahl der richtigen Pflanzen und ihre Pflege entscheidend. Klimafitte Pflanzen wie Lavendel, Salbei, Katzenminze, und auch viele heimische Wildpflanzen sind perfekt für die heißen Monate geeignet. Sie benötigen wenig Wasser und sind resistent gegenüber Trockenheit.

Gestaltungstipps für hitzebeständige Beete: Um hitzebeständige Beete zu gestalten, sollten Sie auf mulchende Materialien wie Rindenmulch oder Kies setzen, die den Boden kühl halten und Feuchtigkeit bewahren.

Kombinieren Sie trockenheitsresistente Pflanzen mit verschiedenen Schichten aus Mulch, Steinen und niedrigen Hecken, um den Boden vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen und eine natürliche, kühlende Wirkung zu erzielen.

Wassersparende Bewässerungsmethoden: Effiziente Bewässerung ist das A und O für einen klimafitten Garten. Tropfbewässerungssysteme oder Rainwater-Harvesting-Systeme (Regenwassernutzung) sind ideale Lösungen, um Wasser zu sparen und gleichzeitig für eine konstante Versorgung zu sorgen. Diese Systeme leiten Regenwasser gezielt in Beete und Gärten, ohne unnötige Verdunstung.

Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung: Auch in städtischen Gebieten, in denen der Platz begrenzt ist, können Sie mit einfachen Maßnahmen für mehr Grün sorgen. Mit einer Fensterbankbegrünung als Mini-Garten in der Stadt, denn Fensterbänke bieten die perfekte Gelegenheit, kleine Gärten zu integrieren. Mit pflegeleichten Kräutern, Gemüsepflanzen oder Blumen lässt sich die Umgebung erfrischen. Besonders Kräuter wie Basilikum, Thymian oder Rosmarin können einfach auf der Fensterbank angebaut

werden – und liefern dazu noch frische Zutaten für die Küche.

Nutzpflanzen, die winterhart sind und wenig Pflege benötigen:

Ein weiterer Trend sind winterharte Nutzpflanzen wie robuste Gemüsesorten und Obstpflanzen, die wenig Pflege benötigen. Rhabarber, Kohl oder Brennnesseln sind perfekte Pflanzen für den urbanen Garten, die im Winter weiter gedeihen und wenig Aufwand erfordern.

Fazit: Ob großer Garten oder kleine Fensterbank – klimafitte Gärten und nachhaltige Begrünungslösungen tragen dazu bei, die Lebensqualität zu erhöhen und gleichzeitig das Klima zu schützen. Mit der richtigen Auswahl an Pflanzen und der Anwendung smarter Bewässerungsmethoden können wir nicht nur im eigenen Garten, sondern auch in der Stadt für mehr grüne Oasen sorgen.



Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark



Straschek Installationen investierte in nachhaltige Zukunft am neuen Betriebsstandort in der Halbenrainerstraße 7a

Straschek Installationen setzt mit der umfassenden energetischen Sanierung des neu erworbenen Betriebsstandortes Halbenrainerstraße 7a ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit, Innovation und wirtschaftliche Verantwortung. Nach rund zweijähriger Umbauphase wurde der modernisierte Standort im Mai 2023 bezogen. Das 1892 gegründete Unternehmen investierte rund 700.000 Euro in die zukunftsorientierte Neuausrichtung des Gebäudes mit insgesamt 580 m² Büro- und Lagerflächen sowie zusätzlichen 60 m² Lagerhalle.

Klare Ziele: Effizienz, Komfort und Klimaschutz

Die Sanierung wurde mit dem Anspruch umgesetzt, die Energieeffizienz massiv zu steigern, die CO₂-Emissionen deutlich zu senken und gleichzeitig den Komfort für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig zu erhöhen.

Durch die gesetzten Maßnahmen konnte eine Reduktion des Wärme- und Stromverbrauchs um rund 80 Prozent erreicht werden. Die jährlichen Energiekosten belaufen sich nun auf etwa 3.000 Euro.

Umfassende Maßnahmen umgesetzt

Im Zuge der Sanierung wurde die gesamte Gebäudehülle thermisch optimiert. Fassade sowie oberste und unterste Geschossdecke wurden gedämmt und die Glasportale wurden erneuert.

Die Wärmeversorgung erfolgt nun über einen Fernwärmeanschluss in Kombination mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Bürobereiche sind mit Fußbodenheizung ausgestattet, zusätzlich sorgt eine Kühldecke für angenehme Temperaturen im Sommer. Die Lagerbereiche werden über Fernwärme beheizt. Eine intelligente Steuerung regelt den optimalen Einsatz der Systeme – ab einer Außentemperatur von minus sieben Grad übernimmt die Fernwärmeversorgung.

Zur Eigenstromproduktion wurde eine Photovoltaikanlage mit 20,5 kWp errichtet. Ergänzend erfolgte die vollständige Umrüstung der Innen- und Außenbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Systeme. Ein modernes Energiemonitoringsystem ermöglicht die laufende Erfassung und Optimierung sämtlicher Stromverbraucher sowie der Fernwärmeversorgung.

Fokus auf Elektromobilität

Auch im Bereich Mobilität setzt das Unternehmen konsequent auf Nachhaltigkeit. Derzeit stehen zwei E-Ladepunkte zur Verfügung, eine Erweiterung auf vier Ladepunkte ist geplant. Drei E-PKW sind bereits im Einsatz, ein weiteres Fahrzeug wurde getauscht und ein neues angeschafft. Die Fahrzeuge werden für Kundentermine sowie Baustellenbesuche genutzt.

Nachhaltiger Schritt in die Zukunft

Mit der umfassenden Modernisierung des Standorts unterstreicht Straschek Installationen seine langfristige Ausrichtung auf Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Umweltverantwortung. Der neue Firmensitz vereint moderne Gebäudetechnik mit nachhaltiger Unternehmensführung – und schafft optimale Bedingungen für Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden.



„Die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen stellte aufgrund der Komplexität des Projekts und der erforderlichen Präzision in der Ausführung durch die verschiedenen Professionisten eine große Herausforderung dar. Besonders die Themen Blower-Door-Test und automatisches Energiemonitoring waren für uns Neuland. Trotzdem würden wir die Durchführung einer derart umfassenden Sanierung jederzeit wiederholen und können eine energetische Sanierung anderen Betrieben empfehlen“, Paul Straschek

Zu Ihrer Information

Energie Steiermark: Unser Service kommt nach Bad Radkersburg!

Weil persönlicher Kundenkontakt für uns wichtig ist: Wir kommen zu Ihnen nach Bad Radkersburg! Mit unserem mobilen Energie Steiermark Info Center laden wir Sie herzlich dazu ein, sich bei uns individuell beraten zu lassen.



Strom, Gas, Photovoltaik & Co.: Wir beraten Sie gerne persönlich zu Ihren Verträgen und freuen uns auf Ihren Besuch.

So finden Sie uns: Das mobile Energie Steiermark Info Center schlägt seine Zelte am **Donnerstag, den 07. Mai von 9 bis 16 Uhr sowie am Freitag, den 08. Mai von 9 bis 16 Uhr**, am Hautplatz in Bad Radkersburg auf. Unsere qualifizierten Kolleginnen und Kollegen stehen für Sie mit Rat und Tat zur Verfügung!

Energieberatung Land Steiermark

Beratung für Neubau, Heizungstausch, Energieeffizienz und Sanierung.

www.energieberatung-steiermark.at



Institut für Familienberatung und Psychotherapie: Gemeinsam statt allein – wie Gespräche entlasten

Wenn Einsamkeit oder Konflikte den Alltag belasten, Sorgen um Kinder wachsen oder Paare kaum noch miteinander reden, fühlen sich viele Menschen allein gelassen. Oft wird erst spät spürbar, wie groß der innere Druck geworden ist. Man funktioniert, organisiert, hält durch – und zweifelt dabei eher an sich selbst. „Ich muss das doch alleine schaffen“, hören wir häufig.

Das **Institut für Familienberatung und Psychotherapie in Bad Radkersburg** (Halbenrainstraße 11–13, Fachmarktzentrum SOS, 1. Stock) bietet einen geschützten Rahmen, um genau darüber zu sprechen.

In einem vertraulichen Beratungsgespräch darf ausgesprochen werden, was sonst oft wenig Platz findet: Überforderung, Ängste, Wut, Enttäuschung oder Ratlosigkeit. Wenn Gedanken, die ständig im Kreis gehen, Worte bekommen, entsteht Klarheit. Gefühle werden verstehbar statt überfordernd. Ein Gespräch kann spürbar entlasten: Der innere Druck verringert sich, neue Perspektiven werden sichtbar, eigene Handlungsspielräume öffnen sich wieder.

Ein erfahrenes Team aus Beraterinnen und Beratern, Therapeutinnen und Therapeuten, Mediatorinnen und Mediatoren sowie Juristinnen und Juristen unterstützt bei:

- Einsamkeit, Trauer, Ängsten, Stress und Konflikten
- Kommunikations- und Beziehungsproblemen
- Erziehungs- und Jugendfragen
- Trennung, Scheidung und rechtlichen Anliegen

Gemeinsam werden konkrete nächste Schritte und individuelle Lösungswege erarbeitet. Die Beratung für Einzelpersonen, Paare und Familien ist vertraulich und kostenlos. Psychotherapie ist auf Krankenschein möglich.

Kontakt für Terminvereinbarungen:
Tel.: 0676/ 8742-2607 | E-Mail: bad-radkersburg@ifp.at
www.beratung-ifp.at

Lebenshilfe NetzWerk

Assistenz für Menschen mit Behinderung in allen Lebensabschnitten
Grazer Straße 22 | 8330 Feldbach | Tel.: 03152 69900 | Mail: office@lnw.at | www.lnw.at



Steierm. Berg- & Naturwacht Einsatzstelle Bad Radkersburg (für die Gemeinden Bad Radkersburg, Halbenrain, Klöch und Tieschen)

Wir suchen naturinteressierte Menschen...
...die gerne mit offenen Augen draußen unterwegs sind und uns dabei unterstützen, die Schutzgebiete unserer Region zu erhalten. Sie bekommen dafür eine kostenlose Ausbildung und Sie haben einen Zugang zu interessanten Fortbildungen und Exkursionen!
Bei Interesse schreiben Sie uns ein Mail: est.bad-radkersburg@bergundnaturwacht.at



Schneebruch 2026:

Wichtige Informationen der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark

Der Schneebruch vom 20. Februar 2026 hat viele erhebliche Schäden verursacht. Besonders betroffen ist die Fichte, bei der nun rasches Handeln notwendig ist, um eine Ausbreitung des Borkenkäfers zu verhindern.

Was ist im Wald mit der Fichte zur Verminderung von Folgeschäden zu machen?

- Gebogene oder entwurzelte Fichten sind ausnahmslos zu fällen und aufzuarbeiten.
- Abgebrochene, grüne Kronenteile bzw. Wipfel sind aus dem Wald zu bringen und durch Häckseln unschädlich zu machen oder direkt im Wald in 30 cm Abschnitte zu trennen.
- Abgebrochene Bäume ohne grüne Äste bzw. mit sehr kleiner Restkrone sind ebenfalls vollständig aufzuarbeiten.
- Fichten mit großer Restkrone können bei entsprechender Nachsorge im Bestand verbleiben. Die geschädigten Fichten müssen in den Sommermonaten im 14tägigen Intervall auf Borkenkäferbefall kontrolliert werden.

Beratung und Unterstützung

Für Fragen zur Schadensbeurteilung und Bewirtschaftung stehen folgende Bezirksförster der Landwirtschaftskammer und der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark zur Verfügung:

- Feldbach Ost: Bezirksförster Ing. Andreas SCHMIDL, 0676 86640644
- Feldbach West: Bezirksförster Ing. Johannes HIRMANN, 0676 86640643
- Kirchbach: Bezirksförster Florian HACKER, 0676 86640311
- Radkersburg: Bezirksförster Ing. Otwin BEIN, 0676 86640409
- Förderung Wiederbewaldung: Förster Michael UNTERBERGER 0676 7019141

Weitere Informationen finden Sie im Rundschreiben der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark, das auf der Webseite der Stadtgemeinde unter den „gemeindeeigenen News“ zum Download bereitsteht.

AWV Radkersburg



Gips richtig entsorgen: Neue Sammelstelle im Ressourcenpark Ratschendorf

Wer baut oder saniert, muss seit Jahresbeginn genauer hinschauen: Seit Jänner 2026 gibt es im Ressourcenpark Ratschendorf eine eigene Sammelstelle für Gipsabfälle.

Hintergrund ist eine gesetzliche Neuerung: Gips darf seit 1. Jänner 2026 nicht mehr auf Deponien entsorgt werden, sondern muss recycelt werden. Ziel ist es, wertvolle Rohstoffe im Kreislauf zu halten – damit aus alten Gipsplatten wieder neue entstehen können. Gesammelt werden im Ressourcenpark unter anderem Gipskartonplatten, Verschnitte und sonstige Gipsreste.

Wichtig zu wissen: Alle Gipskartonreste müssen getrennt gesammelt und recycelt werden – egal, ob sie bei einem Neubau oder bei einer Sanierung anfallen. Das gilt auch für kleinste Reststücke.

Bereits auf der Baustelle ist daher eine saubere Trennung erforderlich. Bauherren und Betriebe sind verpflichtet, Gipsabfälle getrennt zu sammeln und frei von Fremdstoffen wie Holz, Metall oder Kunststoff abzugeben. Nur so ist eine ordnungsgemäße Verwertung möglich. Für die Sammlung und das anschließende Recycling ist im Ressourcenpark ein Kostenbeitrag von 0,18 Euro pro Kilogramm zu entrichten.

Mit der neuen Gips-Sammlung leistet der Ressourcenpark Ratschendorf einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Durch konsequentes Recycling werden Deponien entlastet und Ressourcen geschont.

Bei Fragen zur richtigen Entsorgung oder zur neuen Sammelstelle steht das Team des Ressourcenparks Ratschendorf gerne beratend zur Seite.



Für Ihre Sicherheit!

Achtung vor Anrufriminalität – Betrüger am Telefon

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, als Inspektionskommandant der **Polizeiinspektion Bad Radkersburg** warne ich vor einer stark zunehmenden Form der Kriminalität: der Anrufriminalität.

Betrüger geben sich als Polizisten, Support-Mitarbeiter, Lotterieangestellte oder sogar als Verwandte aus. Ziel ist immer, Sie unter Druck zu setzen und Geld oder Wertgegenstände zu erlangen. Auch im Raum Bad Radkersburg kommt es vermehrt zu solchen Fällen. Neu ist der Einsatz von sogenannten Call-Bots – computergenerierten Anrufen, die täuschend echt wirken.

Wichtige Präventionstipps:

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Bieten Sie einen Rückruf an. Echte Beamte zeigen Verständnis – Betrüger erhöhen den Druck.
- Beenden Sie das Gespräch, wenn Ihnen etwas seltsam vorkommt.

- Die Polizei übernimmt oder verwahrt niemals Bargeld oder Schmuck und fordert keine Überweisungen.
- Geben Sie keine Auskunft über Vermögen, Kontostände oder Wertgegenstände.
- Geben Sie keine Tastenkombinationen ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Kein seriöses Unternehmen ruft ohne Vorankündigung wegen eines Computerproblems an.
- Lassen Sie keine Fernwartung durch unbekannte Personen zu. Die Polizei fordert Sie niemals auf, eine Remote-Software zu installieren.
- Notieren Sie Namen und Nummer und rufen Sie selbst beim offiziellen Unternehmen zurück.
- Informieren Sie besonders ältere Angehörige über diese Maschen.
- Im Schadensfall erstatten Sie bitte umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle.

Betrüger arbeiten mit Angst und Zeitdruck. Bleiben Sie ruhig, legen Sie auf und kontaktieren Sie uns im Zweifel direkt.

Gemeinsam schützen wir unsere Gemeinde.

Die Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektion Bad Radkersburg wünschen ein frohes Osterfest.

Ihr Inspektionskommandant Manfred Simbürger



Manfred Simbürger,
Inspektionskommandant
Polizeiinspektion
Bad Radkersburg

Was beim Brauchtumsfeuer zu beachten ist

Information des Zivilschutzbeauftragten der Stadtgemeinde Bad Radkersburg

Liebe Bad Radkersburgerinnen und Bad Radkersburger, Brauchtumsfeuer sind ein wichtiger Bestandteil unserer Tradition und unseres gelebten Brauchtums. Damit diese „Veranstaltungen“ sicher und gesetzeskonform stattfinden können, möchte ich Sie über die geltenden Bestimmungen informieren: Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material (z. B. unbehandeltes Holz, Reisig oder Baumschnitt) beschickt werden dürfen. Die Durchführung ist in der Brauchtumsfeuerverordnung geregelt.

Osterfeuer

Als Brauchtumsfeuer gilt unter anderem das traditionelle **Osterfeuer am Karsamstag (4. April 2026)**.

Das Entzünden ist ausschließlich im Zeitraum **von Karsamstag 15:00 Uhr bis Ostersonntag 03:00 Uhr früh** zulässig.

Ein Ausweichen mit dem Osterfeuer auf den sogenannten „Kleinen Ostersonntag“ ist nicht erlaubt.

Bitte beachten Sie:

- Es darf ausschließlich trockenes, biogenes Material verbrannt werden.
- Das Verbrennen von Abfällen, behandeltem Holz, Sperrmüll oder sonstigen Materialien ist streng verboten.
- Sorgen Sie für ausreichende Sicherheitsabstände zu Gebäuden, Straßen und Wäldern.
- Das Feuer muss ständig beaufsichtigt werden.
- Geeignete Löschmittel (z. B. Wasser, Feuerlöscher) sind bereitzuhalten.

Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass unsere Traditionen gepflegt werden – gleichzeitig aber auch die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger sowie der Schutz unserer Umwelt gewährleistet sind.

Ich ersuche Sie daher, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten und verantwortungsvoll mit offenem Feuer umzugehen.

Für Fragen steht Ihnen das Stadttamt Bad Radkersburg gerne zur Verfügung.

Ein frohes Osterfest wünscht

Hannes Wonisch

Zivilschutzbeauftragter Stadtgemeinde Bad Radkersburg



Vizbgm.
Johannes Wonisch,
Zivilschutzbeauftragter
der Stadtgemeinde



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen: Es ist ja nur ein Roller – E-Scooter im Vormarsch!



Der E-Scooter erfreut sich großer Beliebtheit. Sowohl für junge als auch für ältere Verkehrsteilnehmer ist er eine praktische Ergänzung zum PKW und zum Fahrrad. Der rasche Anstieg an E-Scooter-Nutzer zeigt sich auch in der Unfallstatistik. Seit 2023 werden Unfälle mit E-Scooter in der Statistik gesondert erfasst. 2024 wurde in der Steiermark ein Anstieg von knapp 40 Prozent an E-Scooter-

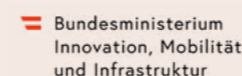
Unfällen mit Schwerverletzten im Vergleich zum Vorjahr erfasst. Dabei ist die Auswirkung der Verletzungen besonders tragisch. Aufgrund der fehlenden Knautschzone und der doch beachtlichen Geschwindigkeit bis zu 25 km/h werden bei Unfällen häufig Kopf-, Gesichts-, Handgelenks- und Sprunggelenksfrakturen festgestellt. Ein E-Scooter ist ein Verkehrsmittel und unterliegt selbstverständlich bestimmten Verkehrsregeln. Da nicht alles detailliert geregelt ist, sind besonders Aufmerksamkeit und Eigenverantwortung gefordert. Die meisten Unfälle ereignen sich durch Alleinverschulden und zu hohe Geschwindigkeit.

Was gilt es derzeit zu beachten:

- Grundsätzlich gelten für E-Scooter-Nutzer dieselben Regeln wie für Radfahrer.
- Es besteht ein absolutes Nutzungsverbot auf Gehsteigen und Gehwegen.
- E-Scooter-Nutzer müssen, wenn vorhanden, auf dem Radweg fahren.
- Bei der Nutzung eines E-Scooters gilt ein Alkohollimit von 0,8 Promille.
- Jede geplante Fahrtrichtungsveränderung muss mit einem Handzeichen angezeigt werden.
- Es besteht eine Helmpflicht bis zum vollendeten 12. Lebensjahr. Es wird dringend empfohlen, darüber hinaus einen Helm zu tragen.
- Handschuhe, feste Kleidung und rutschfeste Schuhe tragen zum Schutz bei.

Nutzen Sie diese Hinweise und Tipps und kommen Sie gut und sicher in den Frühling!

Mehr Information: www.verkehr.steiermark.at



Aktueller Hinweis:

Für E-Scooter soll bei Inkrafttreten der Novelle der StVO mit 1. Mai 2026 gelten: Keine Mitnahme von Personen oder Waren, eine Helmpflicht bis zum vollendeten 16. Lebensjahr, sowie die Pflicht zur Ausstattung mit Blinkern und einer Klingel. Zudem wird die Promillegrenze von 0,8 ‰ auf 0,5 ‰ gesenkt.

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass E-Scooter rechtlich als Fahrzeuge gelten und der Straßenverkehrsordnung (StVO) unterliegen.
- ✓ ... dass ein Sturz mit 25 km/h wie ein Sturz aus dem 1. Stockwerk ist.



Lärmschutzverordnung

Die Lärmschutzverordnung der Stadtgemeinde erlaubt lärmbelästigende Gartenarbeiten (wie Rasenmähen, Heckenschneiden, Verwendung von Kreissägen, etc.) nur zu nachstehenden Zeiten:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 und 14.00 – 20.00 Uhr
Samstag 8.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist verboten. Diese Beschränkungen gelten nicht für land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie für öffentliche Anlagen und deren Einrichtungen.



Grünschnitt / TKV

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober: Montag – Samstag 8:00 – 20:00 Uhr

November bis April: Montag – Samstag 8:00 – 18:00 Uhr

Die Grünschnittsammelstelle und der Abfallbehälter für Tierkörperverwertung (TKV) neben der Kläranlage in Laafeld werden videoüberwacht, um missbräuchliche Ablagerungen zu verhindern.

Brauchtumsfeuer

Laut Verordnung des Landes Steiermark vom 22. März 2011 sind folgende Brauchtumsfeuer erlaubt:

Osterfeuer: Karsamstag in der Zeit von 15:00 Uhr bis Ostersonntag 3:00 Uhr früh und Sonnwendfeuer, 21. Juni: Sollte der 21. Juni nicht auf einen Samstag fallen, so ist dieses Brauchtumsfeuer auch am darauffolgenden Samstag möglich.

Mindestabstände: 50 m zu Gebäuden, 50 m zu öffentlichen Verkehrsflächen, 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen Gütern, 40 m zu Baumbeständen. Brauchtumsfeuer sind zu beaufsichtigen und verlässlich zu löschen.

Straßensperren bei Veranstaltungen

In den kommenden Monaten finden zahlreiche Veranstaltungen in und um Bad Radkersburg statt. Bei einigen wird es zu Straßensperren kommen. Informationen zu den Zeiten und betroffenen Straßen werden auf der Website und Cities-App bekannt gegeben, ebenso erfolgt eine Postwurfsendung der Stadtgemeinde.

Förderung Klimaticket

Bürger*innen von Bad Radkesburg können für das Klimaticket 2026 eine Förderung der Stadtgemeinde beantragen. Studierende haben außerdem die Möglichkeit, einen Fahrtkostenzuschuss zu erhalten. Alle Formulare finden Sie auf der Website der Stadtgemeinde unter „Bürgerservice & Verwaltung“ → „Förderungen“.

Ausleihen Klimaticket

Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg bietet den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin das **übertragbare Klimaticket Steiermark**, welches im gesamten Gebiet des Verkehrsbundes Steiermark genutzt werden kann, zum Ausleihen an.

Um das Klimaticket zu nutzen, muss die Person den Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde haben und volljährig sein. Das Klimaticket kann pro Person einmal im Monat an bis zu zwei aufeinanderfolgenden Tagen oder für ein verlängertes Wochenende (Freitag - Sonntag) ausgeliehen werden.

Informationen über das genaue Vorgehen erhalten Sie im Bürgerservice: Tel. 03476 2509 oder www.bad-radkersburg.gv.at

Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen

Rathaus:

Montag bis Freitag
 von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
 zusätzlich Donnerstag
 von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Zeltingerstraße:

Donnerstag
 von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Gemeindewohnungen

Es sind immer wieder Wohnungen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen zu vergeben. Eine aktuelle Auflistung finden Sie auf unserer Website.

Bewerbungen sind an die Stadtgemeinde Bad Radkersburg zu richten.

Anfragen: 03476 25 09 137

Die Vergabe erfolgt durch den Stadtrat!

Bahnsperre

Aufgrund von Wartungsarbeiten auf der Bahnstrecke zwischen Bad Radkersburg und Spielfeld-Straß kommt es am 1. April, 6. Mai und 3. Juni jeweils von 8:30 bis 16:00 Uhr zu einer Streckensperre. Es steht ein Schienenersatzverkehr mit Bussen zur Verfügung. Informationen dazu erhalten die Fahrgäste unter www.oebb.at, in der Scotty App oder beim Kundenservice der ÖBB.

Auf einen Blick - wichtige Telefonnummern

Einsatzkräfte:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Polizeiinspektion Bad Radkersburg	059 133 6180-100
Rotes Kreuz Ortsstelle Radkersburg	050 1445-28000
Rotes Kreuz Krankentransport	14844
Vergiftung: Notruf & Beratung	01 406 43 43
Schlangennotruf	130
Gesundheitstelefon	1450

Verwaltung der Stadtgemeinde

(03476) 2509 + Durchwahl

Bürgermeister:	Mag. Karl Lautner:	129
Bauamtleitung/Stadamt:	Ing. Mag. Christopher Hopfer:	143
Stadamt/Projekte:	Mag. ^a Daniela Leopold-Sommer:	124
Stadamt:	Mag. ^a Bettina Wallner:	142
Stadamt:	Rebekka Holler:	146
Büro:	Gabriela Hermann:	129
Büro:	Larissa Sixt:	120
Bürgerservice/Standesamt:	Gerlinde Taschner:	121
Bürgerservice:	Mariyam Kraxner:	134
Bauamt:	Elisabeth Mencigar:	123
Rechnungswesen:	Sandra Perko:	128
Steuern und Abgaben:	Marlene Konrad:	126
Steuern und Abgaben:	Manuela Gnaser:	127
Infrastruktur:	Thomas Hennig:	132
Infrastruktur:	Klaus Huber:	131
Infrastruktur/Hausverwaltung:	Gernot Baumann:	125
Museum im alten Zeughaus		3500-103

Kanalnetz Bereitschaftsdienst	0664 460 27 19
Wasserwerk Büro & Bereitschaftsdienst	0664 338 32 32
Energie Steiermark	0800 73 53 28

Schulen/Bildung:

Kindergarten Südtirolerplatz	0664 80 849 261
Kindergarten Zeltingerstraße	0664 80 849 262
Volksschule	3500-310
Mittelschule	3500-320
Musikschule	3500-330
i:HTL Bad Radkersburg	3500-332
Krankenpflegeschule	407 73
BORG	05 0248 065
Bücherei	2724

Praktische Ärzte:

Dr. Elena Bourdina	407 10
Dr. Martina Mauko	203 30
Dr. Bettina Augustin	0680 15 30 518
OMR Dr. Georg-Wilhelm Gerhold	2371
Apotheke „Zum Mohren“	2339

Hilfsorganisationen:

Essen auf Rädern (Region Bad Radkersburg)	0664 85 12 923
Zeit-Hilfs-Netz	0664 920 71 11
Team Österreich Tafel	0664 924 25 51
Hospiz	0664 641 34 38
Eltern-Kind-Zentrum	0664 343 04 40

Fotosuche

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde? Es wurden vier in unserem Gemeindegebiet aufgenommene Fotos ausgewählt. Erkennen Sie den jeweiligen Standort?



Fotos: Gerhard Schleich

A: Johannesquelle am Rad- und Wanderweg nach Sicheldorf
 Auflösung:
 B: Photopoint Grenzbergweg Bad Radkersburg
 C: ESV Laafeld, Asphaltbahn
 D: Kreuz vor dem Haus Sicheldorf 6

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
 Stadtgemeinde Bad Radkersburg,
 Hauptplatz 1, 8490 Bad Radkersburg.
 Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Bürgermeister Mag. Karl Lautner und das Redaktionsteam: Vizebgm. Julia Paar BSc MSc, FinRef. Andrea Maß, GR Gabriele Karlinger.
 Gestaltung und Umsetzung:
 Andreas Puntigam, Petra Sbüll
 Druck: Tiskarna aiP Praprotnik, Murska Sobota
 Auflage: 2500 Stück, 4x jährlich
 Nicht gekennzeichnete Fotos wurden von der Stadtgemeinde und dem Redaktionsteam zur Verfügung gestellt.
www.bad-radkersburg.gv.at
 Zeitungspostfach: zeitung@badradkersburg.at

www.bad-radkersburg.gv.at | gde@bad-radkersburg.gv.at

AnRADeln 2026 – Frühlingsstart in der Radregion Bad Radkersburg!

Vom **10. bis 12. April 2026** verwandelt sich Bad Radkersburg wieder in einen großen Treffpunkt für Radbegeisterte: Beim Radio Steiermark AnRADeln, dem offiziellen Rad-Opening der Saison, starten hunderte Teilnehmer:innen gemeinsam in die warme Jahreszeit.

Am Freitag eröffnet die geführte EinRADel-Tour die Veranstaltung und führt durch die sonnige Thermen- und Vulkanland Region. Ein herrlicher Auftakt für alle, die Bewegung, Genuss und Natur verbinden möchten.

Der Samstag steht ganz im Zeichen des großen AnRADelns: Geführte Radtouren für Familien, Genussradler, E-Biker, Rennradfahrer und Nostalgie-Radler bieten abwechslungsreiche Strecken, bei denen jede:r das passende Abenteuer findet. Die ersten 1.500 angemeldeten Teilnehmer:innen werden im Ziel mit einem Goodiebag belohnt, inklusive einer 3-Stunden-Karte für die Parktherme Bad Radkersburg. Regionaler Genuss und Live Musik ergänzen das sportliche Programm am Hauptplatz.

Der Sonntag lädt mit den beliebten AusRADel-Touren, wie der Sonnenaufgangs- und der Murauen-Tour, dazu ein, das Wochenende sportlich ausklingen zu lassen und die Landschaft rund um Bad Radkersburg aus neuer Perspektive zu genießen. Als Gastgeber und Informationspunkt vor Ort ist das Zehnerhaus erneut ein zentraler Anlaufpunkt für Teilnehmer:innen und Besucher:innen – ein stimmungsvoller Rahmen für einen gelungenen Start in die Radsaison!

Anmeldung & Infos: <https://zehnerhaus-badradkersburg.at/anradeln/>



Das Pannonische Altstadtfest am 6. Juni 2026 am Hauptplatz:

Ein Sommerfest für Einheimische und Gäste, das bei pannonischem Klima, regionalen Schmankerln und ausgelassener Stimmung durch Live-Musik einen Höhepunkt im Veranstaltungskalender von Bad Radkersburg bietet.

Big.Band.Festival 2026 – Jazz, Leidenschaft und Begegnung im Zehnerhaus!

Vom **13. bis 18. Juli 2026** verwandelt sich Bad Radkersburg wieder in ein Zentrum der Big Band-Musik. Das Zehnerhaus und die historische Altstadt bieten eine Bühne für eine Woche voller musikalischer Vielfalt, kreativer Energie und gemeinsamer Erlebnisse.

Musiker:innen jeden Alters können beim **big.band.workshop** gemeinsam proben, neue Techniken entdecken und im Ensemble musizieren. Professionelle Dozent:innen fördern die Kreativität und den Zusammenhalt – ideal für Anfänger:innen wie für erfahrene Jazzfans.

Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Konzertprogramm freuen, unter anderem auf:

- **Big Band Bad Gleichenberg** mit „Big Band Goes Motown“
- **LEKO Big Band** mit „Pop Icons Reloaded“
- **Big Band Graz Süd** mit „Latin from Manhattan“

Das big.band.festival im Zehnerhaus ist weit mehr als Musik: Es ist ein Treffpunkt für Musikliebhaber:innen, ein Ort der Begegnung und Inspiration. Freuen Sie sich auf unvergessliche Klänge, lebendige Workshops und eine Atmosphäre voller Freude, Gemeinschaft und musikalischer Vielfalt!

Tickets: www.eventim-light.com oder Gästefinfo Bad Radkersburg

Weitere Infos: <https://zehnerhaus-badradkersburg.at/bigbandfestival/>



Die Gesamtübersicht der Veranstaltungen finden Sie in der Blattmitte!